



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

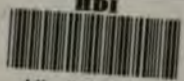
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

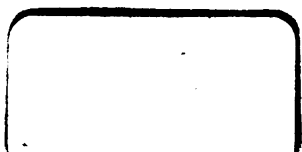
Über Google Buchsuche

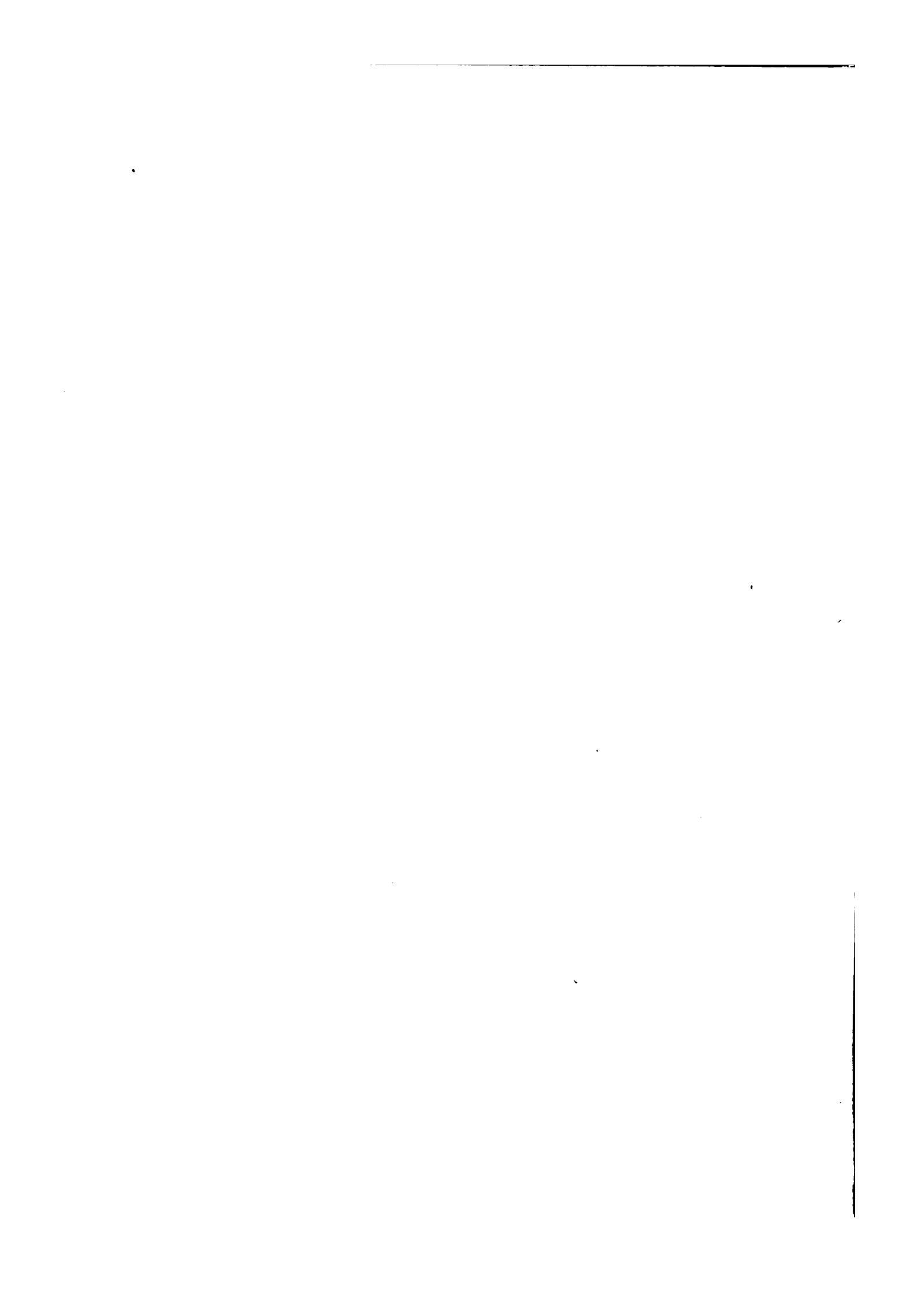
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

HDI

HL 11PW D



HARVARD LAW SCHOOL
LIBRARY







GF

PROPERTY
PRIVATE LAW L

141

1000-1

BADISCHE JUSTIZ-STATISTIK

einschließlich Gefängnis-Statistik

für das Jahr

1906.

Bearbeitet im Großherzoglichen Justizministerium.



Karlsruhe.
C. F. Müllersche Hofbuchdruckerei.
1907.



GR

PROPERTY
MUNICIPAL LAW LIB

141

10 Dec -1

BADISCHE JUSTIZ-STATISTIK

einschließlich Gefängnis-Statistik

für das Jahr

1906.

Bearbeitet im Großherzoglichen Justizministerium.



Karlsruhe.

C. F. Müllersche Hofbuchdruckerei.

1907.



Baden. Justizministerium

BADISCHE JUSTIZ-STATISTIK

einschliesslich Gefängnis-Statistik

für das Jahr

1906.

Bearbeitet im Grossherzoglichen Justizministerium.

Karlsruhe.

C. F. Müller'sche Hofbuchdruckerei

1907.

FEB 24 1926

Inhalts-Übersicht.

Erster Abschnitt.

Justizorganisation.

I. Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaft.

	Seite
1. Zahl und Bezirke der Gerichte; auswärtige Gerichtstage	1—2
2. Zahl der Richter	2
3. Zahl der Staatsanwälte und deren Bezirke	2
4. Gerichtsschreibereibeamte	2
5. Gerichtsvollzieher	2—3

II. Notariate.

1. Zahl der Notariate	3
2. Dienst- und Einkommensverhältnisse der Notare	3
3. Geschäftskreis	3
4. Notariatsdistrikte	3—4
5. Kanzleipersonal der Notariate	4

III. Besondere Gerichte.

1. Rheinschiffahrtsgerichte	4
2. Gemeindeggerichte	4
3. Gewerbegerichte	4—5
4. Kaufmannsgerichte	5

IV. Rechtsanwaltschaft.

Anwaltskammer; Zahl der Rechtsanwälte und Verteilung derselben auf die einzelnen Landgerichtsbezirke	5
--	---

V. Rechtspraktikanten und Justizreferendäre.

Zahl der Rechtspraktikanten und Justizreferendäre; Anstellungsverhältnisse der letzteren	5
--	---

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Übersicht über die Geschäfte der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Notariate während der Jahre 1904, 1905 und 1906.

I. Ordentliche Gerichte.

A. Amtsgerichte.

1. Bürgerliche Rechtspflege:	
a. Civilsachen	7—8
b. Konkursachen	8—9
c. Rechtspolizeisachen	9
2. Strafrechtspflege	9—10
Anhang: Tätigkeit der Gerichtsvollzieher	10

B. Landgerichte und Staatsanwaltschaften.

1. Bürgerliche Rechtspflege	10—12
2. Strafrechtspflege	12—13

C. Oberlandesgericht.

1. Bürgerliche Rechtspflege	13—14
2. Strafrechtspflege	14—15

VI

II. Notariate.

Gesamtzahl der, nach den Rechtspolizeitabellen anhängig gewesen und erledigten Geschäfte	Seite 15
---	-------------

III. Besondere Gerichte.

A. Rheinschiffahrtsgerichte.

I. Tätigkeit der Rheinschiffahrtsgerichte in erster Instanz in Civil- und Strafsachen	15—16
II. Tätigkeit des Obergerichts in Civil- und Strafsachen	16

B. Gemeindegerichte.

Gesamtzahl und Art der Erledigung der anhängig gewesen Mahnsachen und bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	16
---	----

C. Gewerbegerichte.

Gesamtzahl und Art der Erledigung der anhängig gewesen Sachen	16—17
---	-------

D. Kaufmannsgerichte.

Gesamtzahl und Art der Erledigung der anhängig gewesen Sachen	17
---	----

Dritter Abschnitt.

**Übersicht über die Tätigkeit der einzelnen Gerichte,
Staatsanwaltschaften und Notariate.**

A. Amtsgerichte.

I. Civilsachen	20—31
II. Konkursachen	32—35
III. Rechtspolizeisachen	36—39
IV. Strafsachen	40—51

B. Landgerichte und Staatsanwaltschaften.

I. Bürgerliche Rechtspflege	52—60
II. Strafrechtspflege	62—65

C. Oberlandesgericht.

I. Bürgerliche Rechtspflege	66
II. Strafrechtspflege	66

D. Notariate	67—73
-------------------------------	--------------

E. Gemeindegerichte	74—75
--------------------------------------	--------------

F. Gewerbegerichte	76—77
-------------------------------------	--------------

G. Kaufmannsgerichte	76—77
---------------------------------------	--------------

Vierter Abschnitt.

Vergleichende Übersicht über die Besetzung und die Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in den Jahren 1897—1906.

I. Amtsgerichte	78
II. Landgerichte	79
III. Oberlandesgericht	80

Fünfter Abschnitt.

Gefängnisorganisation.

1. Zahl und Art der Strafanstalten	81—82
2. Verwaltung und Leitung der Strafanstalten	82
3. Gefangenenstand, Gefangenenbewegung und persönliche Verhältnisse der Gefangenen	82—83
4. Verpflegung der Gefangenen	83—84
5. Arbeitsbetrieb in den Strafanstalten	84—85
6. Ärztliche Behandlung der Gefangenen, Krankenbewegung	85
7. Seelsorge und Unterricht	85—86
8. Fürsorge für Entlassene	86

Tabellarische Darstellungen.**I. Zentralstrafanstalten.**

Tabelle 1. Beamtenpersonal	88—89
" 2. Belegung	90—91
" 3. Persönliche Verhältnisse der Gefangenen	92—101
" 4. Disziplinarstrafen	102—103
" 5. Briefwechsel	104
" 6. Privatbesuche	105
" 7. Verpflegung	106—109
" 8. Arbeitsbetrieb	110—119
" 9. Finanzielles Ergebnis	120—121
" 10 und 10 a. Medizinalwesen	122—129
" 11. Unterricht	130—137
" 12. Seelsorge	138—139

II. Kreis- und Amtsgefängnisse.

Tabelle 13. Belegung	140—141
" 14. Arbeitsbetrieb	142—145
" 15. Verpflegung	146



Erster Abschnitt.

Justizorganisation.

I. Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaft.

1. In Baden bestehen 1 Oberlandesgericht (mit dem Sitz in Karlsruhe), 8 Landgerichte (Konstanz, Waldshut, Freiburg, Offenburg, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg und Mosbach) und 60 Amtsgerichte, deren Namen nachstehend im dritten Abschnitt aufgeführt sind

(9 im Landgerichtsbezirk	Konstanz,
6 „	Waldshut,
10 „	Freiburg,
9 „	Offenburg,
10 „	Karlsruhe,
3 „	Mannheim,
4 „	Heidelberg und
9 „	Mosbach).

Kammern für Handelssachen sind errichtet bei den Landgerichten Mannheim (3), Karlsruhe (3, davon 1 mit Sitz in Pforzheim) und Freiburg (1).

Die Landgerichtsbezirke Konstanz—Waldshut und die Landgerichtsbezirke Mannheim—Heidelberg—Mosbach sind je zu einem Schwurgerichtsbezirk zusammengelegt.

Die Bezirke der Amtsgerichte decken sich im allgemeinen mit denjenigen der Bezirksämter; nur die Bezirke von 7 Bezirksämtern (Bruchsal, Buchen, Emmendingen, Konstanz, Offenburg, Rastatt und Sinsheim) umfassen je 2 Amtsgerichtsbezirke.

Auswärtige Gerichtstage werden von 23 Amtsgerichten abgehalten und zwar vom Amtsgericht

Bonndorf in Stühlingen und Ühlingen,
Boxberg in Krautheim,
Bretten in Gochsheim,
Buchen in Mudau,
Emmendingen in Eichstetten,
Gengenbach in Zell a. H.,
Heidelberg in Neckargemünd,
Kehl in Rheinbischofsheim,
Kenzingen in Endingen,
Lörrach in Kandern,
Mannheim in Ladenburg,

Messkirch in Stetten a. k. M.,
 Radolfzell in Gailingen,
 Säckingen in Rickenbach,
 St. Blasien in Todtmoos,
 Schönau in Zell i. W.,
 Triberg in Furtwangen,
 Überlingen in Markdorf und Meersburg,
 Villingen in Vöhrenbach,
 Waldkirch in Elzach,
 Waldshut in Görwihl und Jestetten,
 Walldürn in Hardheim,
 Wolfach in Haslach.

2. Die Zahl der etatmäßigen Richter betrug nach dem Stande vom 31. Dezember 1906 254 und zwar 1 Oberlandesgerichtspräsident, 3 Senatspräsidenten beim Oberlandesgericht, 20 Oberlandesgerichtsräte, 8 Landgerichtspräsidenten, 14 Landgerichtsdirektoren, 88 Landgerichtsräte und Landrichter, 120 Amtsrichter (davon 5 Amtsgerichtsdirektoren und 65 Oberamtsrichter).

Für die Kammern für Handelssachen waren im Jahr 1906 28 Handelsrichter und 28 Handelsrichterstellvertreter bestimmt.

3. Die Staatsanwaltschaft war im Jahre 1906 besetzt mit 1 Oberstaatsanwalt, 5 Ersten Staatsanwälten, 14 Staatsanwälten und 27 Amtsanwälten. Die Staatsanwälte teilen mit dem Gericht, bei dem sie angestellt sind, den Amtssitz, jedoch ist einem Staatsanwalt am Landgericht in Karlsruhe Pforzheim als Amtssitz angewiesen.

4. Gerichtsschreibereien. Die Zahl der etatmäßigen Gerichtsschreibereibeamten (einschließlich der Kanzleibeamten der Staatsanwaltschaft) betrug 357, die Zahl der nichtetatmäßigen 199.

Die Gerichtsschreiberprüfung haben im Jahre 1906 46 Aktuare, die Aktuarsprüfung 59 Inzipienten bestanden.

5. Gerichtsvollzieher. Die Zahl der Gerichtsvollzieher betrug zu Ende des Jahres 161 und zwar 130 etatmäßige (65 I. Gehaltsklasse, 65 II. Gehaltsklasse), 19 nichtetatmäßige Gerichtsvollzieher, 12 Gerichtsvollzieherdienstverweser und Hilfsgerichtsvollzieher.

Von diesen 161 Gerichtsvollziehern sind hervorgegangen aus der Zahl der Militäranwärter 139 (insbesondere Gendarmerie 22), aus der Zahl der Civilanwärter 22 (darunter Aktuare 4).

Die Gerichtsvollzieher sind Zustellungs- und Vollstreckungsbeamte; außerdem sind sie bei Wechseln, die auf nicht mehr als 1000 *ℳ*. lauten, neben den Notaren zur Protestierung zuständig.

Ihr Dienst Einkommen besteht lediglich in Gebühren aus den von ihnen besorgten Geschäften. Gehalt und Wohnungsgeld beziehen sie nicht; jedoch wird für Berechnung eines Einkommensanschlages, wie wenn sie Gehalt bezögen, ein durch Zulagen steigender Gehaltsbetrag festgesetzt und daraus unter Zuschlag des tarifmäßigen Wohnungsgeldes von 520 bezw. 450 *ℳ*. der Einkommensanschlag gebildet, welcher der Berechnung des Ruhegehalts und der Hinterbliebenenversorgung zugrunde gelegt wird.

Übersteigt das reine Dienst Einkommen (d. i. das Erträgnis der Geschäftsgebühren nach Abzug eines angemessenen Betrages für unvergütete Dienstlasten) in einem Kalenderjahre den Betrag von 3000 *ℳ*., so kann das Justizministerium

den Gerichtsvollziehern die Auflage machen, einen Teil des Überschusses bis zur Hälfte an die Staatskasse abzuliefern; andererseits können Gerichtsvollzieher, deren reines Dienst Einkommen ohne ihr Verschulden den Einkommensanschlag bzw. bei nichtetatmäßigen Gerichtsvollziehern den Betrag von 1500 *M.* nicht erreicht, Aufbesserung aus der Staatskasse erhalten. Im Fall unverschuldeter Unterbrechung der Diensttätigkeit des Gerichtsvollziehers wird ihm unter gewissen Voraussetzungen Schadloshaltung für den erlittenen Einkommensausfall gewährt.

Für das Jahr 1906 hatten 47 Gerichtsvollzieher Überschüsse im Gesamtbetrag von 6830 *M.* abzuliefern; Aufbesserung erhielten 4 Gerichtsvollzieher im Gesamtbetrag von 400 *M.*, Schadloshaltung 11 Gerichtsvollzieher im Gesamtbetrag von 5154 *M.*

Im Jahre 1906 betrug das durchschnittliche reine Dienst Einkommen der Gerichtsvollzieher 2750 *M.*, das niederste Dienst Einkommen 1406 *M.* und das höchste Dienst Einkommen 5192 *M.*

Ein Verzeichnis der Gerichtsvollzieher nach dem Stande vom 1. Januar 1907 ist in Nr. I des Staatsanzeigers vom Jahre 1907 veröffentlicht.

Die Gerichtsvollzieherprüfung haben im Jahre 1906 13 Anwärter (darunter 12 Militäranwärter) bestanden.

II. Notariate.

1. Die Zahl der Notariate betrug am 31. Dezember 1906 163. Bei 10 ist dem Notar als ständiger Hilfsarbeiter ein Referendär mit den Befugnissen eines Notars (Hilfsnotar) beigegeben.

2. Die badischen Notare sind staatliche Beamte; ihr Kanzleipersonal und ihre Diensträume stellt der Staat, der auch alle sonstigen Dienstunkosten trägt; die von ihnen angesetzten Kosten fließen grundsätzlich in die Staatskasse. Die Notare beziehen Gehalt und Wohnungsgeld und haben Anspruch auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung in gleichem Maße wie die Amtsrichter; daneben erhalten sie Anteile von den für Urkunden und dergleichen in die Staatskasse fließenden Gebühren und die ganzen Gebühren für sogenannte Nebengeschäfte (Rat, Gutachten, Konkurs- und Nachlaßverwaltungen und dergleichen).

3. Der Geschäftskreis der badischen Notare umfaßt:

- a. Vorbehaltlich gewisser Einschränkungen die Verrichtungen des Nachlaßgerichts sowie die Vermittlung der Auseinandersetzung der ehe-lichen Gütergemeinschaft;
- b. die Verrichtungen des Vollstreckungsgerichts, soweit nach dem Reichs-gesetz zulässig;
- c. die Verrichtungen des Grundbuchamts, insoweit nicht in Gemeinden von mehr als 10000 Einwohnern das Grundbuchamt als Gemeindeamt errichtet ist;
- d. Vermögensverzeichnung, Siegelung und öffentliche Versteigerungen;
- e. Fertigung von öffentlichen Urkunden und von Entwürfen zu Privat-urkunden;
- f. die Feststellung der Grundstücksverkehrs-, Erbschafts- und Schenkungs-steuer (die Verkehrssteuer wird vom Notariat als Grundbuchamt, die Erbschafts- und Schenkungssteuer vom Notariat als Erbschaftssteueramt festgestellt).

4. Von sämtlichen 163 Notariaten sind 25 reine Stadtnotariate (in den Städten Konstanz, Freiburg, Baden, Bruchsal, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim und Heidelberg) nicht mit Grundbuchsachen befaßt.

Ein Verzeichnis der Notariate und ihrer Distrikte mit Angaben über die Grundbuchführung und die Zersplitterung des Grundeigentums nach dem Stand vom 1. Januar 1907 ist in Nr. XIV des Staatsanzeigers vom Jahr 1907 veröffentlicht.

5. Die Zahl der etatmäßigen Kanzleibeamten der Notariate belief sich auf 93, die Zahl der nicht etatmäßigen auf 110.

III. Besondere Gerichte.

Von den Reichsgesetzen zugelassene besondere Gerichte bestanden in Baden im Jahre 1906 Rheinschiffahrtsgerichte, Gemeindegerichte und Gewerbegerichte.

1. Rheinschiffahrtsgerichte erster Instanz sind die 16 Amtsgerichte, deren Bezirke an den Rhein abwärts von Basel grenzen, nämlich die Amtsgerichte Lörrach, Müllheim, Breisach, Staufen, Kenzingen, Ettenheim, Lahr, Offenburg, Kehl, Bühl, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Philippsburg, Schwetzingen, Mannheim.

Als Obergericht für die Berufungen gegen Urteile der Rheinschiffahrtsgerichte ist für Baden das Landgericht Mannheim bestimmt.

Statt an das Obergericht kann auch (unter den Voraussetzungen des Artikels 37 der Rheinschiffahrtsakte) gegen das Urteil des Rheinschiffahrtsgerichts erster Instanz die Berufung an die Zentral-Kommission — welche aus je einem Bevollmächtigten der Ufer-Regierungen (Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hessen, Niederlande und Preußen) besteht, ihren Sitz in Mannheim hat und jedes Jahr regelmäßig im Monat August zusammentritt — eingelegt werden (Art. 37, 43, 45 Rh.-Schiff.-Akte).

Die Rheinschiffahrtsgerichte sind zuständig:

aa. In Civilsachen zur Entscheidung über Klagen:

1. wegen Zahlung der Lotsen-, Kran-, Wage-, Hafen- und Bohlwerks-Gebühren und ihres Betrages;
2. wegen der von Privatpersonen vorgenommenen Hemmung des Leinpfades;
3. wegen der Beschädigungen, welche Schiffer und Flößer während ihrer Fahrt oder beim Anlanden andern verursacht haben;
4. wegen der den Eigentümern der Zuggpferde beim Herausziehen der Schiffe zur Last gelegten Beschädigungen am Grundeigentum.

bb. In Strafsachen zur Untersuchung und Bestrafung aller Zuwiderhandlungen gegen die schiffahrts- und strompolizeilichen Vorschriften.

2. Gemeindegerichte. In jeder Gemeinde bildet der Bürgermeister oder dessen gesetzlicher Stellvertreter das Gemeindegericht.

Die Gemeindegerichte sind zur Entscheidung über vermögensrechtliche Ansprüche berufen, deren Gegenstand in Geld oder Geldeswert die Summe von 60 *M.* nicht übersteigt, zwischen Parteien, welche in der gleichen Gemeinde den Wohnsitz, eine Niederlassung oder im Sinne der §§ 16, 20 der Civilprozeßordnung den Aufenthalt haben, und unter den eben angegebenen Voraussetzungen auch für das Mahnverfahren, zur Anordnung des dinglichen Arrestes und zur Erlassung einstweiliger Verfügungen.

Gegen die Entscheidung der Gemeindegerichte steht den Parteien binnen einer Notfrist von 2 Wochen die Berufung auf den ordentlichen Rechtsweg zu.

3. Gewerbegerichte sind errichtet in Bruchsal, Durlach, Eberbach, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Mannheim, Offenburg, Pforzheim, Villingen.

Die sachliche Zuständigkeit dieser Gewerbegerichte erstreckt sich auf alle Arten von Gewerbe- oder Fabrikbetrieben sowie auf alle in den §§ 4 und 5 des Gewerbegerichtsgesetzes bezeichneten Streitigkeiten, bei dem Gewerbegericht Karlsruhe jedoch nicht auf die in § 5 Abs. 2 des Gewerbegerichtsgesetzes bezeichneten Hausgewerbetreibenden.

Örtlich zuständig sind die Gewerbegerichte Bruchsal, Eberbach, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Offenburg, Pforzheim, Villingen lediglich für die Stadtbezirke, die übrigen Gewerbegerichte auch für einzelne Gemeinden des Amtsbezirks.

4. Kaufmannsgerichte sind errichtet in Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim und Pforzheim.

Die sachliche Zuständigkeit der Kaufmannsgerichte erstreckt sich auf die in § 5 des Kaufmannsgerichtsgesetzes vom 6. Juli 1904 bezeichneten Streitigkeiten aus dem Dienst- oder Lehrverhältnisse zwischen Kaufleuten einerseits und ihren Handlungsgehilfen oder Handlungslehrlingen andererseits.

Örtlich zuständig sind die errichteten Kaufmannsgerichte nur für die betreffenden Stadtbezirke.

IV. Rechtsanwaltschaft.

Für das Großherzogtum besteht am Sitze des Oberlandesgerichts eine Anwaltskammer.

Die Gesamtzahl der in Baden zugelassenen Rechtsanwälte belief sich Ende Dezember 1906 auf 325.

Von diesen Rechtsanwälten waren zugelassen:

a. beim Oberlandesgericht	18
b. bei Landgerichten (ausschließlich lit. c)	219
c. bei Amtsgerichten und gleichzeitig bei Landgerichten (mit dem Wohnsitz am Amtsgerichtssitze)	73
d. bei Amtsgerichten allein	15

Von den Rechtsanwälten hatten ihren Wohnsitz im

Landgerichtsbezirk Konstanz	25
„ Waldshut	6
„ Freiburg	48
„ Offenburg	26
„ Karlsruhe	106
„ Mannheim	76
„ Heidelberg	25
„ Mosbach	13.

V. Rechtspraktikanten und Justizreferendäre.

Die erste juristische Staatsprüfung haben im Jahre 1906 90 Rechtskandidaten, die zweite juristische Staatsprüfung 67 Rechtspraktikanten bestanden.

Die etatmäßige Anstellung im badischen Justizdienste fanden im Jahre 1906 21 Referendäre und zwar 16 in der streitigen, 5 in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Die Zahl der Rechtspraktikanten betrug am Jahresschluß 356, diejenige der Justizreferendäre 155.

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Übersicht

über die

Geschäfte der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Notariate.

I. Ordentliche Gerichte.

A. Amtsgerichte.

1. Bürgerliche Rechtspflege.

a. Civilsachen.

1. Zahl der Sachen.

Es sind anhängig geworden	1906	1905	1904
Sühnesachen	1 630	1 617	1 586
Mahnsachen	68 589	66 576	70 196
Gewöhnliche Prozesse	56 444	52 935	53 609
Urkunden- und Wechselprozesse	6 869	6 934	6 680
Entmündigungssachen	463	450	446
Aufgebotsverfahren	221	250	252
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 951	1 805	1 772
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreits	2 013	1 899	1 763
Verteilungsverfahren	114	97	68
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 026	1 666	1 654
Zwangsverwaltungen	135	157	123
Andere Anträge, betreffend Zwangsvollstreckung	22 338	20 680	18 949

2. Mündliche Verhandlungen und deren wichtigeren Ergebnisse.

Zahl der mündlichen Verhandlungen	81 123	79 923	79 108
darunter kontradiktorische	27 013	26 235	26 334
Zahl der erlassenen Beweisbeschlüsse	10 939	9 862	10 415
Zahl der erlassenen Endurteile	42 648	41 269	40 678
darunter kontradiktorische	6 681	6 747	6 709
Zahl der Vergleiche	4 700	4 719	4 574

3. Dauer der Prozesse.	1906	1905	1904
a. Zahl der anhängig gewordenen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug			
weniger als 1 Woche			
bei Wechselprozessen	1 360	1 110	1 341
bei anderen Prozessen	1 907	1 702	1 872
1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat			
bei Wechselprozessen	5 106	5 370	4 862
bei anderen Prozessen	48 039	45 594	46 590
1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate			
bei Wechselprozessen	8	6	10
bei anderen Prozessen	5 002	4 467	4 059
2 bis (ausschl.) 3 Monate			
bei Wechselprozessen	2	1	2
bei anderen Prozessen	1 824	1 569	1 520
3 Monate und mehr			
bei Wechselprozessen	—	—	—
bei anderen Prozessen	55	35	29
b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen hatten seit Einreichung der Klageschrift oder Ladung zur Terminbestimmung bis zur Verkündung des Urteils gedauert			
weniger als 3 Monate	4 500	4 654	4 551
3 bis (ausschl.) 6 Monate	1 299	1 252	1 298
6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	599	510	561
1 Jahr bis (ausschl.) 2 Jahre	100	84	71
2 Jahre und mehr	3	4	10

b. Konkursachen.

Es waren anhängig			
überjährige	423	410	477
diesjährige	559	473	471
Davon sind beendet			
durch Zurückweisung des Antrags auf Konkurs- eröffnung	77	73	73
durch Schlußverteilung	277	248	284
durch Zwangsvergleich	58	50	49
auf andere Art	133	89	132
Es blieben unbeendet	437	423	410
Konkursverfahren sind eröffnet worden	394	346	322

	1906	1905	1904
Von den beendeten Konkursverfahren dauerten			
bis zu 6 Monaten	253	210	247
von 6 bis zu 12 Monaten	131	95	106
über 1 Jahr	161	155	185

c. Rechtspolizeisachen.

1. Zahl der Sachen.

Es waren anhängig

überjährige	637	601	600
diesjährige	59 765	58 241	56 415

Davon sind erledigt	59 770	58 205	56 414
-------------------------------	--------	--------	--------

2. Zahl der Eintragungen in das

Vereinsregister	304	292	251
Güterrechtsregister	3 713	3 552	3 956
Schiffsregister	245	275	217
Handelsregister	2 713	2 537	2 769
Genossenschaftsregister	311	319	259
Musterregister	484	496	431
Börsenregister	2	—	—

3. Zahl der am Schlusse des Geschäftsjahres anhängigen Vormundschaften über

Minderjährige	50 143	48 445	46 244
Geistesranke und Geistesschwache	4 184	4 150	4 069
Verschwender	273	270	285
Trunksüchtige	188	159	144
Pflegeschäften	2 937	2 752	2 451
Güterpflegeschäften	40	39	11

4. Der Betrag des reinen Mündelvermögens, über welches im Laufe des Geschäftsjahres Rechnungs-Abhör stattfand, belief sich auf Mk.

	48 648 586	43 131 161	48 349 619
--	------------	------------	------------

2. Strafrechtspflege.

1. Zahl der Sachen.

Strafbefehle in Forst- und Feldrüg-			
sachen	10 254	9 845	10 442
Privatklagesachen	5 118	4 763	4 609
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen			
unter Ausschluß der Forst- und			
Feldrüggesachen	2 373	2 124	2 126
Anklagesachen wegen Vergehen . .	12 690	12 099	11 530
wegen Übertretungen	2 155	2 149	2 280
Voruntersuchungen	57	74	49
Einzelne richterliche Anordnungen .	25 993	26 067	27 290

2. Hauptverhandlungen.	1906	1905	1904
Sitzungen der Schöffengerichte	2 428	2 339	2 338
Hauptverhandlungen a. vor den Schöffengerichten	15 786	15 378	15 118
b. vor den Amtsgerichten	109	124	102
Urteile a. der Schöffengerichte	15 301	14 836	14 545
b. der Amtsgerichte	107	123	100
Durch die ergangenen Urteile erster Instanz sind Personen			
a. verurteilt	16 369	15 861	15 862
darunter durch Urteile der Schöffengerichte	16 287	15 751	15 761
b. freigesprochen	2 673	2 873	2 733
darunter durch Urteile der Schöffengerichte	2 634	2 820	2 697

Anhang: Tätigkeit der Gerichtsvollzieher.

Zahl der vorgenommenen Pfändungen (Inbesitznahme von Fahrnissen)	41 818	40 337	42 913
Zahl der durchgeführten Versteigerungen	4 476	4 575	5 057
Zahl der aufgenommenen Wechselproteste	25 756	24 597	24 159

B. Landgerichte und Staatsanwaltschaften.

1. Bürgerliche Rechtspflege.

1. Zahl der Sachen.

Es sind anhängig geworden

a. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten erster Instanz

vor den Civilkammern

Gewöhnliche Prozesse	8 580	7 989	7 614
Urkunden- und Wechselprozesse	842	654	678
Arreste und einstweilige Verfügungen	870	816	733
Prozesse in Ehesachen	536	485	496
Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	15	23	22
Prozesse in Entmündigungssachen	10	9	10

vor den Kammern für Handelssachen

gewöhnliche Prozesse	2 253	2 093	2 094
Urkunden- und Wechselprozesse	1 836	1 572	1 518
Arreste und einstweilige Verfügungen	158	102	107

b. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz

Gewöhnliche Prozesse	1 507	1 427	1 520
Urkunden- und Wechselprozesse	8	4	7

c. Beschwerden

a. in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	691	673	784
b. in Konkursverfahren	10	18	20

d. Rechtspolizeisachen

	337	405	396
--	-----	-----	-----

2. Mündliche Verhandlungen fanden statt:	1906	1905	1904
a. in erster Instanz			
vor den Zivilkammern	13 210	12 564	12 474
darunter kontradiktorische	6 352	5 883	5 806
vor den Kammern für Handelssachen	4 735	4 377	4 556
darunter kontradiktorische	1 432	1 384	1 494
b. in der Berufungsinstanz	1 930	1 945	2 046
darunter kontradiktorische	1 435	1 411	1 503
c. in der Beschwerdeinstanz	3	4	16
3. Wichtigere Ergebnisse der mündlichen Verhandlungen:			
a. vor den Zivilkammern in erster Instanz			
Beweisbeschlüsse	3 092	2 859	2 923
Endurteile	6 623	6 161	6 059
darunter kontradiktorische	2 483	2 348	2 286
Vergleiche	152	123	103
b. vor den Zivilkammern in der Berufungsinstanz			
Beweisbeschlüsse	348	363	394
Endurteile	1 257	1 226	1 260
darunter kontradiktorische	1 066	1 020	1 064
Vergleiche	33	21	16
c. vor den Kammern für Handelssachen			
Beweisbeschlüsse	488	469	534
Endurteile	3 030	2 705	2 813
darunter kontradiktorische	569	539	595
Vergleiche	21	42	48
4. Dauer der Prozesse.			
a. Zahl der anhängig gewordenen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen Einreichung der Klageschrift oder der Ladung bezw. der Berufungsschrift zur Terminbestimmung und dem ersten Verhandlungstermin betrug			
a. in erster Instanz			
weniger als 1 Woche			
bei Wechselprozessen	796	638	511
bei anderen Prozessen	19	13	11
1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat			
bei Wechselprozessen	1 785	1 502	1 611
bei anderen Prozessen	7 351	7 010	6 756
1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate			
bei Wechselprozessen	10	7	5
bei anderen Prozessen	2 874	2 432	2 385

2 bis (ausschl.) 3 Monate	1906	1905	1904
bei Wechselprozessen	4	3	—
bei anderen Prozessen	1 133	1 077	993
 3 Monate und mehr			
bei Wechselprozessen	1	—	—
bei anderen Prozessen	99	143	160
 β. in der Berufungsinstanz			
weniger als 1 Woche	—	1	—
1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat	829	819	874
1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	417	357	341
2 bis (ausschl.) 3 Monate	243	229	259
3 Monate und mehr	26	25	53
 b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen, hatten seit der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung bezw. der Berufungsschrift bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:			
α. in erster Instanz			
weniger als 3 Monate	1 060	985	954
3 bis (ausschl.) 6 Monate	813	832	830
6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	658	566	590
1 bis (ausschl.) 2 Jahre	213	191	165
2 Jahre und mehr	24	26	102
β. in der Berufungsinstanz			
weniger als 3 Monate	620	584	606
3 bis (ausschl.) 6 Monate	303	293	287
6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	106	102	122
1 bis (ausschl.) 2 Jahre	13	16	12
2 Jahre und mehr	—	2	2

2. Strafrechtspflege.

1. Zahl der Sachen.

a. Anträge und Anzeigen, die von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesen und an die zuständigen Behörden abgegeben worden sind	1 431	1 611	1 707
b. Vorverfahren	20 660	21 595	23 694
darunter Voruntersuchungen	626	606	636
c. Hauptverfahren erster Instanz			
α. vor Schwurgerichten	147	131	132
β. vor den Strafkammern			
wegen Verbrechen	1 554	1 544	1 544
wegen Vergehen	518	638	748

d. Berufungen	1906	1905	1904
Privatklagesachen	402	397	351
andere Vergehen und Übertretungen	1 341	1 313	1 321
e. Beschwerden	602	556	519
2. Hauptverhandlungen.			
a. vor den Schwurgerichten			
Hauptverhandlungen	146	147	119
Urteile	145	144	118
Es sind nach diesen Urteilen Personen			
verurteilt	149	157	115
freigesprochen	24	25	22
b. vor den Strafkammern in erster Instanz			
Hauptverhandlungen	2 115	2 217	2 320
Urteile	2 054	2 142	2 255
darunter wegen Verbrechen	1 543	1 529	1 516
Vergehen	511	613	739
Es sind nach diesen Urteilen Personen			
verurteilt	2 343	2 324	2 560
freigesprochen	240	254	227
c. vor den Strafkammern in der Berufungsinstanz			
Hauptverhandlungen	1 353	1 401	1 348
Urteile	1 327	1 350	1 297
darunter auf Aufhebung des Urteils			
I. Instanz	475	507	482
auf Verwerfung der Berufung	852	843	815

C. Oberlandesgericht.

1. Bürgerliche Rechtspflege.

1. Zahl der Sachen.

Es sind anhängig geworden

a. Berufungen			
und zwar gewöhnliche Prozesse	944	947	898
Urkunden- und Wechselprozesse	14	4	5
Ehe- und Entmündigungssachen sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	58	44	30
b. Beschwerden			
in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Konkursen:			
α. in Angelegenheiten, in welchen das Amtsgericht in erster Instanz ent- schieden hat	28	27	42
β. in Angelegenheiten, in welchen das Landgericht in erster Instanz ent- schieden hat	275	328	282
in Rechtspolizeisachen	34	33	46

	1906	1905	1904
2. Mündliche Verhandlungen und deren wichtigeren Ergebnisse.			
Zahl der mündlichen Verhandlungen	1 315	1 215	1 186
darunter kontradiktorische	874	957	880
Zahl der Beweisbeschlüsse	253	268	245
Endurteile	794	862	838
darunter kontradiktorische	540	628	593
Vergleiche	4	5	11
3. Dauer der Prozesse.			
a. Zahl der in der Berufungsinstanz anhängig gewordenen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug:			
weniger als eine Woche	1	—	—
eine Woche bis (ausschl.) einen Monat	12	5	7
einen Monat bis (ausschl.) zwei Monate	279	270	184
zwei Monate bis (ausschl.) drei Monate	372	192	217
drei Monate und mehr	352	528	525
b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen hatten seit der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminbestimmung bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:			
weniger als drei Monate	111	111	76
drei bis (ausschl.) sechs Monate	180	216	199
sechs Monate bis (ausschl.) ein Jahr	173	186	189
ein Jahr bis (ausschl.) zwei Jahre	37	49	64
drei Jahre und mehr	11	17	14

2. Strafrechtspflege.

1. Zahl der Sachen.

Revisionen gegen Urteile erster Instanz	—	2	3
Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz, betreffend			
1. Privatklaresachen	38	37	37
2. andere Vergehen und Übertretungen	65	61	76
Beschwerden in erster Instanz gehörend:			
1. vor Amts- oder Schöffengerichte	36	51	38
2. vor Strafkammern	77	60	51
3. vor Schwurgerichte	9	16	7
Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage	14	8	20
davon für begründet erklärte	—	—	3

2. Hauptverhandlungen.	1906	1905	1904
a. Revisionen gegen Urteile erster Instanz:			
Hauptverhandlungen	—	1	3
Urteile	—	1	3
darunter α . auf Aufhebung	—	—	2
β . auf Verwerfung	—	1	1
b. Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz:			
Hauptverhandlungen	59	81	72
Urteile	59	81	71
darunter α . auf Aufhebung	11	19	15
β . auf Verwerfung	48	62	56

II. Notariate.

Nach den Rechtspolizeitabellen sind bei den Notariaten
anhängig gewesen:

a. überjährige Sachen	5 031	3 568	3 690
b. neu anhängig gewordene	85 516	79 869	76 815
Zusammen	90 547	83 437	80 505
Davon wurden erledigt	85 727	78 433	76 970
Von den erledigten Sachen betrafen			
Nachlaß- und Teilungssachen	30 826	28 448	25 387
Testamente und Erbverträge	2 746	2 783	2 841
Eheverträge	5 251	5 059	5 660
Wechselproteste	7 036	5 837	5 537

III. Besondere Gerichte.

A. Rheinschiffahrtsgerichte.

I. Bei den Rheinschiffahrtsgerichten in erster In-
stanz sind anhängig gewesen:

1. Civilsachen:			
a. überjährige	1	1	3
b. neue	10	3	6
Davon wurden erledigt:			
durch Endurteil	3	3	5
Vergleich	—	—	—
Verzicht	2	—	3
2. Strafsachen:			
a. überjährige	1	2	—
b. neue	7	55	27
Davon wurden erledigt:			
durch Urteil	3	13	10
durch Strafbefehl	4	42	12
auf andere Weise	—	1	3

	1906	1905	1904
Die Zahl der freigesprochenen Personen betrug	1	5	2
Die Zahl der bestraften Personen betrug	6	58	22
II. Bei dem Obergericht sind anhängig gewesen:			
1. Civilsachen:			
a. überjährige	—	3	—
b. neue	1	3	3
Davon wurden erledigt:			
durch Endurteil	1	2	—
Vergleich	—	2	—
Verzicht, Beruhenlassen etc.	—	2	—
2. Strafsachen:			
a. überjährige	2	1	—
b. neue	2	5	1
Davon wurden erledigt:			
durch Urteil	3	2	—
auf andere Weise	—	2	—
Die Zahl der freigesprochenen Personen betrug	1	2	—
Die Zahl der bestraften Personen betrug	2	1	—

B. Gemeindegerichte.

1. Es waren anhängig			
Mahnsachen			
a. Zahlungsbefehle	29 808	28 912	31 059
b. Vollstreckungsbefehle	10 879	9 960	11 501
Arreste und einstweilige Verfügungen	518	522	524
2. Bürgerliche Rechtsstreite			
a. überjährige	333	278	296
b. neu anhängig gewordene	16 718	16 399	16 248
Von den Rechtsstreiten wurden erledigt:			
durch Vergleich, Verzicht u. dergl.	5 767	5 928	7 654
durch Entscheidung	10 994	10 416	8 612

C. Gewerbegerichte.

1. Rechtsstreite waren anhängig			
a. überjährige	73	59	59
b. neu anhängig gewordene	4 198	3 919	3 395
2. Von den Rechtsstreiten wurden erledigt:			
durch Vergleich	1 523	1 418	1 177
durch Verzicht, Zurücknahme der Klage, Beruhenlassen u. dergl.	1 065	960	936
durch Anerkenntnis	35	41	—
durch Versäumnisurteil	477	426	350
durch andere Endurteile	1 108	1 060	932

	1906	1905	1904
3. Dauer der Prozesse.			
Bei den durch kontradiktorisches Endurteil erledigten Sachen dauerte das Verfahren bis zur Verkündung dieses Urteils			
weniger als 1 Woche	467	506	428
1 bis (ausschl.) 2 Wochen	358	378	287
2 Wochen bis (ausschl.) 1 Monat	219	144	169
1 Monat bis (ausschl.) 3 Monate	58	29	44
3 Monate und mehr	6	3	4
4. Zahl der Ansuchen als Einigungsamt	42	29	12

D. Kaufmannsgerichte.

1. Rechtsstreite waren anhängig			
a. überjährige	14	—	—
b. neu anhängig gewordene	440	410	—
2. Von den Rechtsstreiten wurden erledigt:			
durch Vergleich	160	166	—
durch Verzicht, Zurücknahme der Klage, Beruhenlassen u. dergl.	108	87	—
durch Anerkenntnis	1	2	—
durch Versäumnisurteil	20	22	—
durch andere Endurteile	152	116	—
3. Dauer der Prozesse.			
Bei den durch kontradiktorisches Endurteil erledigten Sachen dauerte das Verfahren bis zur Verkündung des Urteils			
weniger als 1 Woche	48	31	—
1 bis (ausschl.) 2 Wochen	52	46	—
2 Wochen bis (ausschl.) 1 Monat	32	25	—
1 Monat bis (ausschl.) 3 Monate	16	12	—
3 Monate und mehr	4	2	—
4. Zahl der Ansuchen als Einigungsamt	—	—	—



Dritter Abschnitt.

— —

Übersicht

über die

**Tätigkeit der einzelnen Gerichte, Staatsanwaltschaften
und Notariate.**

————— .

A. Amtsgerichte.

1	2	a. Zahl der Sachen.															
		3	4	5		7	8	9		11	12	13	14	15	16	17	18
				Süh- sachen	darunter Ehesachen			Mahnsachen	Gewöhnliche Prozesse								
Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichts- bezirken.	Einwohnerzahl des Gerichtsbezirks	Zahl der Richter	überhaupt	darunter Ehesachen	Mahnsachen	Gewöhnliche Prozesse	überhaupt	darunter Wechselprozesse	Entmündigungssachen	Aufgebotsverfahren	Arreste und einst- weilige Verfügungen	Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreits	Verteilungsverfahren	Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbewegl. Vermögens	Zwangsverwaltungen	Andere Anträge, betr. Zwangsvollstreckung
I. Konstanz.																	
1	Donaueschingen . . .	23 645	2	11	6	954	395	36	35	6	—	21	14	1	9	—	107
2	Engen	21 279	1	8	7	727	258	22	19	4	1	12	12	—	14	—	73
3	Konstanz	32 429	2	37	29	1 072	912	148	148	2	2	60	32	1	24	2	283
4	Meßkirch	14 157	1	3	3	569	297	3	3	—	3	6	3	—	—	—	37
5	Pfullendorf	10 332	1	10	3	396	184	31	31	5	1	6	8	—	11	—	44
6	Radolfzell	27 483	1	21	10	1 343	642	88	82	3	3	38	26	—	21	—	204
7	Stockach	18 974	1	10	1	1 240	326	45	43	—	3	19	16	7	14	—	83
8	Ueberlingen	27 616	2	22	4	797	588	81	81	5	3	50	13	1	35	—	166
9	Villingen	30 236	2	41	13	1 172	999	186	183	10	5	45	38	1	28	—	206
	Summe	206 151	13	163	76	8 270	4 601	640	625	35	21	257	162	11	156	2	1 203
II. Waldshut.																	
10	Bonndorf	15 545	1	15	1	646	309	28	22	4	2	13	8	1	5	—	79
11	Säckingen	21 603	2	17	11	851	666	94	88	10	5	44	5	2	23	—	178
12	St. Blasien	9 976	1	5	1	608	230	76	69	2	2	5	3	—	10	—	75
13	Schönau	16 703	1	16	—	600	281	59	57	2	—	8	7	—	5	—	63
14	Schopfheim	22 756	1	7	2	802	517	27	23	13	1	28	8	—	21	—	84
15	Waldshut	33 523	3	24	7	886	658	82	58	9	5	51	13	—	11	—	132
	Summe	120 111	9	84	22	4 393	2 661	366	317	40	15	149	44	3	75	—	611
III. Freiburg.																	
16	Breisach	20 332	1	18	5	680	523	39	33	4	3	18	22	—	37	—	94
17	Emmendingen	30 872	2	39	8	729	465	41	35	7	3	13	12	—	8	—	86
18	Ettenheim	18 420	1	11	1	690	299	13	13	5	2	9	4	—	15	—	47
19	Freiburg	104 951	5	84	69	3 374	4 208	637	631	29	12	165	146	2	103	—	1 738
20	Kenzingen	21 521	1	22	7	553	262	19	15	4	3	4	12	—	8	—	62
21	Lörrach	46 420	3	40	21	1 162	902	63	55	16	3	103	22	2	31	—	325
22	Müllheim	20 981	1	12	4	625	385	27	13	7	3	28	19	—	23	—	118
23	Neustadt	16 801	1	8	—	670	281	48	46	8	2	15	6	1	6	—	56
24	Staufen	18 389	1	4	—	792	255	28	28	4	1	6	2	1	19	—	91
25	Waldkirch	24 051	1	11	1	630	327	52	51	4	1	27	11	—	9	—	97
	Summe	322 738	17	249	116	9 905	7 907	967	920	88	33	388	256	6	259	—	2 714
IV. Offenburg.																	
26	Achern	26 084	1	11	3	1 134	428	56	49	5	3	15	16	—	28	—	161
27	Bühl	32 227	2	18	5	795	620	34	33	4	3	14	7	1	13	—	130
28	Gengenbach	17 161	1	27	6	394	310	27	27	6	1	3	12	—	12	—	52
29	Kehl	29 944	2	9	4	677	512	77	74	4	4	8	31	—	17	—	126
30	Lahr	43 445	2	31	10	1 182	730	128	126	10	10	17	17	1	68	—	272
31	Oberkirch	19 281	1	31	3	518	299	68	64	5	2	5	3	—	24	—	100
32	Offenburg	45 665	2	44	15	1 409	1 438	113	108	8	7	27	42	2	68	2	357
33	Triberg	24 515	1	19	5	1 059	689	129	129	3	1	11	14	—	13	—	176
34	Wolfach	25 612	1	21	1	615	563	112	112	2	1	6	14	—	9	—	102
	Summe	263 934	13	211	52	7 783	5 589	744	722	47	32	106	156	4	252	2	1 476

I. Civilsachen.

b. Mündliche Verhandlungen.															
1. Gesamtzahl der mündlichen Verhandlungen	darunter kontradiktorische Verhandlungen	2. Ergebnisse für nachstehende Rechtsangelegenheiten													
		a. gewöhnliche Prozesse							b. Urkunden- und Wechselprozesse						
		Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkennung und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andero Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkennung und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andero Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
601	176	208	47	—	30	88	177	550	31	—	—	1	1	—	33
277	96	91	21	—	47	13	59	231	11	—	—	—	—	5	16
1 382	368	542	65	—	79	131	316	1 133	132	1	—	—	1	10	144
253	91	90	20	—	18	40	76	244	2	—	—	—	—	1	3
214	75	86	15	—	20	37	18	176	24	—	—	1	—	—	25
760	214	274	43	1	61	82	161	622	66	2	—	—	2	14	84
501	222	130	31	2	30	91	170	454	41	3	—	—	—	7	51
765	213	302	36	—	65	103	142	648	73	2	—	—	—	4	79
1 657	483	506	47	1	135	165	494	1 348	161	1	—	3	—	39	204
6 410	1 938	2 229	325	4	435	750	1 613	5 406	541	9	—	5	4	80	639
315	119	146	12	—	37	22	70	287	18	—	—	—	—	2	20
945	126	332	69	—	70	87	242	800	80	—	—	2	—	12	94
374	87	152	15	1	25	30	61	284	64	1	—	—	1	11	77
383	127	147	24	—	16	50	73	310	45	3	—	—	3	3	54
661	212	305	33	—	69	60	130	597	24	—	—	—	—	—	24
1 022	280	327	54	3	61	106	431	982	68	—	—	3	—	11	82
3 700	951	1 409	207	4	278	355	1 007	3 260	299	4	—	5	4	39	351
734	228	256	50	1	29	113	206	655	34	1	—	—	—	4	39
618	235	178	41	—	69	97	163	548	25	2	—	—	—	7	37
240	84	94	14	—	45	34	31	218	12	—	—	2	1	—	12
6 789	1 908	2 657	399	2	282	862	1 551	5 753	532	10	—	4	3	78	627
353	132	120	26	2	30	53	81	312	13	—	—	—	—	—	18
1 057	537	456	164	1	41	250	141	1 053	42	7	—	—	—	—	49
473	155	170	30	—	50	67	110	427	20	—	—	—	—	—	20
391	98	146	29	—	12	42	106	335	37	—	—	1	—	4	42
301	114	112	38	—	36	48	31	265	22	—	—	—	—	1	23
468	134	180	33	1	18	36	106	374	40	2	—	—	—	6	48
11 424	3 625	4 369	824	7	612	1 602	2 526	9 940	777	22	—	7	4	100	910
525	202	197	60	1	45	59	77	439	49	3	—	—	—	—	52
874	313	366	68	2	24	149	266	875	27	2	—	—	—	4	33
347	102	164	16	—	43	46	57	331	17	1	—	—	1	1	20
712	202	237	84	—	33	82	167	603	67	—	—	—	—	3	70
1 289	334	378	75	—	65	117	406	1 041	103	5	—	4	5	29	146
405	162	143	35	—	25	44	55	307	50	1	—	—	—	3	54
2 734	703	961	98	1	110	314	1 091	2 575	92	4	—	1	3	16	116
833	268	362	68	1	13	106	87	637	107	4	—	—	—	12	123
1 012	349	253	92	1	55	114	368	883	76	4	—	—	2	51	133
8 731	2 635	3 066	596	6	418	1 031	2 574	7 691	588	24	—	5	11	119	747

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	a. Zahl der Sachen.															
		Einwohnerzahl des Gerichtsbezirks	Zahl der Richter	Sühnesachen		Mahn-sachen	Gewöhnliche Prozesse	Urkunden-prozesse		Eintündigungs-sachen	Aufgebotsverfahren	Arreste und einst-wälige Verfügungen	Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsrats	Verteilungsverfahren	Zwangsvollstreckungen von Gegenständen des unbewegl. Vermögens	Zwangsverwaltungen	Andere Anträge, betr. Zwangsvollstreckung
				überhaupt	darunter Ehesachen			überhaupt	darunter Wechselprozesse								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
V. Karlsruhe.																	
35	Baden	32 858	3	30	12	1 599	1 173	225	223	13	3	52	36	6	87	3	670
36	Bretten	25 393	1	9	6	593	415	27	26	8	6	14	—	38	—	63	
37	Bruchsal	49 516	3	33	26	2 070	1 603	165	159	9	3	61	35	1	73	3	313
38	Durlach	43 274	2	15	12	1 622	852	78	45	9	2	25	36	—	57	1	498
39	Ettlingen	27 986	2	29	8	1 127	697	59	59	7	3	18	24	—	35	1	230
40	Gernsbach	18 393	1	4	2	497	207	35	31	2	3	10	15	—	12	—	68
41	Karlsruhe	151 222	9	141	138	5 088	5 327	944	989	30	43	255	257	30	206	27	3 480
42	Pforzheim	94 161	6	137	118	3 648	3 089	370	363	27	9	70	159	1	57	5	1 475
43	Philippsburg	18 680	1	16	7	630	281	93	35	3	—	6	1	—	6	—	80
44	Rastatt	47 603	2	12	5	1 625	927	107	104	9	9	7	63	—	52	—	311
	Summe	509 086	30	426	334	18 699	14 571	2 103	1 984	117	81	518	645	39	623	40	7 188
VI. Mannheim.																	
45	Mannheim	195 723	14	291	289	5 880	11 226	1 036	1 015	26	12	284	408	33	227	79	5 887
46	Schwetzingen	35 674	2	19	14	1 701	973	83	81	7	—	21	30	1	93	3	431
47	Weinheim	26 762	2	25	13	753	675	67	66	4	3	19	37	—	42	—	267
	Summe	258 159	18	335	316	8 334	12 874	1 186	1 162	37	15	324	475	34	362	82	6 585
VII. Heidelberg.																	
48	Eppingen	18 437	1	10	5	589	444	17	17	5	—	6	17	—	19	—	77
49	Heidelberg	99 659	6	47	45	3 748	3 918	425	422	47	10	104	126	14	147	6	1 710
50	Sinsheim	21 434	1	10	3	547	430	14	13	8	1	13	18	—	17	2	64
51	Wiesloch	25 225	1	12	2	845	478	67	53	9	2	10	26	—	38	—	161
	Summe	164 755	9	79	55	5 729	5 270	523	505	69	13	133	187	14	221	8	2 012
VIII. Mosbach.																	
52	Adelsheim	13 213	1	10	1	308	215	7	7	1	3	5	14	1	11	1	45
53	Boxberg	15 726	1	14	4	407	224	11	6	6	2	1	8	1	4	—	26
54	Buchen	13 859	1	2	1	476	229	12	7	3	—	9	5	—	3	—	32
55	Eberbach	16 181	1	7	2	1 136	475	85	84	1	3	4	7	—	9	—	125
56	Mosbach	30 759	2	7	6	1 238	504	60	27	5	—	23	17	1	19	—	128
57	Neckarbischofsh.	13 390	1	12	2	420	280	50	36	4	2	3	9	—	5	—	53
58	Tauberbischofsh.	29 669	2	11	1	608	510	72	38	5	—	24	13	—	13	—	72
59	Walldürn	13 312	1	12	7	325	186	13	9	1	—	5	7	—	4	—	41
60	Wertheim	19 685	1	8	—	553	348	30	27	4	1	2	8	—	10	—	27
	Summe	165 794	11	83	24	5 476	2 971	340	241	30	11	76	88	3	78	1	549
Zusammenstellung.																	
	I. Konstanz	206 151	13	163	76	8 270	4 601	640	625	35	21	257	162	11	156	2	1 203
	II. Waldshut	120 111	9	84	22	4 393	2 661	366	317	40	15	149	44	3	75	—	611
	III. Freiburg	322 738	17	249	116	9 905	7 907	967	920	88	33	388	256	6	259	—	2 714
	IV. Offenburg	263 934	13	211	52	7 783	5 589	744	722	47	32	106	156	4	252	2	1 476
	V. Karlsruhe	509 086	30	426	334	18 699	14 571	2 103	1 984	117	81	518	645	39	623	40	7 188
	VI. Mannheim	258 159	18	335	316	8 334	12 874	1 186	1 162	37	15	324	475	34	362	82	6 585
	VII. Heidelberg	164 755	9	79	55	5 729	5 270	523	505	69	13	133	187	14	221	8	2 012
	VIII. Mosbach	165 794	11	83	24	5 476	2 971	340	241	30	11	76	88	3	78	1	549
	Summe	2 010 728	120	1 630	995	68 589	56 444	6 869	6 476	463	221	1 951	2 013	114	2 026	135	22 335

I. Civilsachen.

b. Mündliche Verhandlungen.															
2. Ergebnisse für nachstehende Rechtsangelegenheiten															
1. Gesamtzahl der mündlichen Verhandlungen	darunter kontradiktorische Verhandlungen	a. gewöhnliche Prozesse							b. Urkunden- und Wechselprozesse						
		Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkennung und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Andersweitige Ergebnisse	Summe	Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkennung und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Andersweitige Ergebnisse	Summe
		21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
1 852	618	688	110	—	151	197	408	1 494	208	1	—	—	—	7	216
488	220	147	52	—	31	95	100	425	22	—	—	1	—	6	29
2 248	767	922	178	1	89	350	498	2 038	149	3	—	—	—	8	160
1 214	560	344	180	—	129	216	244	1 063	56	10	—	1	2	4	73
837	248	305	61	—	46	98	211	721	50	2	—	—	—	2	54
257	113	86	41	—	25	50	21	223	26	1	—	—	—	2	29
7 966	2 498	2 964	753	5	399	1 157	1 004	6 282	834	17	—	3	4	23	886
4 798	2 007	1 525	454	2	349	804	1 241	4 375	306	8	—	2	1	32	349
351	95	107	24	—	57	28	50	266	53	1	—	—	—	5	59
1 323	474	493	111	1	45	202	302	1 154	82	1	—	1	—	18	97
21 334	7 595	7 526	1 914	9	1 321	3 197	4 069	18 036	1 786	44	—	8	7	107	1 952
16 350	5 180	6 945	1 359	3	514	2 034	3 610	14 465	849	47	—	5	22	122	1 045
1 397	628	531	152	—	64	190	304	1 241	62	5	—	—	1	8	76
1 170	478	337	61	—	40	192	408	1 038	53	3	—	—	—	16	72
18 917	6 281	7 813	1 572	3	618	2 416	4 322	16 744	964	55	—	5	23	146	1 193
465	215	152	53	—	31	110	85	431	17	—	—	—	—	—	17
5 349	1 823	2 029	472	—	299	617	1 411	4 828	344	14	—	1	8	87	454
543	197	219	23	1	57	64	181	545	11	1	—	—	—	—	12
669	281	200	69	—	36	100	173	578	51	1	—	1	1	7	61
7 026	2 516	2 600	617	1	423	891	1 850	6 382	423	16	—	2	9	94	544
197	129	48	47	—	9	54	22	180	6	—	—	—	—	—	6
216	76	60	17	1	27	32	66	203	5	—	—	—	—	—	5
234	116	67	25	1	27	56	52	228	4	—	—	—	—	—	4
645	174	218	22	—	56	63	168	527	75	1	—	—	—	7	83
685	297	204	55	—	54	129	158	600	42	—	—	—	—	19	61
363	123	110	21	—	25	40	103	299	35	—	—	—	—	5	40
623	244	191	63	—	34	111	132	531	65	3	—	—	—	1	69
254	140	74	27	—	27	54	54	236	12	1	—	—	—	—	13
364	173	131	38	—	27	64	71	331	24	1	—	1	—	4	30
3 531	1 472	1 103	315	2	286	603	826	3 135	268	6	—	1	—	36	311
6 410	1 938	2 229	325	4	485	750	1 613	5 406	541	9	—	5	4	80	639
3 700	951	1 409	207	4	278	355	1 007	3 260	299	4	—	5	4	39	351
11 424	3 625	4 369	824	7	612	1 602	2 526	9 940	777	22	—	7	4	100	910
8 731	2 635	3 066	596	6	418	1 031	2 574	7 691	588	24	—	5	11	119	747
21 334	7 595	7 526	1 914	9	1 321	3 197	4 069	18 036	1 786	44	—	8	7	107	1 952
18 917	6 281	7 813	1 572	3	618	2 416	4 322	16 744	964	55	—	5	23	146	1 193
7 026	2 516	2 600	617	1	423	891	1 850	6 382	423	16	—	2	9	94	544
3 531	1 472	1 103	315	2	286	603	826	3 135	268	6	—	1	—	36	311
81 123	27 013	30 115	6 370	36	4 441	10 845	18 787	70 594	5 646	180	—	38	62	721	6 647

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	b. Mündliche													
		c. Arreste und einstweilige Verfügungen							2. Ergebnisse für nachstehende d. Andere Angelegenheiten						
		Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkennung und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkennung und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
I. Konstanz.															
1	Donaueschingen . . .	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	1	1	21	26
2	Engen	—	1	—	1	—	—	2	4	—	—	1	1	25	31
3	Konstanz	2	1	—	2	—	5	10	3	1	—	7	1	109	121
4	Meßkirch	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	6	9
5	Pfullendorf	—	—	—	—	—	13	13	—	—	—	3	—	4	7
6	Radolfzell	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—	2	—	64	67
7	Stockach	—	1	—	—	—	4	5	1	—	—	2	1	29	33
8	Ueberlingen	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	42	45
9	Villingen	—	2	—	1	—	1	4	5	—	—	11	2	114	132
	Summe	8	5	—	4	—	24	41	20	1	—	29	7	414	471
II. Waldshut.															
10	Bonndorf	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	5	—	14	20
11	Säckingen	—	—	—	—	—	2	2	5	—	—	8	—	60	75
12	St. Blasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	23	25
13	Schönau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	18	23
14	Schopfheim	1	—	—	—	—	1	2	3	—	—	3	—	39	45
15	Waldshut	—	1	—	—	1	11	13	—	—	—	6	—	26	32
	Summe	1	1	—	1	1	14	18	9	2	—	29	—	180	220
III. Freiburg.															
16	Breisach	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	7	2	35	44
17	Emmendingen	—	—	—	1	—	8	9	—	—	—	9	—	20	29
18	Ettenheim	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	8	15
19	Freiburg	3	3	—	2	1	1	10	7	—	—	8	—	514	529
20	Kenzingen	—	—	—	—	—	1	1	6	—	—	6	—	23	35
21	Lörrach	1	1	—	—	1	3	3	2	—	—	3	—	72	77
22	Müllheim	—	1	—	1	1	1	4	1	1	—	3	—	41	46
23	Neustadt	—	—	—	—	—	12	12	1	—	—	1	—	8	10
24	Staufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	18	19
25	Waldkirch	1	3	—	—	—	37	41	—	—	—	1	—	7	8
	Summe	5	9	—	4	3	61	82	18	1	—	45	2	746	812
IV. Offenburg.															
26	Achern	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	46	50
27	Bühl	—	—	—	—	—	4	4	2	—	—	2	—	55	59
28	Gengenbach	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	30	38
29	Kehl	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	41	45
30	Lahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	143	146
31	Oberkirch	—	—	—	—	—	30	30	1	—	—	6	—	17	24
32	Offenburg	1	—	—	—	—	1	2	6	—	—	9	2	164	181
33	Triberg	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	3	74	82
34	Wolfach	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	6	1	35	42
	Summe	1	3	—	—	—	37	41	17	2	—	37	6	605	667

I. Civilsachen.

Verhandlungen.							c. Einzelheiten.								
Rechtsangelegenheiten							1. Stühnesachen mit Ausschluß d. Stühnetermine in Ehesachen								
a. bis d. zusammen							2. Mahnsachen								
Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweitige Ergebnisse	Summo	Nach dem Mahnregister des Vorjahres (1905) betrug die Zahl						N. d. Mahnr. d. lfd. Jahr. (1908) betrug d. Zahl		
							der zurückgewiesenen Gesuche um Zahlungsbefehle	der Zahlungsbefehle	der Widersprüche	der Vollstreckungsbefehle	der Einsprüche	der zurückgewiesenen Gesuche um Zahlungsbefehle		der Zahlungsbefehle	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
245	47	—	32	90	198	612	5	1	—	972	167	347	—	—	954
106	22	—	49	14	89	280	1	1	—	676	164	181	—	—	727
679	68	—	88	133	440	1 408	8	4	7	1 092	244	482	—	1	1 071
94	20	—	19	40	83	256	—	—	—	440	95	117	—	—	569
110	15	—	24	37	35	221	7	3	—	357	87	137	1	—	396
344	45	1	63	84	239	776	11	2	—	1 210	262	463	—	2	1 341
172	35	2	32	92	210	543	9	2	1	1 036	148	365	1	1	1 239
376	38	—	66	104	189	773	18	1	2	745	199	259	1	1	796
672	50	1	150	167	643	1 688	28	10	—	1 147	258	398	1	—	1 172
2 798	340	4	523	761	2 131	6 557	87	24	10	7 675	1 624	2 749	4	5	8 265
165	12	—	43	22	86	328	14	5	2	620	167	204	—	2	644
417	71	—	80	87	316	971	6	3	—	796	186	319	1	—	851
216	16	1	27	31	95	386	4	2	1	633	109	271	—	4	604
192	27	—	21	53	94	387	16	5	1	685	177	269	—	—	600
333	33	—	72	60	170	668	5	2	—	830	153	332	1	1	801
395	55	3	70	107	479	1 109	17	6	7	826	211	274	—	11	875
1 718	214	4	313	360	1 240	3 849	62	23	11	4 390	1 003	1 669	2	18	4 375
290	52	1	36	115	246	740	13	6	1	523	92	198	1	4	676
203	43	—	81	98	198	623	31	8	—	785	119	336	1	—	729
107	14	—	51	34	39	245	10	5	—	905	125	391	1	—	690
3 199	412	2	266	866	2 144	6 919	15	2	3	3 159	787	1 516	6	2	3 372
139	26	2	36	53	105	361	15	3	—	525	77	226	1	—	553
501	172	1	44	251	213	1 182	19	3	1	1 348	237	567	—	1	1 161
191	32	—	54	68	152	497	8	3	2	833	136	276	1	—	625
184	29	—	14	42	130	399	8	1	—	625	146	233	—	—	670
134	38	—	37	48	50	307	4	1	—	620	90	226	1	—	792
221	38	1	19	36	156	471	10	1	—	627	124	257	1	—	630
5 169	856	7	668	1 611	3 433	11 744	133	33	7	9 950	1 933	4 226	13	7	9 898
248	65	1	47	59	123	543	8	2	—	870	170	406	1	—	1 134
395	70	2	26	149	329	971	13	2	—	677	148	322	—	1	794
182	17	—	55	47	88	389	21	7	—	427	89	185	1	—	394
308	85	—	33	82	211	719	5	—	—	657	153	236	—	—	677
481	80	—	72	122	578	1 333	21	2	—	1 318	276	586	—	—	1 182
199	36	—	31	44	105	415	28	6	—	339	78	180	—	1	517
1 060	102	1	120	319	1 272	2 874	29	4	—	1 259	225	439	2	—	1 409
470	74	1	15	109	174	843	14	2	—	936	268	311	3	—	1 059
329	96	1	61	117	455	1 059	20	4	—	635	158	195	—	—	615
3 672	625	6	460	1 048	3 335	9 146	159	29	—	7 118	1 565	2 860	7	2	7 781

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl		Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.		b. Mündliche												
				2. Ergebnisse für nachstehende												
				c. Arreste und einstweilige Verfügungen						d. Andere Angelegenheiten						
				Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile aus Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweite Ergebnisse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
V. Karlsruhe.																
35	Baden	1	4	—	—	—	—	5	1	1	—	2	—	179	183	
36	Bretten	1	—	—	—	—	—	7	13	—	—	—	—	26	39	
37	Bruchsal	—	2	—	2	—	—	3	3	1	—	5	—	91	100	
38	Durlach	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	105	108	
39	Ettlingen	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	67	72	
40	Gernsbach	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	10	11	
41	Karlsruhe	1	8	—	1	—	—	5	15	2	—	5	1	968	1 031	
42	Pforzheim	1	8	—	—	—	2	10	21	9	—	12	1	399	433	
43	Philippsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	28	31	
44	Rastatt	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	109	112	
	Summe	4	24	—	3	2	19	52	89	13	—	31	5	1 962	2 120	
VI. Mannheim.																
45	Mannheim	1	27	—	2	2	4	36	9	1	—	2	—	1 568	1 580	
46	Schwetzingen	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	113	114	
47	Weinheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	70	75	
	Summe	2	27	—	2	2	5	38	11	1	—	5	1	1 751	1 769	
VII. Heidelberg.																
48	Eppingen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	19	19	
49	Heidelberg	2	4	—	1	—	4	11	4	—	—	4	—	406	414	
50	Sinsheim	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	27	30	
51	Wiesloch	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	2	—	43	47	
	Summe	3	4	—	1	—	6	14	7	—	—	8	—	495	510	
VIII. Mosbach.																
52	Adelsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	15	
53	Boxberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	10	14	
54	Buchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	
55	Eberbach	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	42	47	
56	Mosbach	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—	2	1	30	35	
57	Neckarbischofsh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	27	32	
58	Tauberbischofsh.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	23	28	
59	Walldürn	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	17	20	
60	Wertheim	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	7	12	
	Summe	—	2	—	—	—	1	3	11	—	—	22	3	174	210	
Zusammenstellung.																
	I. Konstanz	8	5	—	4	—	24	41	20	1	—	29	7	414	471	
	II. Waldshut	1	1	—	1	1	14	18	9	2	—	29	—	180	220	
	III. Freiburg	5	9	—	4	3	61	82	18	1	—	45	2	746	812	
	IV. Offenburg	1	3	—	—	—	37	41	17	2	—	37	6	605	667	
	V. Karlsruhe	4	24	—	3	2	19	52	89	13	—	31	5	1 962	2 120	
	VI. Mannheim	2	27	—	2	2	5	38	11	1	—	5	1	1 751	1 769	
	VII. Heidelberg	3	4	—	1	—	6	14	7	—	—	8	—	495	510	
	VIII. Mosbach	—	2	—	—	—	1	3	11	—	—	22	3	174	210	
	Summe	24	75	—	15	8	167	289	182	20	—	206	24	6 347	6 779	

I. Civilsachen.

Verhandlungen.							c. Einzelheiten.										
Rechtsangelegenheiten							1. Sühnesachen mit Aus- schluß d. Sühne- termine in Ehe- sachen										
a. bis d. zusammen							2. Mahnsachen										
Endurteile aus Verdammnis, Ver- zicht, Anerkennung und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweitige Ergebnisse	Summe	Nach dem Mahnregister des Vorjahres (1905) betrug die Zahl										
							N. d. Mahnr. d. lfd. Jahr. (1906) betrug d. Zahl										
17	18	19	20	21	22	23	24	Vergleiche in Sühnesachen sind angenommen	der zurückge- wiesenen Gesuche um Zahlungsbefehle	der Zahlungs- befehle	der Wider- sprüche	der Voll- streckungs- befehle	der Einsprüche	der zurückge- wiesenen Gesuche um Zahlungsbefehle	der Zahlungs- befehle		
848	116	—	153	197	589	1 898	18	2	—	1726	385	855	—	—	1 599		
183	52	—	82	95	132	494	3	—	—	568	81	224	—	—	593		
1 074	184	1	96	350	595	2 300	7	4	—	2 102	381	837	—	—	2 070		
402	140	—	131	218	353	1 244	3	1	—	1 455	233	552	1	—	1 622		
355	64	—	48	101	280	848	21	2	3	999	166	381	2	2	1 125		
113	42	—	25	50	38	263	2	—	—	400	78	138	—	—	497		
3 854	780	5	408	1 162	2 005	8 214	3	3	18	4 486	1 106	2 136	5	15	5 073		
1 844	479	2	363	808	1 682	5 178	19	2	—	3 584	817	1 559	3	1	3 647		
160	25	—	60	28	83	356	9	3	—	772	77	388	—	1	829		
577	113	1	47	202	425	1 365	7	1	11	1 554	226	740	1	8	1 622		
9 405	1 995	9	1 363	3 211	6 177	22 160	92	18	32	17 646	3 550	7 810	12	22	18 677		
7 804	1 434	3	523	2 058	5 304	17 126	2	—	31	6 148	1 896	3 219	6	69	5 811		
594	157	—	65	191	426	1 433	5	1	1	1 734	266	775	—	—	1 701		
392	64	—	42	193	494	1 185	12	2	—	837	117	426	—	2	751		
8 790	1 655	3	630	2 442	6 224	19 744	19	3	32	8 719	1 779	4 420	6	71	8 263		
170	53	—	31	110	104	468	5	—	1	541	98	204	2	1	588		
2 379	490	—	305	625	1 908	5 707	2	1	1	4 236	861	2 037	4	—	3 748		
231	24	1	59	64	208	587	7	2	1	446	63	185	—	—	547		
253	70	—	39	101	225	688	10	2	—	877	139	361	—	—	845		
3 033	637	1	434	900	2 445	7 450	24	5	3	6 100	1 161	2 787	6	1	5 728		
57	47	—	10	54	33	201	9	1	2	343	89	108	—	—	308		
65	17	1	31	32	76	222	10	4	2	391	85	128	—	1	406		
71	25	1	27	56	59	239	1	—	—	387	53	117	1	—	476		
297	23	—	57	63	217	657	5	1	—	1 021	120	450	—	—	1 136		
248	57	—	56	180	207	698	1	1	14	1 033	127	394	2	—	1 238		
145	21	—	30	40	135	371	10	5	—	366	58	144	—	—	420		
257	66	—	38	111	156	628	10	3	—	533	102	176	2	—	608		
86	28	—	30	54	72	270	5	2	—	263	50	71	—	—	325		
156	39	—	30	66	82	373	8	—	4	524	76	163	—	3	555		
1 382	323	2	309	606	1 037	3 659	59	17	22	4 861	760	1 751	5	4	5 472		
2 798	340	4	523	761	2 131	6 557	87	24	10	7 675	1 624	2 749	4	5	8 265		
1 718	214	4	313	360	1 240	3 849	62	23	11	4 390	1 003	1 669	2	18	4 375		
5 169	856	7	668	1 611	3 433	11 744	133	33	7	9 950	1 933	4 226	13	7	9 898		
3 672	625	6	460	1 048	3 335	9 146	159	29	—	7 118	1 565	2 860	7	2	7 781		
9 405	1 995	9	1 363	3 211	6 177	22 160	92	18	32	17 646	3 550	7 810	12	22	18 677		
8 790	1 655	3	630	2 442	6 224	19 744	19	3	32	8 719	1 779	4 420	6	71	8 263		
3 033	637	1	434	900	2 445	7 450	24	5	3	6 100	1 161	2 787	6	1	5 728		
1 382	323	2	309	606	1 037	3 659	59	17	22	4 861	760	1 751	5	4	5 472		
35 967	6 645	36	4 700	10 989	26 022	84 309	635	152	117	66 459	13 375	28 272	55	130	68 459		

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	c. Einzel-															
		3. Unter der Gesamtzahl der im laufenden Jahre anhängig gewordenen Prozessesachen befinden sich solche, für welche das Gericht zuständig war als Rheinschiffahrtsgericht	4. Entmündigungssachen.						5. Tätigkeit der Gerichtsvollzieher								
			waren anhängig:			sind			Entmündigung wegen			Wiederaufhebung d. Entmündigung wegen			Tätigkeit der Gerichtsvollzieher		
			überjährige	diesjährige	zusammen	beendet	anhängig geblieben	Gesetzkrankheit oder Geistes- schwäche	Ver- schwendung	Trunksucht	Gesetzkrankheit oder Geistes- schwäche	Ver- schwendung	Trunksucht	Zahl der Plän- dungen beweg- licher Sachen	Zahl der Ver- steigerungen	Zahl der Wechsel- profente	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
I. Konstanz.																	
1	Donaueschingen . . .	—	2	6	8	5	3	3	—	2	—	—	—	—	414	33	159
2	Engen	—	1	4	5	4	1	4	—	—	—	—	—	210	25	83	
3	Konstanz	—	3	2	5	3	2	1	—	—	—	—	—	889	103	311	
4	Meßkirch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	10	24	
5	Pfullendorf	—	1	5	6	4	2	2	—	—	—	—	1	106	6	122	
6	Radolfzell	—	—	3	3	2	1	1	—	—	—	—	—	614	52	274	
7	Stockach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	347	55	105	
8	Ueberlingen	—	1	5	6	4	2	2	—	1	—	—	—	441	71	238	
9	Villingen	—	1	10	11	9	2	5	—	—	1	—	—	477	56	720	
	Summe	—	9	35	44	31	13	18	—	3	1	—	1	3 582	411	2 036	
II. Waldshut.																	
10	Bonndorf	—	—	4	4	3	1	1	—	—	—	—	—	226	38	61	
11	Säckingen	—	—	10	10	7	3	2	—	1	—	—	—	458	92	281	
12	St. Blasien	—	—	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	383	35	232	
13	Schönau	—	—	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	290	30	182	
14	Schopfheim	—	1	13	14	11	3	6	1	1	—	—	—	355	49	139	
15	Waldshut	—	2	9	11	9	2	5	—	1	—	—	—	505	57	210	
	Summe	—	3	40	43	34	9	18	1	3	1	1	—	2 217	301	1 105	
III. Freiburg.																	
16	Breisach	—	—	4	4	4	—	3	—	—	—	—	—	304	53	85	
17	Emmendingen	—	1	7	8	6	2	2	—	1	—	—	—	329	37	118	
18	Ettenheim	—	—	5	5	5	—	5	—	—	—	—	—	271	28	55	
19	Freiburg	—	6	29	35	22	13	8	—	3	1	—	—	2 850	316	2 150	
20	Kenzingen	—	1	4	5	3	2	1	—	—	—	—	—	258	6	44	
21	Lörrach	—	1	16	17	15	2	8	—	2	1	—	1	465	88	357	
22	Müllheim	—	—	7	7	6	1	2	—	—	—	—	—	240	12	62	
23	Neustadt	—	3	8	11	9	2	8	—	—	—	—	—	175	5	153	
24	Staufen	—	—	4	4	4	—	—	1	—	1	—	—	320	17	84	
25	Waldkirch	—	—	4	4	1	3	—	—	—	—	—	—	343	29	129	
	Summe	—	12	88	100	75	25	37	1	6	3	—	1	5 555	591	3 237	
IV. Offenburg.																	
26	Achern	—	1	5	6	6	—	4	1	—	—	—	—	333	37	197	
27	Bühl	—	3	4	7	5	2	—	—	2	—	—	—	303	28	182	
28	Gengenbach	—	3	6	9	7	2	5	—	—	—	—	—	132	18	95	
29	Kehl	2	—	4	4	4	—	4	—	—	—	—	—	388	21	181	
30	Lahr	—	2	10	12	11	1	2	3	2	—	—	—	616	61	457	
31	Oberkirch	—	—	5	5	5	—	2	1	—	—	—	—	220	22	218	
32	Offenburg	—	4	8	12	9	3	4	—	1	—	—	—	652	81	495	
33	Triberg	—	1	3	4	2	2	1	—	—	—	—	—	336	11	658	
34	Wolfach	—	—	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	293	14	200	
	Summe	2	14	47	61	50	11	28	5	5	—	—	—	3 273	293	2 773	

I. Civilsachen.

heiten.														
5. Dauer der Prozesse.														
a. Zahl der in dem Geschäftsjahr anhängig gewordenen											b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen hatten seit der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminbestimmung, in den Fällen des § 500 Abs. 2, § 510 Abs. 2 seit der Erhebung der Klage, bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:			
Wechselprozesse					sonstigen Prozesse									
in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug:														
weniger als 1 Woche	1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat	1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	2 bis (ausschl.) 3 Monate	3 Monate u. mehr	weniger als 1 Woche	1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat	1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	2 bis (ausschl.) 3 Monate	3 Monate u. mehr	weniger als 3 Monate	3 bis (ausschl.) 6 Monate	6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	1 Jahr bis (ausschl.) 2 Jahre	2 Jahre u. mehr
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
9	26	—	—	—	8	365	15	8	—	39	7	1	—	—
17	19	—	—	—	—	225	24	9	—	15	4	—	—	—
—	131	—	—	—	36	758	80	37	1	39	13	11	3	—
—	3	—	—	—	2	267	22	6	—	16	3	1	—	—
—	31	—	—	—	5	161	10	8	—	12	3	—	—	—
2	79	1	—	—	8	469	187	34	—	37	8	—	—	—
15	28	—	—	—	9	284	31	4	—	27	3	4	—	—
14	67	—	—	—	22	522	36	7	1	24	11	3	—	—
24	158	—	1	—	27	813	121	40	—	22	13	10	2	—
81	542	1	1	—	117	3 864	476	153	2	231	65	30	5	—
1	21	—	—	—	9	244	49	11	2	9	3	—	—	—
—	87	1	—	—	18	592	43	19	—	58	8	3	—	—
10	59	—	—	—	27	186	19	3	2	11	5	—	—	—
1	56	—	—	—	9	246	22	6	—	18	5	1	—	—
2	21	—	—	—	32	428	52	9	—	29	4	—	—	—
7	51	—	—	—	33	591	53	4	1	42	10	2	—	—
21	295	1	—	—	128	2 237	238	52	5	167	35	6	—	—
3	30	—	—	—	17	461	32	18	—	43	6	2	—	—
8	27	—	—	—	19	435	14	3	—	24	11	7	—	1
4	9	—	—	—	31	243	20	5	—	13	1	—	—	—
110	521	—	—	—	137	3 230	660	186	1	163	124	89	32	—
3	12	—	—	—	8	231	20	7	—	23	2	1	—	—
4	51	—	—	—	49	793	45	22	1	132	36	3	—	—
1	12	—	—	—	12	335	34	18	—	21	6	3	—	—
1	45	—	—	—	1	263	9	10	—	22	7	—	—	—
3	25	—	—	—	13	228	12	2	—	35	2	1	—	—
14	37	—	—	—	15	280	23	10	—	29	6	—	—	—
151	769	—	—	—	302	6 499	869	281	2	505	201	106	32	1
33	16	—	—	—	48	318	46	20	—	55	8	—	—	—
3	30	—	—	—	56	510	50	5	—	44	19	7	—	—
2	24	1	—	—	20	263	20	7	—	8	5	3	1	—
—	74	—	—	—	10	454	43	8	—	59	11	2	1	—
20	106	—	—	—	34	608	46	39	5	53	16	8	1	—
7	57	—	—	—	21	258	20	4	—	26	8	2	—	—
18	90	—	—	—	23	1 164	168	64	24	56	20	19	7	—
13	116	—	—	—	18	565	57	46	3	39	23	7	3	—
3	109	—	—	—	3	509	38	13	—	81	15	—	—	—
99	622	1	—	—	233	4 649	438	206	32	421	125	48	13	—

A. Amtsgerichte.

1	2	3.	4. Entmündigungssachen.											c. Einzel-			
			waren anhängig:			sind		Unter den beendeten Sachen befinden sich solche, in denen beschlossen ist:							Tätigkeit der Gerichtsvollzieher		
			überjährige	diesjährige	zusammen	beendet	abhängig geblieben	Entmündigung wegen			Wiederaufhebung d. Entmündigung wegen				Zahl der Prändungen beweglicher Sachen	Zahl der Versteigerungen	Zahl der Wechselproteste
								Geisteskrankheit oder Geisteschwäche	Ver-schwandung	Trunksucht	Geisteskrankheit oder Geisteschwäche	Ver-schwandung	Trunksucht				
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			
V. Karlsruhe.																	
35	Baden	—	3	13	16	6	10	2	—	2	—	—	—	—	927	199	805
36	Bretten	—	—	8	8	5	3	2	—	—	—	—	—	283	23	107	
37	Bruchsal	—	2	9	11	8	3	6	—	1	—	—	—	915	94	290	
38	Durlach	—	3	9	12	11	1	4	—	2	—	—	—	674	71	259	
39	Etlingen	—	—	7	7	6	1	6	—	—	—	—	—	588	69	175	
40	Gernsbach	—	2	2	4	4	—	4	—	—	—	—	—	297	6	103	
41	Karlsruhe	—	2	30	32	21	11	11	—	2	—	—	—	5 367	540	4 076	
42	Pforzheim	—	5	27	32	30	2	18	—	3	1	1	—	3 068	320	1 761	
43	Philippsburg	—	1	3	4	4	—	—	—	1	1	—	—	435	22	77	
44	Rastatt	—	4	9	13	12	1	9	—	—	—	—	—	615	58	362	
	Summe	—	22	117	139	107	32	62	—	11	2	1	1	13 169	1 402	8 015	
VI. Mannheim.																	
45	Mannheim	7	7	26	33	27	6	13	—	—	2	—	—	7 212	846	5 179	
46	Schwetzingen	—	1	7	8	6	2	3	—	1	—	—	—	903	106	271	
47	Weinheim	—	1	4	5	3	2	1	—	—	1	—	—	482	28	233	
	Summe	7	9	37	46	36	10	17	—	1	3	—	—	8 597	980	5 683	
VII. Heidelberg.																	
48	Eppingen	—	—	5	5	3	2	3	—	—	—	—	—	246	27	70	
49	Heidelberg	—	7	47	54	47	7	24	1	1	1	—	1	2 360	288	1 966	
50	Sinsheim	—	1	8	9	8	1	5	—	—	3	—	—	280	26	49	
51	Wiesloch	—	1	9	10	8	2	4	1	1	—	—	—	215	36	120	
	Summe	—	9	69	78	66	12	36	2	2	4	—	1	3 101	377	2 205	
VIII. Mosbach.																	
52	Adelsheim	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	72	10	48	
53	Boxberg	—	—	6	6	6	—	5	—	—	—	—	—	82	6	25	
54	Buchen	—	—	3	3	3	—	1	—	—	—	—	—	114	4	23	
55	Eberbach	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	707	31	187	
56	Mosbach	—	—	5	5	5	—	4	—	—	1	—	—	494	30	114	
57	Neckarbischofsh.	—	—	4	4	4	—	1	—	—	—	—	—	198	13	82	
58	Tauberbischofsh.	—	1	5	6	5	1	3	—	—	—	—	—	326	14	130	
59	Walldürn	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	106	5	40	
60	Wertheim	—	—	4	4	4	—	1	—	—	—	1	—	225	8	58	
	Summe	—	1	30	31	30	1	17	—	—	1	1	1	2 324	121	702	
Zusammenstellung.																	
	I. Konstanz	—	9	35	44	31	13	18	—	3	1	—	1	3 582	411	2 036	
	II. Waldshut	—	3	40	43	34	9	18	1	3	1	1	—	2 217	301	1 105	
	III. Freiburg	—	12	88	100	75	25	37	1	6	3	—	—	5 555	591	3 287	
	IV. Offenburg	2	14	47	61	50	11	23	5	5	—	—	—	3 273	298	2 773	
	V. Karlsruhe	—	22	117	139	107	32	62	—	11	2	1	1	13 169	1 402	8 015	
	VI. Mannheim	7	9	37	46	36	10	17	—	1	3	—	—	8 597	980	5 683	
	VII. Heidelberg	—	9	69	78	66	12	36	2	2	4	—	1	3 101	377	2 205	
	VIII. Mosbach	—	1	30	31	30	1	17	—	—	1	1	1	2 324	121	702	
	Summe	9	79	463	542	429	113	228	9	31	15	3	5	41 818	4 476	25 736	

I. Civilsachen.

heiten.														
5. Dauer der Prozesse.														
a. Zahl der in dem Geschäftsjahr anhängig gewordenen										b. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen hatten seit der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminbestimmung, in den Fällen des § 500 Abs. 2, § 510 Abs. 2 seit der Erhebung der Klage, bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:				
Wechselprozesse					sonstigen Prozesse									
in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug:														
weniger als 1 Woche	1 Woche bis 1 Monat (auschl.)	1 Monat bis 2 Monate (auschl.)	2 bis 3 Monate (auschl.)	3 Monate u. mehr	weniger als 1 Woche	1 Woche bis 1 Monat (auschl.)	1 Monat bis 2 Monate (auschl.)	2 bis 3 Monate (auschl.)	3 Monate u. mehr	weniger als 3 Monate	3 bis 6 Monate (auschl.)	6 Monate bis 1 Jahr (auschl.)	1 Jahr bis 2 Jahre (auschl.)	2 Jahre u. mehr
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
68	155	—	—	—	60	1 049	56	10	—	68	30	10	3	—
11	15	—	—	—	30	354	19	13	—	41	9	2	—	—
39	120	—	—	—	24	1 432	126	27	—	109	50	18	2	—
—	45	—	—	—	16	799	57	12	1	98	17	25	—	—
3	56	—	—	—	5	608	55	27	2	53	5	4	1	—
7	24	—	—	—	23	173	7	8	—	36	4	2	—	—
340	599	—	—	—	132	4 417	587	195	1	432	197	125	16	—
100	262	1	—	—	161	2 638	238	53	5	387	56	18	—	—
2	33	—	—	—	12	298	14	15	—	21	3	—	1	—
19	85	—	—	—	24	800	75	28	3	85	16	7	4	—
589	1 394	1	—	—	487	12 568	1 234	388	12	1 330	387	211	27	—
200	812	2	1	—	227	9 635	981	402	2	964	274	129	14	1
1	80	—	—	—	9	863	61	42	—	137	15	3	2	—
28	38	—	—	—	1	563	65	47	—	23	17	19	4	1
229	930	2	1	—	237	11 061	1 107	491	2	1 124	306	151	20	2
4	13	—	—	—	8	377	37	22	—	37	12	4	—	—
114	306	2	—	—	147	3 383	263	123	—	357	96	31	2	—
3	10	—	—	—	40	359	24	8	—	18	6	—	—	—
24	29	—	—	—	10	425	45	11	—	63	7	—	—	—
145	358	2	—	—	205	4 544	369	169	—	475	121	35	2	—
2	5	—	—	—	4	178	19	14	—	40	4	3	—	—
3	3	—	—	—	8	196	16	9	—	10	6	—	—	—
1	6	—	—	—	7	210	12	5	—	21	4	—	—	—
15	69	—	—	—	22	419	28	7	—	15	7	1	—	—
6	21	—	—	—	29	440	49	19	—	42	6	6	1	—
3	33	—	—	—	14	261	17	2	—	17	4	—	—	—
5	33	—	—	—	40	444	45	15	—	44	19	2	—	—
9	—	—	—	—	67	112	8	3	—	26	2	—	—	—
1	26	—	—	—	7	307	27	10	—	32	7	—	—	—
45	196	—	—	—	198	2 567	221	84	—	247	59	12	1	—
81	542	1	1	—	117	3 864	476	153	2	231	65	30	5	—
21	295	1	—	—	128	2 287	238	52	5	167	35	6	—	—
151	769	—	—	—	302	6 499	869	281	2	505	201	106	32	1
99	622	1	—	—	233	4 649	488	206	32	421	125	48	13	—
589	1 394	1	—	—	487	12 568	1 234	388	12	1 330	387	211	27	—
229	930	2	1	—	237	11 061	1 107	491	2	1 124	306	151	20	2
145	358	2	—	—	205	4 544	369	169	—	475	121	35	2	—
45	196	—	—	—	198	2 567	221	84	—	247	59	12	1	—
1 360	5 106	8	2	—	1 907	48 039	5 002	1 824	55	4 500	1 299	599	100	3

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	Gesamtzahl			Hiervon sind beendet				Verfahren			
		aus früheren Jahren	neu anhängig geworden	Summe	durch Zurückweisung des Antrags auf Konkurseröffnung	durch Schlußverteilung	durch Zwangsvergleich	auf andere Art	Zeitdauer			Fälle, in denen ein Gläubigerausschluß vorhanden war
1	2	3	4	5	6	7	8	9	bis zu 6 Monaten	von 6 bis 12 Monaten	über 1 Jahr	13
I. Konstanz.												
1	Donaueschingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Engen	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
3	Konstanz	4	16	20	2	2	1	—	4	1	—	2
4	Meßkirch	1	3	4	2	2	—	—	2	1	1	1
5	Pfullendorf	1	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—
6	Radolfzell	6	4	10	1	6	1	—	1	4	3	2
7	Stockach	4	2	6	—	1	—	1	—	—	2	1
8	Ueberlingen	7	7	14	2	5	1	—	2	4	2	2
9	Villingen	15	17	32	—	10	1	5	3	6	7	8
	Summe	39	50	89	7	27	4	7	14	16	15	16
II. Waldshut.												
10	Bonndorf	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1
11	Säckingen	8	3	11	1	3	1	—	1	1	3	3
12	St. Blasien	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Schönau	2	7	9	—	4	—	—	2	2	—	—
14	Schopfheim	3	3	6	—	3	—	—	1	—	2	—
15	Waldshut	1	8	9	1	4	—	—	2	3	—	—
	Summe	19	23	42	2	15	1	—	6	6	6	4
III. Freiburg.												
16	Breisach	7	10	17	—	2	—	3	3	1	1	2
17	Emmendingen	4	10	14	2	5	1	1	3	6	—	1
18	Ettenheim	2	6	8	—	3	2	1	4	1	1	—
19	Freiburg	33	40	73	2	22	2	11	14	10	13	10
20	Kenzingen	—	7	7	3	1	—	2	3	3	—	—
21	Lörrach	7	4	11	1	6	1	1	2	3	4	1
22	Müllheim	6	1	7	—	5	—	—	—	2	3	3
23	Neustadt	10	3	13	—	4	1	3	1	2	5	3
24	Staufen	1	4	5	—	1	2	—	2	1	—	2
25	Waldkirch	2	7	9	1	—	2	1	3	1	—	2
	Summe	72	92	164	9	49	11	23	35	30	27	24
IV. Offenburg.												
26	Achern	7	4	11	—	6	3	—	4	1	4	7
27	Bühl	4	11	15	1	4	—	1	4	2	—	—
28	Gengenbach	—	6	6	—	1	1	—	1	1	—	—
29	Kehl	2	4	6	2	—	1	1	3	—	1	—
30	Lahr	16	22	38	7	11	4	5	14	4	9	12
31	Oberkirch	3	5	8	2	3	—	2	5	2	—	2
32	Offenburg	9	11	20	3	6	2	4	8	3	4	2
33	Triberg	13	23	36	1	8	3	7	11	7	1	6
34	Wolfach	6	5	11	—	3	1	—	1	2	1	1
	Summe	60	91	151	16	42	15	20	51	22	20	30

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichts- bezirken.	Gesamtzahl			Hiervon sind beendet				Verfahren			
		aus früheren Jahren	neu anhängig geworden	Summe	durch Zurück- weisung des An- trags auf Konkurs- eröffnung	durch Schluß- verteilung	durch Zwangs- vergleich	auf andere Art	Zeitdauer			Fälle, in denen ein Gläubiger- auschluß vorhanden war
									bis zu 6 Monaten	von 6 bis 12 Monaten	über 1 Jahr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
V. Karlsruhe.												
35	Baden	16	21	37	3	12	—	5	9	5	6	3
36	Bretten	1	5	6	1	—	—	4	5	—	—	2
37	Bruchsal	8	7	15	3	6	—	1	3	3	4	2
38	Durlach	12	10	22	3	10	1	2	5	2	9	3
39	Ettlingen	4	8	12	3	4	—	—	4	2	1	4
40	Gernsbach	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
41	Karlsruhe	59	69	128	7	28	8	12	22	10	23	23
42	Pforzheim	26	31	57	2	19	5	8	13	9	12	16
43	Philippsburg	—	2	2	1	—	—	—	2	—	—	1
44	Rastatt	8	4	12	—	7	1	1	1	4	4	5
	Summe	135	157	292	23	87	16	33	64	36	59	69
VI. Mannheim.												
45	Mannheim	59	81	140	6	34	2	34	44	7	25	16
46	Schwetzingen	11	7	18	3	1	2	5	4	3	4	4
47	Weinheim	4	4	8	1	3	2	—	3	1	2	2
	Summe	74	92	166	10	38	6	39	51	11	31	22
VII. Heidelberg.												
48	Eppingen	1	4	5	—	1	1	1	1	1	1	2
49	Heidelberg	11	26	37	6	11	2	5	18	6	—	7
50	Sinsheim	1	3	4	—	—	2	1	3	—	—	2
51	Wiesloch	1	8	9	1	1	—	—	1	—	1	—
	Summe	14	41	55	7	13	5	7	23	7	2	11
VIII. Mosbach.												
52	Adelsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Boxberg	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
54	Buchen	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1
55	Eberbach	1	4	5	2	1	—	—	2	1	—	—
56	Mosbach	—	3	3	1	—	—	1	2	—	—	—
57	Neckarbischofsh.	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
58	Tauberbischofsh.	1	5	6	—	1	—	2	3	—	—	1
59	Walldürn	2	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—
60	Wertheim	4	—	4	—	1	—	—	—	1	—	1
	Summe	10	13	23	3	6	—	4	9	3	1	3
Zusammen- stellung.												
	I. Konstanz	39	50	89	7	27	4	7	14	16	15	16
	II. Waldshut	19	23	42	2	15	1	—	6	6	6	4
	III. Freiburg	72	92	164	9	49	11	23	35	30	27	24
	IV. Offenburg	60	91	151	16	42	15	20	51	22	20	30
	V. Karlsruhe	135	157	292	23	87	16	33	64	36	59	69
	VI. Mannheim	74	92	166	10	38	6	39	51	11	31	22
	VII. Heidelberg	14	41	55	7	13	5	7	23	7	2	11
	VIII. Mosbach	10	13	23	3	6	—	4	9	3	1	3
	Summe	423	559	982	77	277	58	133	253	131	161	179

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichts- bezirken.	Gesamtzahl der				Zahl der Eintragungen				
		über- jähri- gen	neu an- hängig gewor- denen	erledig- ten	über- gehen- den	Vereins-	Güter- rechts-	Schiffs-	Handels-	Ge- nossen- schafts-
		Rechtspolizeisachen				Regi-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Konstanz.										
1	Donaueschingen.	17	984	992	9	—	15	—	9	4
2	Engen	12	417	426	3	2	35	—	16	4
3	Konstanz	—	782	782	—	3	65	—	57	7
4	Meßkirch	7	423	430	—	—	4	—	18	3
5	Pfullendorf	4	273	276	1	—	21	—	—	2
6	Radolfzell	6	822	820	8	3	41	—	24	8
7	Stockach	3	574	572	5	—	10	—	15	7
8	Ueberlingen	19	809	817	11	3	85	—	11	9
9	Villingen	4	791	780	15	2	74	—	35	11
	Summe	72	5 875	5 895	52	13	350	—	185	55
II. Waldshut.										
10	Bonndorf	9	566	570	5	—	29	—	12	1
11	Säckingen	9	547	546	10	—	27	—	29	5
12	St. Blasien	2	538	537	3	6	29	—	14	1
13	Schönau	3	448	442	9	1	20	—	9	—
14	Schopfheim	1	665	661	5	2	12	—	22	5
15	Waldshut	—	1 546	1 543	3	4	46	—	25	11
	Summe	24	4 310	4 299	35	13	163	—	111	23
III. Freiburg.										
16	Breisach	—	771	769	2	1	43	—	15	6
17	Emmendingen	9	967	966	10	6	21	—	16	6
18	Ettenheim	2	476	474	4	—	11	—	10	2
19	Freiburg	31	2 338	2 348	21	23	234	—	292	8
20	Kenzingen	12	762	764	10	2	38	—	11	2
21	Lörrach	5	1 060	1 058	7	7	64	—	33	7
22	Müllheim	8	631	633	6	2	10	—	8	5
23	Neustadt	7	495	496	6	1	17	—	3	2
24	Staufen	—	504	504	—	—	12	—	14	2
25	Waldkirch	9	711	716	4	1	23	—	10	7
	Summe	83	8 715	8 728	70	43	473	—	412	47
IV. Offenburg.										
26	Achern	13	965	969	9	—	74	—	35	4
27	Bühl	2	1 081	1 083	—	—	122	—	19	1
28	Gengenbach	14	512	517	9	1	44	—	9	1
29	Kehl	6	656	656	6	2	26	—	24	9
30	Lahr	17	909	903	23	4	81	—	56	7
31	Oberkirch	6	570	574	2	—	68	—	11	1
32	Offenburg	31	1 280	1 286	25	4	89	—	40	2
33	Triberg	5	741	740	6	—	39	—	71	3
34	Wolfach	11	678	674	15	—	85	—	4	1
	Summe	105	7 392	7 402	95	11	628	—	269	29

III. Rechtspolizeisachen.

in die		Zahl der am Schlusse des Geschäftsjahres anhängigen Vormundschaften						Der Betrag des reinen Mündelvermögens, über welches im Laufe des Geschäftsjahres Rechnungs-Abhör stattfand, belief sich auf <i>M.</i>
Muster-	Börsen-	über Minder-jährige	über Geistes-kranke und Geistes-schwache	über Ver-schwender	über Trunk-süchtige	Pfleg-schaften	Güter-pflege	
2	—	745	70	5	2	35	—	852 727
—	—	498	46	1	3	67	—	284 818
1	—	880	45	2	1	19	—	1 139 708
—	—	485	34	1	1	20	—	123 266
—	—	391	17	—	1	12	—	88 590
13	—	608	75	2	6	24	1	1 252 633
1	—	512	24	2	—	43	—	223 803
—	—	837	66	6	1	48	—	570 174
5	—	1 017	67	4	2	16	19	302 119
22	—	5 873	444	23	17	284	20	4 337 838
—	—	494	42	4	2	58	—	678 086
2	—	396	52	3	3	47	1	331 522
—	—	273	36	1	2	13	1	320 325
—	—	343	31	2	2	26	—	174 931
5	—	553	68	8	7	14	—	528 341
—	—	676	104	2	5	58	1	627 988
7	—	2 735	333	20	21	216	3	2 661 143
—	—	389	47	5	1	23	—	556 025
—	—	800	73	4	3	47	—	409 891
—	—	329	49	7	—	32	—	241 904
8	—	2 563	196	19	15	119	—	4 298 050
1	—	233	53	2	1	47	—	369 843
22	—	862	148	6	3	54	—	970 892
2	—	530	71	5	—	68	—	474 522
1	—	434	57	4	1	18	1	470 777
—	—	436	71	3	—	30	—	475 784
4	—	1 067	73	7	8	67	—	796 615
38	—	7 643	838	62	32	505	1	9 064 303
—	—	759	109	6	4	46	—	472 895
—	—	751	99	13	6	47	3	510 851
4	—	476	78	1	1	25	—	363 243
1	—	624	56	2	—	70	1	733 158
3	—	1 032	78	12	4	65	—	799 352
2	—	610	74	5	2	33	—	322 756
4	—	850	75	9	2	47	—	520 135
13	—	914	56	3	3	39	—	274 223
—	—	816	122	7	4	62	1	351 208
27	—	6 832	747	58	26	434	5	4 847 321

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichts- bezirken.	Gesamtzahl der				Zahl der Eintragungen				
		über- jähri- gen	neu an- hängig gewor- denen	erledig- ten	über- gehen- den	Vereins-	Güter- rechts-	Schiffs-	Handels-	Ge- nossen- schafts-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
V. Karlsruhe.										
35	Baden	—	1 536	1 536	—	1	75	—	8	—
36	Bretten	8	655	653	10	3	40	—	16	7
37	Bruchsal	21	1 563	1 579	5	5	75	—	53	11
38	Durlach	20	1 105	1 107	18	6	72	—	30	7
39	Ettlingen	1	864	861	4	2	65	—	17	3
40	Gernsbach	—	645	644	1	1	30	—	20	—
41	Karlsruhe	78	3 546	3 533	91	50	292	—	247	20
42	Pforzheim	53	3 519	3 547	25	33	337	—	244	15
43	Philippsburg	1	393	393	1	—	8	—	3	1
44	Rastatt	28	1 657	1 666	19	6	57	—	52	11
	Summe	210	15 433	15 519	174	107	1 051	—	690	75
VI. Mannheim.										
45	Mannheim	101	6 036	5 980	157	83	439	244	693	9
46	Schwetzingen	1	1 136	1 137	—	—	55	—	13	1
47	Weinheim	3	890	890	8	6	21	—	36	5
	Summe	105	8 062	8 007	160	89	515	244	742	15
VII. Heidelberg.										
48	Eppingen	3	518	514	7	—	20	—	16	5
49	Heidelberg	—	3 448	3 448	—	20	229	—	140	15
50	Sinsheim	—	715	715	—	4	28	—	18	5
51	Wiesloch	7	751	752	6	1	27	—	27	7
	Summe	10	5 432	5 429	13	25	304	—	201	32
VIII. Mosbach.										
52	Adelsheim	—	294	294	—	—	19	—	9	2
53	Boxberg	3	588	588	3	—	34	—	15	2
54	Buchen	9	300	299	10	—	2	—	4	3
55	Eberbach	—	380	380	—	—	36	—	13	4
56	Mosbach	4	732	733	3	—	69	—	26	7
57	Neckarbischofsh. . . .	2	372	368	6	—	11	—	4	5
58	Tauberbischofsh. . . .	2	847	843	6	2	24	—	20	9
59	Walldürn	1	460	460	1	1	19	—	11	3
60	Wertheim	7	523	526	4	—	15	1	1	—
	Summe	28	4 496	4 491	33	3	229	1	103	35
Zusammen- stellung.										
	I. Konstanz	72	5 875	5 895	52	13	350	—	185	55
	II. Waldshut	24	4 310	4 299	35	13	163	—	111	23
	III. Freiburg	83	8 715	8 728	70	43	473	—	412	47
	IV. Offenburg	105	7 392	7 402	95	11	628	—	269	29
	V. Karlsruhe	210	15 433	15 519	174	107	1 051	—	690	75
	VI. Mannheim	105	8 062	8 007	160	89	515	244	742	15
	VII. Heidelberg	10	5 432	5 429	13	25	304	—	201	32
	VIII. Mosbach	28	4 496	4 491	33	3	229	1	103	35
	Summe	637	59 765	59 770	632	304	3 713	245	2 713	311

III. Rechtspolizeisachen.

in die		Zahl der am Schlusse des Geschäftsjahres anhängigen Vormundschaften						Der Betrag des reinen Mündelvermögens, über welches im Laufe des Geschäftsjahres Rechnungs-Abhür stattfand, belief sich auf <i>M.</i>
Muster-	Börsen-	über Minder-jährige	über Geistes-krankte und Geistes-schwache	über Ver-schwender	über Trunk-süchtige	Pfleg-schaften	Güter-pflege	
2	—	904	68	7	15	76	—	1 045 622
—	—	628	72	9	3	73	1	427 178
1	—	880	89	7	3	105	1	491 721
14	—	981	71	6	5	42	—	886 445
2	—	614	60	4	1	30	—	343 300
—	—	359	43	—	—	38	—	258 394
36	—	4 237	178	8	9	90	3	6 101 517
282	—	2 637	117	17	12	145	2	1 398 548
—	—	396	25	—	1	25	1	213 024
—	—	1 107	112	10	2	116	1	493 933
337	—	12 743	835	68	51	740	9	11 659 682
43	2	5 289	153	8	6	182	2	6 703 430
5	—	895	37	1	2	32	—	762 608
1	—	669	45	3	1	34	—	643 943
49	2	6 853	235	12	9	248	2	8 109 979
—	—	435	39	1	1	39	—	431 412
4	—	2 549	228	6	12	83	—	4 842 889
—	—	471	56	1	2	20	—	284 962
—	—	367	59	1	5	47	—	292 605
4	—	3 822	382	9	20	189	—	5 851 868
—	—	298	16	4	—	28	—	90 955
—	—	344	35	2	1	20	—	236 350
—	—	259	39	3	1	16	—	139 399
—	—	466	33	—	—	23	—	143 629
—	—	749	63	1	5	57	—	410 397
—	—	297	43	—	2	54	—	344 984
—	—	545	70	6	3	89	—	433 080
—	—	298	26	1	—	21	—	165 915
—	—	391	45	4	—	13	—	101 793
—	—	3 642	370	21	12	321	—	2 116 452
22	—	5 873	444	23	17	284	20	4 337 838
7	—	2 735	333	20	21	216	3	2 661 143
38	—	7 643	838	62	32	505	1	9 064 303
27	—	6 832	747	58	26	434	5	4 847 321
337	—	12 743	835	68	51	740	9	11 659 682
49	2	6 853	235	12	9	248	2	8 109 979
4	—	3 822	382	9	20	189	—	5 851 868
—	—	3 642	370	21	12	321	—	2 116 452
484	2	50 143	4 184	273	188	2 937	40	48 648 586

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	a. Zahl												
		1. Strafbefehle in Forststrafsachen.	2. Privatklagsachen									bleiben unbeendet:		
			waren anhängig:			davon sind beendet:						überjährige	diesjährige	zusammen
			überjährige	diesjährige	zusammen	in der ersten Instanz			in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen			
7	8	9	d. Zurückweisung der Privatklage	durch Urteil	auf andere Art	10	11	12				13	14	15
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Konstanz.														
1	Donaueschingen . . .	84	4	47	51	—	10	30	5	—	45	—	6	6
2	Engen	94	5	73	78	1	3	66	2	—	72	—	6	6
3	Konstanz	188	10	108	118	4	17	59	9	—	89	—	29	29
4	Mefkirch	125	4	60	64	—	6	39	1	—	46	—	18	18
5	Pfullendorf	40	7	15	22	—	1	15	—	—	16	—	6	6
6	Radolfzell	180	8	62	70	—	6	46	3	—	55	—	15	15
7	Stockach	88	4	43	47	1	1	35	2	—	39	—	8	8
8	Ueberlingen	50	8	51	59	6	2	39	1	—	48	—	11	11
9	Villingen	18	13	88	101	—	15	73	3	—	91	—	10	10
	Summe	867	63	547	610	12	61	402	26	—	501	—	109	109
II. Waldshut.														
10	Bonndorf	20	3	38	41	2	4	38	—	—	39	—	2	2
11	Säckingen	34	5	51	56	1	4	48	—	—	53	—	3	3
12	St. Blasien	17	2	11	13	—	1	11	1	—	13	—	—	—
13	Schönau	64	4	48	52	—	6	42	1	—	49	—	3	3
14	Schopfheim	82	6	51	57	—	11	38	—	—	49	—	8	8
15	Waldshut	102	3	68	71	2	11	45	6	—	64	—	7	7
	Summe	319	23	267	290	5	37	217	8	—	267	—	23	23
III. Freiburg.														
16	Breisach	44	7	33	40	1	11	21	3	—	36	—	4	4
17	Emmendingen	88	6	66	72	1	2	59	—	—	62	2	8	10
18	Ettenheim	50	2	30	32	—	2	29	1	—	32	—	—	—
19	Freiburg	246	46	234	280	4	46	175	16	1	242	—	38	38
20	Kenzingen	68	1	56	57	1	5	50	—	—	56	—	1	1
21	Lörrach	84	18	105	123	6	23	70	5	1	105	—	18	18
22	Müllheim	79	—	53	53	1	7	39	—	—	47	—	6	6
23	Neustadt	54	5	33	38	15	4	12	—	—	31	1	6	7
24	Staufen	47	1	37	38	2	6	24	—	—	32	—	6	6
25	Waldkirch	113	4	53	57	2	8	35	4	—	49	—	8	8
	Summe	868	90	700	790	33	114	514	29	2	692	3	95	98
IV. Offenburg.														
26	Achern	107	—	57	57	9	4	40	3	1	57	—	—	—
27	Bühl	276	6	64	70	3	12	32	13	3	63	—	7	7
28	Gengenbach	64	2	27	29	—	2	21	1	1	25	—	4	4
29	Kehl	107	13	69	82	2	28	44	5	—	79	—	3	3
30	Lahr	108	17	70	87	—	20	51	7	—	78	—	9	9
31	Oberkirch	95	4	25	29	2	6	19	1	—	28	—	1	1
32	Offenburg	238	19	112	131	2	25	70	8	2	107	—	24	24
33	Triberg	64	7	61	68	—	17	39	1	—	57	—	11	11
34	Wolfach	36	—	49	49	3	15	24	2	—	44	—	5	5
	Summe	1095	68	534	602	21	129	340	41	7	538	—	64	64

IV. Strafsachen.

der Sachen.											
3. Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der zu 1 bezeichneten											
waren anhängig:			davon sind beendet:						bleiben unbeendet:		
überjährlige	dieejährige	zusammen	in der ersten Instanz			in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährlige	dieejährige	zusammen
			durch Strafbefehl	durch Urteil	auf andere Art						
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1	12	13	11	1	—	—	—	12	—	1	1
1	4	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—
1	38	39	38	1	—	—	—	39	—	—	—
—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	7	7	6	1	—	—	—	7	—	—	—
—	21	21	19	1	1	—	—	21	—	—	—
—	11	11	10	—	—	—	—	10	—	1	1
1	18	19	18	1	—	—	—	19	—	—	—
1	21	22	22	—	—	—	—	22	—	—	—
5	133	138	130	5	1	—	—	136	—	2	2
—	5	5	4	1	—	—	—	5	—	—	—
—	14	14	12	1	—	1	—	14	—	—	—
—	5	5	3	2	—	—	—	5	—	—	—
1	10	11	10	1	—	—	—	11	—	—	—
3	20	23	20	1	1	—	—	22	—	1	1
—	22	22	21	—	1	—	—	22	—	—	—
4	76	80	70	6	2	1	—	79	—	1	1
—	16	16	15	1	—	—	—	16	—	—	—
—	6	6	5	1	—	—	—	6	—	—	—
—	19	19	17	2	—	—	—	19	—	—	—
—	139	139	118	16	1	—	—	135	—	4	4
—	8	8	8	—	—	—	—	8	—	—	—
—	34	34	27	7	—	—	—	34	—	—	—
—	40	40	33	5	—	—	—	38	—	2	2
1	24	25	21	4	—	—	—	25	—	—	—
—	15	15	14	1	—	—	—	15	—	—	—
1	9	10	9	1	—	—	—	10	—	—	—
2	310	312	267	38	1	—	—	306	—	6	6
—	9	9	9	—	—	—	—	9	—	—	—
—	24	24	24	—	—	—	—	24	—	—	—
—	10	10	10	—	—	—	—	10	—	—	—
—	112	112	112	—	—	—	—	112	—	—	—
—	26	26	26	—	—	—	—	26	—	—	—
—	8	8	8	—	—	—	—	8	—	—	—
1	82	83	81	—	—	—	—	81	—	2	2
—	5	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—
—	3	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—
1	279	280	278	—	—	—	—	278	—	2	2

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	a. Zahl													
		1. Strafbefehle in Forststrafsachen.	2. Privatklagsachen									bleiben unbeendet:			
			waren anhängig:			davon sind beendet:						zusammen	überjährige	diejährige	zusammen
			überjährige	diejährige	zusammen	in der ersten Instanz	durch Urteil	auf andere Art	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen				
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
	V. Karlsruhe.														
35	Baden	662	15	84	99	1	11	63	4	—	79	—	20	20	
36	Bretten	203	7	56	63	1	17	38	2	1	59	—	4	4	
37	Bruchsal	358	28	139	167	5	46	62	18	—	131	1	35	36	
38	Durlach	697	7	128	135	2	24	99	5	—	180	—	5	5	
39	Ettlingen	534	9	62	71	3	16	36	4	—	59	2	10	12	
40	Gernsbach	223	3	23	26	—	7	17	2	—	26	—	—	—	
41	Karlsruhe	314	81	420	501	8	69	310	24	1	412	7	82	89	
42	Pforzheim	499	30	409	439	13	83	265	18	3	382	2	55	57	
43	Philippsburg	195	3	29	32	2	4	23	—	—	29	—	3	3	
44	Rastatt	455	19	103	122	—	16	74	8	1	99	—	23	23	
	Summe	4 140	202	1 453	1 655	35	293	987	85	6	1 406	12	237	249	
	VI. Mannheim.														
45	Mannheim	533	124	604	728	9	109	383	51	12	564	8	156	164	
46	Schwetzingen	312	12	96	108	—	22	66	11	—	99	—	9	9	
47	Weinheim	127	21	89	110	3	2	87	2	—	94	1	15	16	
	Summe	972	157	789	946	12	133	536	64	12	757	9	180	189	
	VII. Heidelberg.														
48	Eppingen	321	3	52	55	—	10	35	2	2	49	—	6	6	
49	Heidelberg	754	37	359	396	6	43	291	11	2	353	—	43	43	
50	Sinsheim	188	1	39	40	—	3	33	—	—	36	—	4	4	
51	Wiesloch	100	2	56	58	2	13	40	1	—	56	—	2	2	
	Summe	1 363	43	506	549	8	69	399	14	4	494	—	55	55	
	VIII. Mosbach.														
52	Adelsheim	36	2	30	32	1	8	23	—	—	32	—	—	—	
53	Boxberg	20	8	32	40	1	10	28	1	—	40	—	—	—	
54	Buchen	30	3	30	33	—	5	24	2	1	32	—	1	1	
55	Eberbach	60	6	48	54	1	8	40	1	—	50	—	4	4	
56	Mosbach	97	7	42	49	—	7	36	—	1	44	—	5	5	
57	Neckarbischofsh.	69	5	47	52	1	5	44	—	—	50	—	2	2	
58	Tauberbischofsh.	62	8	40	48	1	17	25	1	1	45	—	3	3	
59	Walldürn	114	1	19	20	1	1	17	—	—	19	—	1	1	
60	Wertheim	142	5	34	39	—	13	21	—	—	34	2	3	5	
	Summe	630	45	322	367	6	74	258	5	3	346	2	19	21	
	Zusammenstellung.														
	I. Konstanz	867	63	547	610	12	61	402	26	—	501	—	109	109	
	II. Waldshut	319	23	267	290	5	37	217	8	—	267	—	23	23	
	III. Freiburg	868	90	700	790	33	114	514	29	2	692	3	95	98	
	IV. Offenburg	1 095	68	534	602	21	129	340	41	7	538	—	64	64	
	V. Karlsruhe	4 140	202	1 453	1 655	35	293	987	85	6	1 406	12	237	249	
	VI. Mannheim	972	157	789	946	12	133	536	64	12	757	9	180	189	
	VII. Heidelberg	1 363	43	506	549	8	69	399	14	4	494	—	55	55	
	VIII. Mosbach	630	45	322	367	6	74	258	5	3	346	2	19	21	
	Summe	10 254	691	5 118	5 809	132	910	3 653	272	34	5 001	26	782	808	

IV. Strafsachen.

der Sachen.											
3. Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der zu 1 bezeichneten											
waren anhängig:			davon sind beendet:						bleiben unbeendet:		
überjähri- ge	dieejähri- ge	zusammen	in der ersten Instanz			in der Revisions- instanz	in der Revisions- instanz	zusammen	überjähri- ge	dieejähri- ge	zusammen
			durch Straf- befehl	durch Urteil	auf andero Art						
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
3	16	19	15	2	—	—	—	17	—	2	2
1	19	20	15	4	—	—	—	19	—	1	1
—	20	20	17	1	—	1	—	19	—	1	1
—	27	27	26	1	—	—	—	27	—	—	—
—	27	27	26	—	1	—	—	27	—	—	—
—	17	17	16	—	1	—	—	17	—	—	—
6	302	308	252	27	3	3	—	285	3	20	23
6	152	158	143	11	2	—	—	156	—	2	2
1	5	6	1	5	—	—	—	6	—	—	—
5	67	72	65	2	—	2	—	69	—	3	3
22	652	674	576	53	7	6	—	642	3	29	32
8	441	449	370	53	8	—	—	431	—	18	18
1	44	45	41	2	1	—	—	44	—	1	1
2	32	34	24	7	1	—	—	32	—	2	2
11	517	528	435	62	10	—	—	507	—	21	21
3	3	6	5	1	—	—	—	6	—	—	—
3	275	278	259	9	4	—	—	272	—	6	6
—	10	10	10	—	—	—	—	10	—	—	—
—	12	12	11	1	—	—	—	12	—	—	—
6	300	306	285	11	4	—	—	300	—	6	6
1	14	15	11	3	1	—	—	15	—	—	—
—	6	6	6	—	—	—	—	6	—	—	—
—	8	8	7	—	—	—	—	7	—	1	1
—	13	13	12	1	—	—	—	13	—	—	—
—	17	17	14	3	—	—	—	17	—	—	—
—	8	8	7	—	—	—	—	7	—	1	1
1	13	14	13	—	—	1	—	14	—	—	—
—	20	20	16	4	—	—	—	20	—	—	—
—	7	7	7	—	—	—	—	7	—	—	—
2	106	108	93	11	1	1	—	106	—	2	2
5	133	138	130	5	1	—	—	136	—	2	2
4	76	80	70	6	2	1	—	79	—	1	1
2	310	312	267	38	1	—	—	306	—	6	6
1	279	280	278	—	—	—	—	278	—	2	2
22	652	674	576	53	7	6	—	642	3	29	32
11	517	528	435	62	10	—	—	507	—	21	21
6	300	306	285	11	4	—	—	300	—	6	6
2	106	108	93	11	1	1	—	106	—	2	2
53	2 373	2 426	2 134	186	26	8	—	2 354	3	69	72

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	4. Anklagesachen wegen Vergehen											5. Anklage-			
		waren anhängig:			davon sind beendet:						bleiben unbeendet:			waren anhängig:		
		überjährige	diesjährige	zusammen	in der ersten Instanz		in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	
					durch Urteil	auf andere Art										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
I. Konstanz.																
1	Donaueschingen . . .	10	78	88	81	—	4	—	85	—	3	3	1	16	17	
2	Engen	8	83	91	73	5	5	—	83	2	6	8	—	8	8	
3	Konstanz	15	268	283	226	6	18	1	251	4	28	32	5	74	79	
4	Meßkirch	7	39	46	36	1	3	—	40	—	6	6	—	6	6	
5	Pfullendorf	6	60	66	61	1	1	—	63	—	3	3	1	17	18	
6	Radolfzell	20	171	191	147	7	5	—	159	18	19	32	1	19	20	
7	Stockach	2	71	73	67	1	2	—	70	—	3	3	1	4	5	
8	Ueberlingen	8	111	119	104	—	1	2	107	—	12	12	2	18	20	
9	Villingen	24	146	170	131	1	10	—	142	4	24	28	2	30	32	
	Summe	100	1027	1127	926	22	49	3	1000	23	104	127	13	192	205	
II. Waldshut.																
10	Bonndorf	8	55	63	56	—	2	—	58	1	4	5	1	3	4	
11	Säckingen	14	94	108	84	3	5	—	92	5	11	16	3	24	27	
12	St. Blasien	4	47	51	44	—	3	—	47	1	3	4	1	8	9	
13	Schönau	16	66	82	58	4	3	—	65	7	10	17	1	9	10	
14	Schopfheim	18	122	140	123	—	2	1	126	6	8	14	—	7	7	
15	Waldshut	17	105	122	93	1	6	—	100	7	15	22	1	25	26	
	Summe	77	489	566	458	8	21	1	488	27	51	78	7	76	83	
III. Freiburg.																
16	Breisach	13	97	110	95	—	7	—	102	1	7	8	1	10	11	
17	Emmendingen	8	142	150	122	3	4	—	129	1	20	21	2	22	24	
18	Ettenheim	6	70	76	66	—	3	—	69	—	7	7	—	10	10	
19	Freiburg	78	788	861	665	11	49	3	728	19	114	133	10	141	151	
20	Kenzingen	3	78	81	65	1	5	—	71	1	9	10	—	7	7	
21	Lörrach	29	218	247	201	—	17	—	218	8	21	29	2	30	32	
22	Müllheim	13	74	87	76	1	1	—	78	1	8	9	—	23	23	
23	Neustadt	5	122	127	106	1	6	1	114	1	12	13	6	33	39	
24	Staufen	7	79	86	75	2	4	—	81	1	4	5	—	6	6	
25	Waldkirch	13	99	112	96	2	5	—	103	—	9	9	4	15	19	
	Summe	170	1767	1937	1567	21	101	4	1693	38	211	244	25	297	322	
IV. Offenburg.																
26	Achern	14	104	118	90	—	9	—	99	—	19	19	—	6	6	
27	Bühl	5	153	158	145	—	3	2	150	1	7	8	1	6	7	
28	Gengenbach	10	72	82	69	1	3	2	75	2	5	7	—	16	16	
29	Kehl	11	157	168	149	—	11	1	161	—	7	7	1	9	10	
30	Lahr	24	190	214	133	2	9	—	194	—	20	20	—	26	26	
31	Oberkirch	20	90	110	81	—	6	—	87	1	22	23	—	11	11	
32	Offenburg	16	207	223	178	—	12	—	190	5	28	33	5	18	23	
33	Triberg	6	89	95	83	—	4	—	87	—	8	8	—	6	6	
34	Wolfach	3	58	61	54	—	1	—	55	—	6	6	—	8	8	
	Summe	109	1120	1229	1032	3	58	5	1098	9	122	131	7	106	113	

IV. Strafsachen.

der Sachen.															7. Einzelne richterliche Anord- nungen		
sachen wegen Übertretungen								6. Voruntersuchungen						32			
davon sind beendet:					bleiben unbeendet:			waren anhängig:			bleiben unbeendet:						
in der ersten Instanz		in der Berufungs- instanz	in der Revisions- instanz	zusammen	überjäh- rige	diesjäh- rige	zusammen	überjäh- rige	diesjäh- rige	zusammen	davon sind beendet	überjäh- rige	diesjäh- rige			zusammen	
durch Urteil	auf andere Art														17		18
9	2	—	—	11	—	6	6	—	2	2	2	—	—	—	—	—	217
3	1	4	—	8	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	225
40	23	7	1	71	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	942
3	—	1	—	4	—	2	2	—	4	4	3	—	—	1	1	—	72
12	2	1	—	15	—	3	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	117
16	1	1	—	18	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	379
2	1	1	—	4	—	1	1	—	2	2	1	—	—	1	1	—	174
9	4	3	1	17	—	3	3	—	1	1	—	—	—	1	1	—	208
18	9	1	—	28	—	4	4	—	1	1	1	—	—	—	—	—	289
112	43	19	2	176	—	29	29	—	12	12	9	—	—	3	3	—	2 623
3	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223
15	6	2	1	24	1	2	3	2	1	3	3	—	—	—	—	—	227
5	1	2	—	8	—	1	1	—	3	3	3	—	—	—	—	—	254
6	1	—	—	7	—	3	3	—	2	2	1	—	—	1	1	—	166
4	2	—	—	6	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	294
16	8	—	—	24	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	446
49	18	5	1	73	1	9	10	2	6	8	7	—	—	1	1	—	1 610
7	1	1	—	9	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	222
15	2	6	—	23	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	233
6	3	—	—	9	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	174
88	30	14	—	132	—	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 700
6	—	1	—	7	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	180
17	7	6	—	30	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	671
12	7	3	—	22	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	274
22	10	3	—	35	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	362
3	1	2	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119
10	4	2	1	17	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	312
186	65	38	1	290	—	32	32	—	3	3	3	—	—	—	—	—	4 247
6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	256
7	—	—	—	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	183
16	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191
9	—	1	—	10	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2	—	288
22	—	2	—	24	—	2	2	—	1	1	—	—	—	1	1	—	260
11	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
11	12	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	423
6	—	—	—	6	—	—	—	—	2	2	1	—	—	1	1	—	252
6	—	2	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237
94	12	5	—	111	—	2	2	—	6	6	1	—	—	5	5	—	2 182

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichts- bezirken.	a. Zahl															
		4. Anklagesachen wegen Vergehen											5. Anklage-				
		waren anhängig:			davon sind beendet:						bleiben unbeendet:		waren anhängig:				
		überjähri- ge	diesjähri- ge	zusammen	in der ersten Instanz		auf andere Art		in der Berufungs- instanz		in der Revisions- instanz		zusammen	überjähri- ge	diesjähri- ge	zusammen	überjähri- ge
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
V. Karlsruhe.																	
35	Baden	39	191	230	172	15	15	—	202	7	21	28	15	103	118		
36	Bretten	21	152	173	149	7	7	—	163	3	7	10	1	16	17		
37	Bruchsal	50	305	355	282	18	24	1	325	1	29	30	5	33	38		
38	Durlach	32	225	257	217	5	10	—	232	6	19	25	3	16	19		
39	Ettlingen	29	148	177	141	5	12	—	158	6	13	19	2	24	26		
40	Gernsbach	6	92	98	82	6	4	—	92	—	6	6	—	17	17		
41	Karlsruhe	162	1 166	1 328	1 009	46	93	7	1 155	37	136	173	27	194	221		
42	Pforzheim	114	875	989	800	10	58	4	872	35	82	117	19	227	246		
43	Philippsburg	12	93	105	85	7	2	—	94	2	9	11	1	10	11		
44	Rastatt	36	234	270	220	9	9	2	240	7	23	30	2	69	71		
	Summe	501	3 481	3 982	3 157	128	234	14	3 533	104	345	449	75	709	784		
VI. Mannheim.																	
45	Mannheim	256	2 254	2 510	1 916	26	192	5	2 139	88	283	371	30	399	429		
46	Schwetzingen	13	342	355	269	3	51	1	324	8	23	31	1	20	21		
47	Weinheim	9	165	174	141	—	10	—	151	—	23	23	1	12	13		
	Summe	278	2 761	3 039	2 326	29	253	6	2 614	96	329	425	32	431	463		
VII. Heidelberg.																	
48	Eppingen	3	86	89	73	1	9	—	83	—	6	6	—	15	15		
49	Heidelberg	75	1 129	1 204	971	21	132	8	1 132	16	56	72	9	200	209		
50	Sinsheim	—	85	85	76	3	4	—	83	—	2	2	—	6	6		
51	Wiesloch	2	125	127	107	1	14	—	122	—	5	5	1	5	6		
	Summe	80	1 425	1 505	1 227	26	159	8	1 420	16	69	85	10	226	236		
VIII. Mosbach.																	
52	Adelsheim	—	60	60	55	2	1	—	58	—	2	2	—	14	14		
53	Boxberg	3	39	42	37	—	3	—	40	1	1	2	1	16	17		
54	Buchen	6	41	47	45	—	2	—	47	—	—	—	1	13	14		
55	Eberbach	2	79	81	58	2	8	—	68	1	12	13	—	10	10		
56	Mosbach	7	117	124	110	2	4	—	116	—	8	8	1	12	13		
57	Neckarbischofsh.	7	53	60	53	1	2	—	56	1	9	4	1	12	13		
58	Tauberbischofsh.	9	95	104	96	1	5	—	102	—	2	2	1	18	19		
59	Walldürn	6	65	71	54	2	8	—	64	—	7	7	—	14	14		
60	Wertheim	11	71	82	73	—	1	2	76	2	4	6	1	9	10		
	Summe	51	620	671	581	10	34	2	627	5	39	44	6	118	124		
Zusammen- stellung.																	
	I. Konstanz	100	1 027	1 127	926	22	49	3	1 000	23	104	127	13	192	205		
	II. Waldshut	77	489	566	458	8	21	1	488	27	51	78	7	76	83		
	III. Freiburg	170	1 767	1 937	1 567	21	101	4	1 693	33	211	244	25	297	322		
	IV. Offenburg	109	1 120	1 229	1 032	3	58	5	1 098	9	122	131	7	106	113		
	V. Karlsruhe	501	3 481	3 982	3 157	128	234	14	3 533	104	345	449	75	709	784		
	VI. Mannheim	278	2 761	3 039	2 326	29	253	6	2 614	96	329	425	32	431	463		
	VII. Heidelberg	80	1 425	1 505	1 227	26	159	8	1 420	16	69	85	10	226	236		
	VIII. Mosbach	51	620	671	581	10	34	2	627	5	39	44	6	118	124		
	Summe	1 366	12 690	14 056	11 274	247	909	43	12 473	313	1 270	1 583	175	2 155	2 330		

IV. Strafsachen.

der Sachen.															
sachen wegen Übertretungen								6. Voruntersuchungen						7. Einzelne richterliche Anord- nungen	
davon sind beendet:					bleiben unbeeendet:			waren anhängig:			bleiben unbeeendet:				
in der ersten Instanz		in der Berufungs- instanz	in der Revisions- instanz	zusammen	überjähri- ge	diesjähri- ge	zusammen	überjähri- ge	diesjähri- ge	zusammen	davon sind beendet	überjähri- ge	diesjähri- ge		zusammen
durch Urteil	auf andere Art														
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
57	47	7	—	111	1	6	7	—	2	2	2	—	—	—	393
9	1	6	—	16	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	174
23	6	2	—	31	2	5	7	—	—	—	—	—	—	—	298
11	5	2	—	18	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	312
17	3	3	1	24	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	275
14	1	2	—	17	—	—	—	—	2	2	1	—	1	1	339
132	46	19	4	201	5	15	20	—	—	—	—	—	—	—	4 771
128	86	12	2	228	—	18	18	—	7	7	4	—	3	3	1 349
7	3	—	—	10	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	104
50	14	6	—	70	—	1	1	1	1	2	1	—	1	1	513
448	212	59	7	726	9	49	58	1	12	13	8	—	5	5	8 528
262	101	36	3	402	—	27	27	—	—	—	—	—	—	—	2 851
8	4	5	—	17	—	4	4	—	3	3	3	—	—	—	293
8	1	2	—	11	—	2	2	—	2	2	2	—	—	—	159
278	106	43	3	430	—	33	33	—	5	5	5	—	—	—	3 303
9	5	1	—	15	—	—	—	2	1	3	3	—	—	—	125
109	77	19	1	206	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	1 642
3	2	—	—	5	—	1	1	—	3	3	3	—	—	—	180
4	2	—	—	6	—	—	—	—	4	4	3	—	1	1	237
125	86	20	1	232	—	4	4	2	8	10	9	—	1	1	2 184
10	1	—	—	11	—	3	3	—	2	2	2	—	—	—	146
8	5	1	—	14	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	93
9	1	2	1	13	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	163
6	3	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
10	3	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	208
8	4	1	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103
17	—	1	1	19	—	—	—	1	3	4	4	—	—	—	187
12	1	—	—	13	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	186
8	—	—	—	8	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	172
88	18	5	3	114	—	10	10	1	5	6	6	—	—	—	1 316
112	43	19	2	176	—	29	29	—	12	12	9	—	3	3	2 623
49	18	5	1	73	1	9	10	2	6	8	7	—	1	1	1 610
186	65	38	1	290	—	32	32	—	3	3	3	—	—	—	4 247
94	12	5	—	111	—	2	2	—	6	6	1	—	5	5	2 182
448	212	59	7	726	9	49	58	1	12	13	8	—	5	5	8 528
278	106	43	3	430	—	33	33	—	5	5	5	—	—	—	3 303
125	86	20	1	232	—	4	4	2	8	10	9	—	1	1	2 184
88	18	5	3	114	—	10	10	1	5	6	6	—	—	—	1 316
1 380	560	194	18	2 152	10	168	178	6	57	63	48	—	15	15	25 993

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Amtsgerichtsbezirken.	b. Haupt-											
		1. Ordentliche Sitzungen der Schöffengerichte	2. Außerordentliche Sitzungen der Schöffengerichte	3. Hauptverhandlungen (vertagte und solche, die mit Urteil geschlossen)			4. Ur-						
				vor den Schöffengerichten	vor den Amtrichtern (§ 91 Abs. 2 St. Pr. O.)	zusammen	der Schöffengerichte	der Amtsgerichte (§ 211 Abs. 2 St. Pr. O.)	zusammen	in Forststrafsachen	in Privatklagsachen	Von diesen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Konstanz.													
1	Donaueschingen . . .	26	2	112	1	113	109	1	110	1	16	1	—
2	Engen . . .	22	—	91	—	91	90	—	90	—	5	—	—
3	Konstanz . . .	52	3	324	2	326	321	2	323	2	26	1	—
4	Meßkirch . . .	12	—	51	—	51	51	—	51	—	8	—	—
5	Pfullendorf . . .	11	—	78	3	81	77	3	80	3	1	1	—
6	Radolfzell . . .	24	4	181	1	182	180	1	181	1	11	1	—
7	Stockach . . .	25	1	78	—	78	75	—	75	—	4	—	—
8	Ueberlingen . . .	29	4	125	—	125	123	—	123	—	3	1	—
9	Villingen . . .	26	—	185	—	185	179	—	179	—	19	—	—
	Summe . . .	227	14	1225	7	1232	1205	7	1212	7	93	5	—
II. Waldshut.													
10	Bonndorf . . .	11	5	68	—	68	67	—	67	—	4	1	1
11	Säckingen . . .	24	1	112	1	113	111	1	112	1	2	2	—
12	St. Blasien . . .	12	1	61	1	62	58	1	59	1	2	2	—
13	Schönau . . .	12	2	79	6	85	76	6	82	6	7	1	—
14	Schopfheim . . .	22	1	150	4	154	146	4	150	4	11	1	—
15	Waldshut . . .	33	1	134	—	134	133	—	133	—	17	—	—
	Summe . . .	114	11	604	12	616	591	12	603	12	48	7	1
III. Freiburg.													
16	Breisach . . .	23	1	125	3	128	122	3	125	3	13	1	—
17	Emmendingen . . .	24	—	159	—	159	150	—	150	—	2	1	—
18	Ettenheim . . .	22	—	82	—	82	78	—	78	—	3	2	—
19	Freiburg . . .	121	3	939	2	941	908	2	910	2	63	16	—
20	Kenzingen . . .	22	—	85	2	87	82	2	84	2	5	—	—
21	Lörrach . . .	50	—	286	—	286	279	—	279	—	29	7	—
22	Müllheim . . .	22	—	106	—	106	105	—	105	—	7	5	—
23	Neustadt . . .	24	6	160	3	163	146	3	149	3	4	4	—
24	Staufen . . .	24	—	92	—	92	91	—	91	—	6	1	—
25	Waldkirch . . .	22	—	133	2	135	128	2	130	2	11	1	—
	Summe . . .	354	10	2167	12	2179	2089	12	2101	12	143	38	—
IV. Offenburg.													
26	Achern . . .	23	—	118	—	118	113	—	113	—	8	—	—
27	Bühl . . .	24	4	187	2	189	185	1	186	1	23	—	—
28	Gengenbach . . .	23	2	113	2	115	94	2	96	2	4	—	—
29	Kehl . . .	33	6	238	1	239	204	1	205	1	33	—	—
30	Lahr . . .	51	4	260	—	260	245	—	245	—	27	—	—
31	Oberkirch . . .	22	—	108	2	110	105	2	107	2	7	—	—
32	Offenburg . . .	45	—	245	—	245	238	—	238	—	35	—	—
33	Triberg . . .	24	2	123	7	130	110	7	117	7	17	—	—
34	Wolfach . . .	21	1	83	1	84	80	1	81	1	17	—	—
	Summe . . .	266	19	1475	15	1490	1374	14	1388	14	176	—	—

nechd. ein Strafbehäl beantragt oder erlassen war, mit Ausnahme der Privatklagen darunter solche, durch welche d. Klage ohne Beweismittelverwurf, § 34 Abs. 1 St. Pr. O.)

IV. Strafsachen.

verhandlungen.				c. Einzelheiten.																				
teile.				5. Durch die ergangenen Urteile erster Instanz sind Personen:				1.	2.	und zwar:														
Urteilen ergingen:								Unter den im laufenden Jahre beendeten Strafsachen befinden sich solche, für welche das Gericht zuständig war als Rheinschiff-fahrtgericht	Unter den beendeten Strafsachen befinden sich Wieder-aufnahme-verfahren	Verfahren zu Gunsten des Verurteilten, beendet durch:				Verf. z. Ungunsten des Angeklagten, beend. durch:										
wegen anderer Vergehen	darunter in den von der Strafkammer überwiesenen Sachen	wegen anderer Übertretungen	wie oben zusammen	verurteilt	darunter durch Urteile der Schöffengerichte	freigesprochen	darunter durch Urteile der Schöffengerichte	23	24	sofortige Freisprechung	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhalt. d. früher. Urteils	zusammen	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhalt. d. früher. Urteils	zusammen	25	26	27	28	29	30	31	
15	16	17	18	19	20	31	22																	
84	45	8	110	123	122	20	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	46	7	90	86	86	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
246	111	48	323	340	338	56	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	20	4	51	50	50	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	27	13	80	71	68	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
151	79	17	181	227	226	35	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	27	3	75	85	85	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106	41	13	123	130	130	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
140	78	20	179	184	184	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
974	474	133	1212	1296	1289	190	189	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	22	4	67	68	68	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	47	17	112	181	130	10	10	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	28	7	59	57	56	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	32	6	82	71	70	32	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
129	62	5	150	164	160	20	20	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	49	17	133	131	131	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
480	240	56	603	622	615	92	87	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	65	8	125	129	126	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	68	19	150	177	177	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	36	6	78	86	86	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
725	365	104	910	954	952	162	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	44	7	84	83	83	17	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
221	98	22	279	329	329	59	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	34	16	105	111	111	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	55	25	149	153	150	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	46	5	91	104	104	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	55	13	130	149	149	23	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 683	861	225	2 101	2 275	2 267	375	371	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	66	6	113	135	135	27	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150	88	7	186	197	196	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	41	16	96	93	91	23	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	83	10	205	188	188	23	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
194	91	24	245	270	270	27	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	54	11	107	110	110	21	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
192	123	11	238	234	234	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	40	6	117	130	128	19	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	26	8	81	98	97	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 099	612	99	1 388	1 455	1 449	188	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

A. Amtsgerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	1. Ordentliche Sitzungen der Schöffengerichte	2. Außerordentliche Sitzungen der Schöffengerichte	3. Hauptverhandlungen (vertagte und solche, die mit Urteil schlossen)			b. Haupt-						
				vor den Schöffengerichten	vor den Amtrichtern (§ 211 Abs. 2 St.Pr.O.)	zusammen	der Schöffengerichte	der Amtsgerichte (§ 211 Abs. 2 St.Pr.O.)	zusammen	in Forststrafachen	in Privatklagen	4. Ur- Von diesen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
V. Karlsruhe.													
35	Baden	50	8	267	4	271	261	4	265	4	12	2	—
36	Bretten	25	—	201	1	202	193	1	194	1	20	4	—
37	Bruchsal	49	6	395	—	395	391	—	391	—	61	2	—
38	Durlach	48	—	284	3	287	271	3	274	3	29	1	—
39	Ettlingen	23	10	203	2	205	199	2	201	2	24	—	—
40	Gernsbach	23	—	113	1	114	109	1	110	—	8	—	—
41	Karlsruhe	100	40	1434	2	1436	1408	2	1410	2	91	31	—
42	Pforzheim	112	—	1187	12	1199	1138	11	1149	11	114	12	1
43	Philippsburg	21	—	104	1	105	101	1	102	—	4	5	—
44	Rastatt	51	—	322	12	334	319	12	331	12	27	4	—
	Summe	502	64	4510	38	4548	4390	37	4427	35	390	61	1
VI. Mannheim.													
45	Mannheim	336	5	2784	1	2785	2672	1	2673	1	188	53	4
46	Schwetzingen	51	3	389	2	391	377	2	379	2	34	2	—
47	Weinheim	24	6	184	4	188	172	4	176	4	6	7	—
	Summe	411	14	3357	7	3364	3221	7	3228	7	228	62	4
VII. Heidelberg.													
48	Eppingen	22	—	107	—	107	107	—	107	—	14	1	—
49	Heidelberg	139	1	1305	3	1308	1305	3	1308	3	56	9	3
50	Sinsheim	22	—	86	—	86	86	—	86	—	3	—	—
51	Wiesloch	24	3	144	2	146	140	2	142	2	14	1	—
	Summe	207	4	1642	5	1647	1638	5	1643	5	87	11	3
VIII. Mosbach.													
52	Adelsheim	23	—	83	—	83	77	—	77	—	8	3	—
53	Boxberg	17	1	60	1	61	59	1	60	1	10	—	—
54	Buchen	17	—	66	1	67	63	1	64	1	5	—	—
55	Eberbach	22	5	83	—	83	83	—	83	—	9	1	—
56	Mosbach	39	—	136	1	137	135	1	136	1	8	3	—
57	Neckarbischofsh.	20	—	69	—	69	69	—	69	—	5	—	—
58	Tauberbischofsh.	24	1	140	3	143	138	3	141	3	19	1	—
59	Walldürn	22	—	74	7	81	74	7	81	7	1	4	—
60	Wertheim	20	—	95	—	95	95	—	95	—	13	—	—
	Summe	204	7	806	13	819	793	13	806	13	78	12	—
Zusammenstellung.													
	I. Konstanz	227	14	1225	7	1232	1205	7	1212	7	93	5	—
	II. Waldshut	114	11	604	12	616	591	12	603	12	48	7	1
	III. Freiburg	354	10	2167	12	2179	2089	12	2101	12	143	38	—
	IV. Offenburg	266	19	1475	15	1490	1374	14	1388	14	176	—	—
	V. Karlsruhe	502	64	4510	38	4548	4390	37	4427	35	390	61	1
	VI. Mannheim	411	14	3357	7	3364	3221	7	3228	7	228	62	4
	VII. Heidelberg	207	4	1642	5	1647	1638	5	1643	5	87	11	3
	VIII. Mosbach	204	7	806	13	819	793	13	806	13	78	12	—
	Summe	2285	143	15786	109	15895	15301	107	15408	105	1243	196	9

IV. Strafsachen.

verhandlungen.				c. Einzelheiten.														
teile.				5. Durch die ergangenen Urteile erster Instanz sind Personen:				1.		2.		und zwar:						
Urteilen ergingen								Unter den im laufenden Jahre beendeten Strafsachen befinden sich solche, für welche das Gericht zuständig war als Rheinschiffahrtsgericht:		Unter den beendeten Strafsachen befinden sich Wieder- aufnahmeverfahren		Verfahren zu Gunsten des Verurteilten, beendet durch:				Verf. z. Ungunsten des Angeklagten, beend. durch:		
wegen anderer Vergehen	darunter in den von der Strafkammer überwiesenen Sachen	wegen anderer Übertretungen	zusammen	verurteilt	darunter durch Urteile der Schöffengerichte	freigesprochen	darunter durch Urteile der Schöffengerichte			sofortige Freisprechung	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhalt. d. früher. Urteils	zusammen	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhalt. d. früher. Urteils	zusammen		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
184	86	63	265	262	259	60	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
154	84	15	194	185	184	27	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
303	205	25	391	378	378	66	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
228	133	13	274	304	302	42	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
154	88	21	201	229	227	43	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
86	49	16	110	135	134	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1 126	554	160	1 410	1 428	1 427	298	297	—	2	—	1	1	2	—	—	—		
873	438	139	1 149	1 423	1 414	179	177	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
86	62	7	102	118	117	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
232	119	56	381	352	341	72	71	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
3 426	1 818	515	4 427	4 814	4 783	815	809	1	2	—	1	1	2	—	—	—		
2 129	1 085	302	2 673	2 674	2 673	450	450	2	2	—	2	—	2	—	—	—		
328	219	13	379	463	461	73	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
149	95	10	176	178	175	32	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2 606	1 399	325	3 228	3 315	3 309	555	554	2	2	—	2	—	2	—	—	—		
82	59	10	107	113	113	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1 111	607	129	1 308	1 333	1 331	231	230	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
80	65	3	86	93	93	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
121	87	4	142	179	177	41	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1 394	818	146	1 643	1 718	1 714	311	310	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
56	34	10	77	79	79	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
40	18	9	60	53	52	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
46	28	12	64	65	64	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
66	41	7	83	88	88	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
114	67	10	136	144	143	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
55	31	9	69	83	83	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
100	45	18	141	153	155	28	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
57	36	12	81	96	89	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
74	40	8	95	108	108	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
608	340	95	806	874	861	147	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
974	474	133	1 212	1 296	1 289	190	189	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
480	240	56	603	622	615	92	87	—	3	3	—	—	3	—	—	—		
1 683	861	225	2 101	2 275	2 267	375	371	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1 099	612	99	1 388	1 455	1 449	188	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3 426	1 818	515	4 427	4 814	4 783	815	809	—	2	—	1	1	2	—	—	—		
2 606	1 399	325	3 228	3 315	3 309	555	554	2	2	—	2	—	2	—	—	—		
1 394	818	146	1 643	1 718	1 714	311	310	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
608	340	95	806	874	861	147	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
12 270	6 562	1 594	15 408	16 369	16 287	2 673	2 634	2	7	3	3	1	7	—	—	—		

**B. Landgerichte und
I. Bürgerliche**

Ordnungszahl		Landgerichte.		a. Zahl													
				I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster													
				1. vor den Civilkammern.													
				Einwohnerzahl des Gerichtsbezirks	Zahl der Richter	Gewöhnliche Prozesse	Urkunden-Prozesse		Arreste und einstweilige Verfügungen	Prozesse in Ehesachen	und zwar wegen:					Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	Prozesse in Entmündigungssachen
überhaupt	darunter Wechselprozesse	Nichtigkeit der Ehe	Anfechtung der Ehe				Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	Scheidung der Ehe			Herstellung des ehelichen Lebens	Anfechtung des Entmündigungsbeschlusses	Wiederaufhebung der Entmündigung				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	Konstanz .	206 151	9	822	154	152	63	40	—	—	—	33	7	1	1	1	—
2	Waldshut .	120 111	7	280	72	57	13	13	—	—	—	11	2	—	—	—	—
3	Freiburg .	322 738	16	1 119	12	4	145	82	—	1	1	74	6	2	1	1	—
4	Offenburg .	263 934	11	996	306	301	60	38	—	—	—	30	8	3	2	2	—
5	Karlsruhe .	509 086	27	2 280	16	3	281	169	—	3	—	143	23	4	3	2	1
6	Mannheim .	258 159	25	1 814	26	3	204	157	—	—	—	145	12	5	2	2	—
7	Heidelberg	164 755	8	887	188	179	84	29	—	—	—	27	2	—	1	1	—
8	Mosbach .	165 794	7	382	68	68	20	8	—	—	—	6	2	—	—	—	—
	Summe .	2 010 728	110	8 580	842	767	870	536	—	4	1	469	62	15	10	9	1

Ordnungszahl		Landgerichte.		b. Mündliche																			
				IV. Ergebnisse der mündlichen																			
				a. Gewöhnliche Prozesse						b. Urkunden- und Wechselprozesse						c. Arreste und Verfü-							
				Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
1	Konstanz .	303	89	2	24	195	4	455	1 072	120	9	—	1	5	—	34	169	3	2	—	—	—	—
2	Waldshut .	98	35	—	11	47	—	132	323	47	8	—	—	—	—	8	63	1	—	—	1	—	—
3	Freiburg .	454	169	10	18	296	6	437	1 390	7	1	—	—	—	—	8	—	4	10	—	—	—	—
4	Offenburg .	403	172	5	12	409	5	273	1 279	240	28	—	—	16	—	35	319	—	7	—	—	1	—
5	Karlsruhe .	918	545	—	46	708	2	801	3 020	8	3	—	1	—	—	5	17	2	27	—	1	—	—
6	Mannheim .	736	556	15	11	525	3	801	2 647	12	7	—	1	—	—	7	27	7	49	—	—	—	—
7	Heidelberg	365	235	7	13	281	3	418	1 322	148	21	—	—	11	—	44	224	1	9	—	—	1	—
8	Mosbach .	189	54	4	14	122	1	261	645	65	—	—	—	—	—	3	68	1	—	—	—	—	—
	Summe .	3 466	1 855	43	149	2 583	24	3 578	11 698	647	77	—	1	134	—	136	895	19	104	—	2	2	—

Staatsanwaltschaften.

Rechtspflege.

der Sachen.										b. Mündliche Verhandlungen.						
Instanz.				II. Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz.		III. Beschwerden		IV.		I. Zahl der mündlichen Verhandlungen in erster Instanz			II. Zahl der mündlichen Verhandlungen in der Berufungsinstanz		III.	
2. vor den Kammern für Handelssachen.				Gewöhnliche Prozesse	Urkunden-Prozesse		in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	im Konkursverfahren	Rechtspolizeisachen	1. vor den Civilkammern		2. vor den Kammern für Handelssachen		überhaupt	darunter kontradiktorische Verhandlungen	Zahl der mündlichen Verhandlungen in der Beschwerdebinstanz
Gewöhnliche Prozesse	überhaupt	darunter Wechselprozesse	Arreste und einstweilige Verfügungen		überhaupt	darunter Wechselprozesse				überhaupt	darunter kontradiktorische Verhandlungen	überhaupt	darunter kontradiktorische Verhandlungen			
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
—	—	—	—	67	1	1	55	—	21	1306	579	—	—	149	76	—
—	—	—	—	31	—	—	28	—	26	417	154	—	—	48	23	—
420	527	527	27	188	1	1	64	—	83	1519	671	1004	170	235	168	2
—	—	—	—	120	—	—	68	4	38	1648	773	—	—	175	127	—
703	877	874	37	417	—	—	204	3	153	3092	1621	1767	486	481	380	—
1130	432	428	94	424	6	6	174	2	38	3063	1658	1964	776	498	408	1
—	—	—	—	172	—	—	70	1	36	1520	638	—	—	243	173	—
—	—	—	—	88	—	—	28	—	10	645	258	—	—	101	80	—
2253	1836	1829	158	1507	8	8	691	10	405	13210	6352	4735	1432	1930	1435	3

Verhandlungen.

Verhandlungen erster Instanz vor den Civilkammern.

einstweilige Verfügungen			d. Ehe- und Entmündigungssachen, sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern										a. bis d. zusammen					
Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
—	4	9	1	22	—	—	32	—	41	96	427	122	2	25	232	4	534	1346
—	—	2	1	12	—	—	14	—	18	45	147	55	—	12	61	—	158	433
—	16	30	—	54	—	—	65	—	62	181	465	234	10	18	361	6	515	1609
—	9	17	1	29	—	—	44	—	16	90	644	236	5	12	470	5	333	1705
—	17	47	2	111	—	—	129	—	66	308	930	636	—	47	838	2	889	3392
—	21	77	3	137	1	—	150	—	122	413	758	749	16	11	676	3	951	3164
—	4	15	—	26	—	—	26	—	21	73	514	291	7	13	319	3	487	1634
—	1	2	—	12	—	—	13	—	13	38	255	66	4	14	135	1	278	753
—	72	199	8	403	1	—	473	—	359	1244	4140	2439	44	152	3092	24	4145	14036

B. Landgerichte und I. Bürgerliche

Ordnungszahl Landgerichte.		b. Mündliche												
		V. Ergebnisse der mündlichen Verhandlungen												
		a. gewöhnliche Prozesse								b. Urkunden- und				
		Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	Konstanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Freiburg	222	59	—	1	58	2	153	495	430	20	—	—	10
4	Offenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Karlsruhe	905	123	2	11	172	—	282	895	704	60	—	1	27
6	Mannheim	483	222	31	6	203	1	712	1 658	315	34	—	1	15
7	Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Mosbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	1 010	404	33	18	433	3	1 147	3 048	1 449	114	—	2	52

Ordnungszahl Landgerichte.		b. Mündliche												
		VI. Ergebnisse der mündlichen												
		a. gewöhnliche Prozesse								b. Urkunden-				
		Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Urteile auf Verwerfung der Berufung als unzulässig	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile auf Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Urteile auf Verwerfung der Berufung als unzulässig	Andere Endurteile	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1	Konstanz	13	—	45	—	11	19	—	59	147	1	—	—	
2	Waldshut	5	—	16	—	2	4	—	23	50	—	—	—	
3	Freiburg	31	2	107	—	3	50	1	55	249	—	—	1	
4	Offenburg	23	—	89	—	1	40	—	30	183	—	—	—	
5	Karlsruhe	47	1	282	—	7	85	—	75	497	—	—	—	
6	Mannheim	46	3	313	1	6	73	—	69	511	—	—	4	
7	Heidelberg	16	1	145	—	3	44	—	57	266	—	—	—	
8	Mosbach	9	—	56	—	—	33	—	25	123	—	—	—	
	Summe	190	7	1 053	1	33	348	1	393	2 026	1	—	5	

**Staatsanwaltschaften.
Rechtspflege.**

Verhandlungen.																		
erster Instanz vor den Kammern für Handelssachen.																		
Wechselprozesse			c. Arreste und einstweilige Verfügungen							a. bis c. zusammen								
Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Anderere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Anderere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	72	532	2	3	—	—	1	—	5	11	654	82	—	1	69	—	230	1 038
—	161	953	—	4	—	—	—	—	—	4	1 009	187	2	12	199	—	443	1 852
—	112	477	—	11	—	1	2	—	14	28	798	267	31	8	220	1	838	2 163
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	345	1 962	2	18	—	1	3	—	19	43	2 461	536	33	21	488	3	1 511	5 053

Verhandlungen.																
Verhandlungen in der Berufungsinstanz.																
und Wechselprozesse							a. und b. zusammen									
Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe	Endurteile durch Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Urteils	Urteile auf Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anderere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		
—	—	—	—	1	2	14	—	45	—	11	19	—	60	149		
—	—	—	—	—	—	5	—	16	—	2	4	—	28	50		
—	—	—	—	—	1	31	2	108	—	3	50	1	55	250		
—	—	—	—	—	—	23	—	89	—	1	40	—	30	183		
—	—	—	—	—	—	47	1	232	—	7	85	—	75	497		
—	—	—	—	2	6	46	3	317	1	6	73	—	71	517		
—	—	—	—	—	—	16	1	145	—	3	44	—	57	266		
—	—	—	—	—	—	9	—	56	—	—	33	—	25	123		
—	—	—	—	3	9	191	7	1 058	1	33	348	1	396	2 035		

B. Landgerichte und I. Bürgerliche

Landgerichte.		c. Einzel-									
		I. Dauer der									
		a. In erster									
		aa. Zahl der in dem Geschäftsjahr anhängig gewordenen:									
		Wechselprozesse					sonstige Prozesse				
Landgerichte.		in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Klageschrift bezw. Ladung zur Terminbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug:									
		weniger als 1 Woche	1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat	1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	2 bis (ausschl.) 3 Monate	3 Monate und mehr	weniger als 1 Woche	1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat	1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	2 bis (ausschl.) 3 Monate	3 Monate und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Konstanz	48	104	—	—	—	—	462	305	97	2
2	Waldshut	1	55	1	—	—	—	208	68	27	5
3	Freiburg	60	470	1	—	—	—	714	709	167	42
4	Offenburg	32	264	4	1	—	2	755	195	92	—
5	Karlsruhe	510	365	2	—	—	10	2 288	568	294	15
6	Mannheim	78	349	2	1	1	6	2 308	448	356	17
7	Heidelberg	60	117	—	2	—	—	359	472	79	16
8	Mosbach	7	61	—	—	—	1	257	109	21	2
	Summe . .	796	1 785	10	4	1	19	7 851	2 874	1 183	99

Landgerichte.		c. Einzel-												
		II. Ehe-												
		a. Klagen												
		1. Nichtigkeit der Ehe						2. Anfechtung						
		waren anhängig:			davon sind beendet:						bleiben unbeendet:			waren anhängig:
überjährige	diesjährige	zusammen	in erster Instanz		in der Berufungs- instanz	in der Revisions- instanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	
durch Urteil	ohne Urteil		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1	Konstanz	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
2	Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Freiburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	
4	Offenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	
6	Mannheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
8	Mosbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe . .	1	—	1	—	1	—	1	—	—	6	4	10	

Staatsanwaltschaften.

Rechtspflege.

heiten.														
Prozesse.														
Instanz					b. in der Berufungsinstanz									
bb. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen hatten seit der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zur Terminbestimmung bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:					aa. Zahl der in dem Geschäftsjahr in der Berufungsinstanz anhängig gewordenen Prozesse, in welchen der Zeitraum zwischen der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminbestimmung und dem ersten Verhandlungstermine betrug:					bb. Von allen durch kontradiktorisches, die Sache erledigendes Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen hatten seit der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminbestimmung bis zur Verkündung jenes Urteils gedauert:				
weniger als 3 Monate	3 bis (ausschl.) 6 Monate	6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	1 Jahr bis (ausschl.) 2 Jahre	2 Jahre und mehr	weniger als 1 Woche	1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat	1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	2 bis (ausschl.) 3 Monate	3 Monate und mehr	weniger als 3 Monate	3 bis 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 2 Jahre	2 Jahre und mehr
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
18	34	43	15	—	—	35	29	4	—	15	18	10	2	—
16	18	17	4	—	—	16	10	4	1	7	4	5	—	—
86	85	80	44	3	—	68	92	25	4	46	38	24	2	—
67	50	77	28	5	—	72	32	16	—	42	35	8	4	—
331	240	173	47	9	—	251	92	67	7	182	80	18	3	—
418	292	186	58	3	—	303	43	84	—	230	65	22	1	—
91	79	72	12	1	—	45	87	30	10	71	45	9	—	—
33	15	10	5	3	—	39	32	13	4	27	18	10	1	—
1 060	813	658	213	24	—	329	417	243	26	620	303	106	13	—

heiten.																		
sachen.																		
auf.																		
der Ehe								3. Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe										
davon sind beendet:				bleiben unbeendet:				waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeendet:			
in erster Instanz		in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	in erster Instanz		in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
durch Urteil	ohne Urteil										durch Urteil	ohne Urteil						
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	1	1	1	2	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—
2	—	—	—	2	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	1	—	4	2	4	6	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—

B. Landgerichte und I. Bürgerliche

Ordnungszahl		Landgerichte.		c. Einzel-												
				II. Ehe-												
				a. Klagen												
				4. Scheidung der Ehe									5. Herstellung			
waren anhängig:			davon sind beendet:						bleiben unbeendet:			waren anhängig:				
			in erster Instanz													
überjährige	diesjährige	zusammen	durch Urteil	ohne Urteil					überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1	Konstanz .	16	33	49	19	5	—	—	24	2	23	25	2	7	9	
2	Waldshut .	9	11	20	11	1	—	—	12	1	7	8	—	2	2	
3	Freiburg .	59	74	133	38	10	4	—	52	24	57	81	4	6	10	
4	Offenburg .	13	30	43	24	4	—	—	28	—	15	15	1	8	9	
5	Karlsruhe .	90	143	233	81	37	11	—	129	12	92	104	5	23	28	
6	Mannheim .	56	145	201	122	23	3	—	148	3	50	53	3	12	15	
7	Heidelberg	8	27	35	22	5	—	—	27	—	8	8	—	2	2	
8	Mosbach .	10	6	16	11	—	—	—	11	2	3	5	2	2	4	
	Summe .	261	469	730	328	85	18	—	431	44	255	299	17	62	79	

Ordnungszahl		Landgerichte.		c. Einzel-																		
				II. Ehesachen						III. Entmündigungs-												
				b. In den beendeten Ehesachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf:						a. Klagen												
				Nichtigkeit der Ehe		Feststellung des Nichtbestehens der Ehe		Scheidung der Ehe		1. Anfechtung des Entmündigungsbeschlusses			2. Wiederaufhebung									
						waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeendet:			waren anhängig:		davon				
									in erster Instanz							in erster Instanz						
a. auf Grund einer Nichtigkeitsklage	b. auf Grund einer Anfechtungsklage	Feststellung des Nichtbestehens der Ehe		Scheidung der Ehe		überjährige	diesjährige	zusammen	durch Urteil	ohne Urteil			in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige			zusammen	überjährige	diesjährige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
1	Konstanz .	—	—	—	15	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Waldshut .	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Freiburg .	—	—	—	36	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	—
4	Offenburg .	—	—	—	16	—	2	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Karlsruhe .	—	1	—	79	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	2	1	—
6	Mannheim .	—	—	—	90	—	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Heidelberg	—	—	—	18	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Mosbach .	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe .	—	1	—	271	1	9	10	5	3	—	—	—	8	—	2	2	2	1	3	1	—

Staatsanwaltschaften. Rechtspflege.

heiten.																						
sachen.																						
auf:																						
des ehelichen Lebens										1 bis 5 zusammen												
davon sind beendet:					bleiben unbeendet:					waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeendet:					
in erster Instanz		in der Berufungsinstanz		zusammen	überjährige		diesjährige	zusammen		überjährige	diesjährige	zusammen	in erster Instanz		in der Berufungsinstanz		zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen		
durch Urteil	ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz		überjährige	diesjährige		überjährige	diesjährige		überjährige	diesjährige		durch Urteil	ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz		überjährige	diesjährige		
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
2	—	—	—	2	2	5	7	19	40	59	21	6	—	—	27	4	28	32				
—	1	—	—	1	—	1	1	9	13	22	11	2	—	—	13	1	8	9				
5	—	—	—	5	1	4	5	65	82	147	43	10	6	—	59	26	62	88				
2	3	—	—	5	—	4	4	14	38	52	26	7	—	—	33	—	19	19				
4	9	—	—	13	2	13	15	98	169	267	87	46	11	—	144	15	108	123				
7	1	—	—	8	—	7	7	59	157	216	129	24	3	—	156	3	57	60				
2	—	—	—	2	—	—	—	9	29	38	25	5	—	—	30	—	8	8				
1	1	—	—	2	1	1	2	12	8	20	12	1	—	—	13	3	4	7				
23	15	—	—	38	6	35	41	285	536	821	354	101	20	—	475	52	294	346				

heiten.																					
sachen.																					
auf:																					
der Entmündigung										1 und 2 zusammen							b. In den beendeten Entmündigungssachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf:		IV. Unter den in der Berufungsinstanz anhängig gewordenen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten befanden sich Sachen, welche in erster Instanz verhandelt wurden vor den:		
sind beendet:			bleiben unbeendet:			waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeendet:			Aufhebung des Entmündigungsbeschlusses		Wiederaufhebung der Entmündigung	Kaufmanns-	Rhein-schiff-fahrts-	Ge-werbe-
in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	in erster Instanz durch Urteil	ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen			gerichten		
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	2	2	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	1	1	1	3	4	2	—	—	—	—	2	2	2	—	—	15	—	7
—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	1	6
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	1	1	2	3	10	13	6	3	—	—	9	1	3	4	—	—	21	1	18

Tätigkeit der Staatsanwaltschaft in anhängig gewordenen Ehe- und Entmündigungssachen.

Ordnungszahl	Landgerichtsbezirke.	1. Nichtigkeitsklagen in Ehesachen	2. Klagen in Entmündigungssachen wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche				3. Klagen in Entmündigungssachen wegen Verschwendung oder Trunksucht erhoben gegen die Staatsanwaltschaft	
			auf Anfechtung des Entmündigungsbeschlusses		auf Wiederaufhebung des Entmündigungsbeschlusses		auf Anfechtung des Entmündigungsbeschlusses	auf Wiederaufhebung der Entmündigung
			erhoben von der Staatsanwaltschaft	erhoben gegen die Staatsanwaltschaft	erhoben von der Staatsanwaltschaft	erhoben gegen die Staatsanwaltschaft		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Konstanz	—	—	1	—	—	—	—
2	Waldshut	—	—	—	—	—	—	—
3	Freiburg	—	—	1	—	—	—	—
4	Offenburg	—	—	2	—	—	—	—
5	Karlsruhe	—	—	2	—	1	—	—
6	Mannheim	—	—	1	—	—	1	—
7	Heidelberg	—	—	1	—	—	—	—
8	Mosbach	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	8	—	1	1	—

B. Landgerichte und Staatsanwaltschaften.

II. Strafrechtspflege.

B. Landgerichte und II. Straf-

Ordnungszahl Land- gerichte.		a. Zahl															
		I. Geschäfte, welche dem Hauptverfahren vorangehen.															
		1. von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren		2. Vorverfahren													
		zurückgewiesene Anträge und Anzeigen an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen	Anträge und Anzeigen	waren anhängig:			davon sind beendet			bleiben unbeeendet:			darunter Voruntersuchungen:			bleiben unbeeendet:	
überjährige	diesjährige			zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	davon sind beendet	überjährige	diesjährige	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	Konstanz . . .	72	125	276	1 726	2 002	1 703	120	179	299	7	61	68	59	—	9	9
2	Waldshut . . .	16	9	144	996	1 140	1 010	17	113	130	15	44	59	41	3	15	16
3	Freiburg . . .	107	54	374	2 679	3 053	2 658	147	248	395	16	103	119	102	—	17	17
4	Offenburg . . .	34	125	272	1 946	2 218	1 958	102	158	260	13	55	68	52	1	15	16
5	Karlsruhe . . .	192	82	815	5 256	6 071	5 278	287	506	793	75	162	237	151	30	56	86
6	Mannheim . . .	134	241	746	4 729	5 475	4 773	224	478	702	19	124	143	113	3	27	30
7	Heidelberg . . .	63	129	311	2 354	2 665	2 330	161	174	335	5	53	58	49	1	8	9
8	Mosbach . . .	40	18	158	974	1 132	994	35	103	138	10	24	34	29	3	2	5
	Summe . . .	648	783	3 096	20 660	23 756	20 704	1 093	1 959	3 052	160	626	786	596	41	149	190

Ordnungszahl Land- gerichte.		II. Hauptverfahren in erster Instanz (einschl. der Wiederaufnahmeverfahren).											a. Zahl		
		2. Vor den Strafkammern											III. Be-		
		b. wegen Vergehen:											1. Privat-		
		waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeeendet:				waren anhängig:		
überjährige	diesjährige	zusammen	in der ersten Instanz		in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
			durch Urteil	ohne Urteil											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1	Konstanz . . .	5	42	47	37	3	2	42	—	5	5	1	30	31	
2	Waldshut . . .	5	28	33	25	1	1	27	1	5	6	1	14	15	
3	Freiburg . . .	13	80	93	80	1	2	83	1	9	10	8	47	55	
4	Offenburg . . .	6	72	78	72	—	5	77	—	1	1	4	66	70	
5	Karlsruhe . . .	30	116	146	102	9	12	123	4	19	23	12	111	123	
6	Mannheim . . .	16	88	104	75	3	9	87	8	9	17	11	77	88	
7	Heidelberg . . .	1	71	72	63	—	3	66	—	6	6	1	35	36	
8	Mosbach . . .	8	21	29	21	1	6	28	1	—	1	2	22	24	
	Summe . . .	84	518	602	475	18	40	533	15	54	69	40	402	442	

Staatsanwaltschaften. rechtspflege.

der Sachen.																			
II. Hauptverfahren in erster Instanz (einschl. der Wiederaufnahmeverfahren).																			
1. Vor den Schwurgerichten									2. Vor den Strafkammern										
waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeendet:		waren anhängig:			davon sind beendet:				bleiben unbeendet:			
überjährige	diesjährige	zusammen	in der 1. Instanz		in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	in der 1. Instanz		in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
			durch Urteil	ohne Urteil									durch Urteil	ohne Urteil					
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
—	7	7	6	—	1	7	—	—	—	8	150	158	142	4	2	148	1	9	10
3	15	18	13	—	—	13	1	4	5	9	90	99	90	—	2	92	2	5	7
2	26	28	26	—	—	26	—	2	2	6	278	284	263	—	4	267	1	16	17
4	14	18	15	—	1	16	—	2	2	3	102	105	105	—	—	105	—	—	—
1	40	41	37	—	—	37	—	4	4	36	449	485	426	11	8	445	11	29	40
3	28	31	28	1	—	29	1	1	2	23	280	303	269	—	11	280	4	19	23
2	4	6	4	—	—	4	—	2	2	11	160	171	159	—	6	165	—	6	6
2	13	15	13	—	—	13	—	2	2	5	45	50	45	—	—	45	—	5	5
17	147	164	142	1	2	145	2	17	19	101	1554	1655	1499	15	33	1547	19	89	108

der Sachen.																	
IV. Beschwerden, welche zur Zuständigkeit der Strafkammern gehören																	
rufungen.																	
klagesachen						2. Andere Vergehen und Übertretungen											
davon sind beendet:			bleiben unbeendet:			waren anhängig:			davon sind beendet:			bleiben unbeendet:					
in der Berufungsinstanz									in der Berufungsinstanz								
durch Urteil auf sofortige Verwerfung der Berufung	durch anderes Urteil	ohne Urteil	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	durch Urteil auf sofortige Verwerfung der Berufung	durch anderes Urteil	ohne Urteil	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
—	9	17	26	—	5	5	6	72	78	3	55	15	73	—	5	5	40
3	3	7	13	—	2	2	4	39	43	16	19	6	41	—	2	2	22
6	24	18	43	—	7	7	21	183	204	16	127	32	175	—	29	29	86
1	37	25	63	—	7	7	4	111	115	3	86	19	108	—	7	7	52
3	48	58	109	1	13	14	35	337	372	24	264	55	343	—	29	29	164
6	36	34	76	—	12	12	17	304	321	34	237	33	304	—	17	17	140
—	18	16	34	—	2	2	11	223	234	15	173	27	215	—	19	19	65
—	11	13	24	—	—	—	2	72	74	6	44	19	69	—	5	5	33
19	186	188	393	1	48	49	100	1341	1441	117	1005	206	1328	—	113	113	602

B. Landgerichte und II. Straf-

Landgerichte.		b. Hauptverhandlungen (vertagte								
		I. Vor den Schwurgerichten					II. Vor den Strafkammern in			
		Hauptverhandlungen	Urteile	Es sind nach diesen Urteilen:		Zahl der Beschlüsse aus § 317 Str.Pr.O.	Hauptverhandlungen	Urteile	Es sind nach diesen Urteilen in erster Instanz	
				verurteilt	freigesprochen				verurteilt	freigesprochen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Konstanz	7	7	7	—	—	193	185	195	16
2	Waldshut	13	13	11	3	—	115	115	123	20
3	Freiburg	26	26	32	3	—	359	351	396	38
4	Offenburg	16	16	12	4	—	187	182	232	12
5	Karlsruhe	38	38	38	4	—	556	542	620	49
6	Mannheim	29	28	28	7	—	393	382	458	49
7	Heidelberg	4	4	5	—	—	242	231	251	41
8	Mosbach	13	13	16	3	—	70	66	68	15
	Summe .	146	145	149	24	—	2 115	2 054	2 343	240

Landgerichte.		c. Einzel-								
		1. Vorverfahren sind beendet							2. Einzelheiten	
		im ganzen	durch Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft	durch Beschluß der Strafkammer:				auf andere Art	a. Anträge auf Voruntersuchung	
				auf Nichteröffnung des Hauptverfahrens	auf Eröffnung des Hauptverfahrens:		vom Angeschuldigten		davon sind abgelehnt	
3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1	Konstanz	1 703	956	31	478	—	193	45	1	1
2	Waldshut	1 010	556	24	269	—	133	28	3	3
3	Freiburg	2 658	1 201	24	915	—	390	128	2	2
4	Offenburg	1 958	1 046	21	653	3	182	53	—	—
5	Karlsruhe	5 278	2 567	14	1 805	3	618	271	1	1
6	Mannheim	4 773	2 652	32	1 452	—	395	242	—	—
7	Heidelberg	2 330	1 206	27	838	—	235	24	—	—
8	Mosbach	994	528	11	362	—	76	17	—	—
	Summe .	20 704	10 712	184	6 772	6	2 222	806	7	7

Staatsanwaltschaften. rechtspflege.

und solche, die mit Urteil schlossen).

erster Instanz		III. Vor den Strafkammern in der Berufungsinstanz								
Von den Urteilen ergingen in Sachen, in denen das Hauptverfahren eröffnet worden ist:		Hauptverhandlungen	Urteile	Von diesen Urteilen ergingen nach der Verhandlung:		Die nach der Verhandlung vor drei Richtern ergangenen Urteile verteilen sich auf folgende Sachen:			Von den ergangenen Urteilen lauten:	
wegen Verbrechen	wegen Vergehen			vor fünf Richtern	vor drei Richtern	Privatklagesachen	Rheinschiffahrtsgerichtliche Sachen	andere Sachen	auf Aufhebung des ersten Urteils	auf Verwerfung der Berufung
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
142	43	69	67	40	27	9	—	18	30	37
90	25	42	41	25	16	6	—	10	22	19
269	82	181	178	104	69	30	—	39	63	110
105	77	132	127	73	54	38	—	16	47	80
435	107	344	339	234	105	51	—	54	119	220
297	85	818	813	227	86	42	3	41	109	204
160	71	206	206	163	43	18	—	25	70	136
45	21	61	61	34	27	11	—	16	15	46
1543	511	1353	1327	900	427	205	3	219	475	852

heiten.

aus dem beendeten Verfahren.

Eröffnung der sind gestellt:		b. Beschlüsse der Strafkammer auf Eröffnung der Voruntersuchung:		c. Voruntersuchungen sind geführt:		3. Am Jahreschlusse anhängige Strafsachen, in denen ein Beschluß auf vorläufige Einstellung des Verfahrens (§§ 208, 208 Str.Pr.O.) ergangen war	4. Unter den beendeten Strafsachen befanden sich Wiederaufnahmeverfahren und zwar:				
von der Staatsanwaltschaft	davon sind abgelehnt	auf Antrag	von Amtswegen	von den Untersuchungsrichtern	von den Amtsgerichten		a. Verfahren zu Gunsten des Verurteilten beendet durch:			b. Verfahren zu Ungunsten des Angeklagten beendet durch:	
12	13	14	15	16	17	18	sofortige Freisprechung	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhaltung des früheren Urteils	Aufhebung des früheren Urteils	Aufrechterhaltung des früheren Urteils
59	—	—	—	50	9	20	—	—	4	—	—
41	—	—	—	34	7	6	—	1	—	—	—
101	—	—	1	99	3	20	—	—	—	—	—
52	—	—	—	51	1	18	—	—	—	—	—
151	—	—	—	143	8	54	1	1	—	—	—
112	—	—	1	108	5	24	1	—	—	—	—
49	—	—	—	40	9	22	—	—	—	—	—
29	—	—	—	23	6	35	—	—	—	—	—
594	—	—	2	548	48	199	2	2	4	—	—

C. Oberlandesgericht. I. Bürgerliche Rechtspflege.

Ordnungszahl	Oberlandesgericht	Berufungen.					Mündl. Verhandlungen		Wichtigere Ergebnisse derselben			Beschwerden				
		Anhängig gewordene Fälle	Prozeß - Art				Gesamtzahl	darunter kontradiktorische	Beweisbeschlüsse	Endurteile		in Sachen, in denen das Amtsgericht in erster Instanz entschieden hat	in Sachen, in welchen das Landgericht in erster Instanz entschieden hat	Klagen auf Wiederaufnahme des Verfahrens	Rechtspolizeisachen	
			Gewöhnliche Prozesse	Urkundenprozesse mit Ausschluß der Wechselprozesse	Wechselprozesse	Ehe- und Entmündigungssachen, sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern u. Kindern				Gesamtzahl	darunter kontradiktorische					Vergleiche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	Karlsruhe	1016	944	2	12	58	1315	874	253	794	540	4	28	277	1	34
	Hiervon entfallen auf die Landgerichte:															
1	Konstanz	25	24	—	—	1	51	41	16	32	22	—	—	16	—	3
2	Waldshut	24	20	—	1	3	25	15	3	19	12	—	1	3	—	2
3	Freiburg	110	98	—	1	11	177	125	36	109	76	—	1	32	—	4
4	Offenburg	66	60	1	1	4	82	54	14	48	33	—	5	25	—	7
5	Karlsruhe	291	266	—	4	21	383	245	79	219	147	2	9	71	—	5
6	Mannheim	374	352	1	3	18	458	305	79	289	199	2	8	104	1	4
7	Heidelberg	98	96	—	2	—	106	69	21	55	40	—	3	16	—	8
8	Mosbach	28	28	—	—	—	33	20	5	23	11	—	1	10	—	1
	Summe wie oben .	1016	944	2	12	58	1315	874	253	794	540	4	28	277	1	34

II. Strafrechtspflege.

Ordnungszahl	Oberlandesgericht	Erledigte Revisionen gegen Urteile erster Instanz	Erledigte Revisionen gegen Urteile der Berufungsinstanz, betreffend		Erledigte Beschwerden in Strafsachen, in erster Instanz gehörend:			Erledigte Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 St.-P.-O.)	
			Privatklagsachen	andere Vergehen und Übertretungen	vor das Amtsgericht oder Schöffengericht	vor die Strafkammer	vor das Schwurgericht	Entscheidungen, durch welche der Antrag	
								für begründet erachtet worden ist	für nicht begründet erachtet worden ist
			1	2	3	4	5	6	7
	Karlsruhe	—	36	62	35	76	9	—	14
	Hiervon entfallen auf die Landgerichte:								
1	Konstanz	—	—	5	3	4	1	—	1
2	Waldshut	—	—	2	4	3	—	—	—
3	Freiburg	—	2	5	7	15	3	—	3
4	Offenburg	—	6	7	2	2	1	—	1
5	Karlsruhe	—	7	21	9	23	3	—	5
6	Mannheim	—	12	9	4	21	—	—	3
7	Heidelberg	—	5	3	6	7	—	—	—
8	Mosbach	—	4	5	—	1	1	—	1
	Summe wie oben	—	36	62	35	76	9	—	14

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichts- bezirken.	Gesamtzahl der nach der R.P.T.				Von den erledigten Sachen betrafen			
		überjähri- gen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Nachlaß- und Teilungs-Sachen (§§ 72 ff. F.G.G.)	Testamente und Erbverträge	Eheverträge	Wechselproteste
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Konstanz.									
1. A.-G. Donaueschingen.									
1	Donaueschingen	22	386	397	11	174	10	24	5
2	Hüfingen	15	303	308	10	199	41	43	6
2. A.-G. Engen.									
3	Engen	5	276	278	3	190	8	47	15
4	Immendingen	10	263	262	11	146	26	20	5
5	Tengen	2	197	190	9	97	17	19	1
3. A.-G. Konstanz.									
6	Konstanz I	49	704	729	24	331	36	27	106
7	Konstanz II	24	747	761	10	94	19	72	15
4. A.-G. Meßkirch.									
8	Meßkirch	31	240	230	41	137	5	32	1
9	Stetten a. k. M.	12	95	102	5	16	2	15	1
5. A.-G. Pfullendorf.									
10	Pfullendorf	42	354	376	20	140	6	41	7
6. A.-G. Radolfzell.									
11	Radolfzell	17	451	444	24	192	18	44	11
12	Singen	19	606	609	16	257	16	55	100
7. A.-G. Stockach.									
13	Stockach I	5	349	342	12	151	17	34	1
14	Stockach II	12	271	278	5	122	4	26	—
8. A.-G. Ueberlingen.									
15	Ueberlingen	27	397	418	6	170	14	19	13
16	Meersburg	7	420	425	2	195	24	41	7
17	Salem	12	338	339	11	118	14	58	2
9. A.-G. Villingen.									
18	Villingen I	29	424	437	16	141	8	49	59
19	Villingen II	13	344	331	26	195	1	41	13
	Summe I	353	7 165	7 256	262	3 065	286	707	368
II. Waldshut.									
10. A.-G. Bonndorf.									
20	Bonndorf	27	262	285	4	185	7	23	1
21	Stählingen	21	406	412	14	193	33	18	4
11. A.-G. Säckingen.									
22	Säckingen	12	428	420	20	236	29	24	18
23	Badisch Rheinfeldern	19	231	246	4	138	3	9	12
24	Rickenbach	17	204	211	10	103	6	22	3

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichts- bezirken.	Gesamtzahl der nach der R.P.T.				Von den erledigten Sachen betrafen			
		überjähri- gen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Nachlaß- und Teilungs-Sachen (§§ 72 ff. F.G.G.)	Testamente und Erbverträge	Eheverträge	Wechselproteste
		Sachen				7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	12. A.-G. St. Blasien.								
25	St. Blasien	14	348	354	8	190	24	20	8
	13. A.-G. Schönaue.								
26	Schönaue	32	391	410	13	258	26	21	9
27	Zell i. W.	24	238	247	15	156	13	8	10
	14. A.-G. Schopfheim.								
28	Schopfheim I	58	370	388	45	161	9	18	13
29	Schopfheim II	34	478	509	3	142	11	28	16
	15. A.-G. Waldshut.								
30	Waldshut	34	369	385	18	187	17	15	15
31	Görwihl	16	202	214	4	151	8	15	9
32	Griefen	59	236	248	27	211	5	14	—
33	Tiengen	20	340	341	19	207	18	22	17
	Summe II	367	4 502	4 665	204	2 518	204	257	135
	III. Freiburg.								
	16. A.-G. Breisach.								
34	Breisach	71	471	497	45	330	21	30	5
35	Oberrotweil	28	476	402	102	179	54	24	23
	17. A.-G. Emmendingen.								
36	Emmendingen I	28	362	373	17	175	11	27	10
37	Emmendingen II	36	256	279	13	189	11	42	1
38	Eichstetten	30	395	403	22	181	10	19	11
	18. A.-G. Ettenheim.								
39	Ettenheim	77	462	463	76	327	20	52	1
	19. A.-G. Freiburg.								
40	Freiburg I	18	1 265	1 248	35	121	26	53	387
41	Freiburg II	24	1 293	1 278	39	137	23	38	710
42	Freiburg III	29	1 024	1 001	52	122	12	27	528
43	Freiburg IV	24	1 041	1 021	44	222	17	48	95
44	Freiburg V	87	837	830	44	105	14	44	232
45	Freiburg VI	68	411	436	43	215	8	12	3
46	Freiburg VII	59	433	453	39	177	6	15	—
47	Kirchzarten	19	369	373	15	166	15	18	4
	20. A.-G. Kenzingen.								
48	Kenzingen	28	401	409	20	266	33	30	1
49	Endingen	10	384	388	6	256	18	18	43
	21. A.-G. Lörrach.								
50	Lörrach I	20	571	563	23	135	25	55	99
51	Lörrach II	52	324	364	12	176	10	29	4
52	Kandern	19	229	242	6	206	5	24	7
53	Kirchen	24	359	342	41	156	12	14	4

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichts- bezirken.	Gesamtzahl der nach der R.P.T.				Von den erledigten Sachen betrafen			
		überjähri- gen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergewen- den	Nachlaß- und Teilungs-Sachen (§§ 72 ff. F.G.G.)	Testamente und Erbverträge	Eheverträge	Wechselproteste
		Sachen				7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	22. A.-G. Müllheim.								
54	Müllheim	17	484	491	10	244	10	13	7
55	Schliengen	24	283	293	14	228	13	6	—
	23. A.-G. Neustadt.								
56	Neustadt	38	549	538	49	337	28	34	11
	24. A.-G. Staufeu.								
57	Staufen	25	482	464	43	292	19	14	12
58	Krozingen	26	138	137	27	92	8	6	1
	25. A.-G. Waldkirch.								
59	Waldkirch	12	539	523	28	208	20	48	17
60	Elzach	25	351	351	15	126	12	33	23
	Summe III	918	14 139	14 222	885	5 353	461	773	2 239
	IV. Offenburg.								
	26. A.-G. Achern.								
61	Achern I	32	458	475	15	314	24	43	15
62	Achern II	43	463	483	23	286	17	45	6
	27. A.-G. Bühl.								
63	Bühl I	43	357	379	21	140	9	32	18
64	Bühl II	40	402	370	72	223	4	41	3
65	Bühl III	42	314	329	27	221	4	38	9
	28. A.-G. Gengenbach.								
66	Gengenbach	16	445	391	70	297	55	43	9
67	Zell a. H.	11	272	267	16	122	13	26	16
	29. A.-G. Kehl.								
68	Kehl I	18	458	454	22	116	22	58	70
69	Kehl II	40	444	438	46	216	22	21	3
70	Rheinbischofsheim	11	288	286	13	185	15	11	9
	30. A.-G. Lahr.								
71	Lahr I	27	569	573	23	215	18	30	31
72	Lahr II	105	529	615	19	247	11	72	81
73	Lahr III	50	351	358	43	226	12	23	4
	31. A.-G. Oberkirch.								
74	Oberkirch	4	426	376	54	179	9	35	30
75	Oppenau	25	300	321	4	171	10	34	25

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichts- bezirken.	Gesamtzahl der nach der R.P.T.				Von den erledigten Sachen betrafen			
		überjähri- gen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Nachlaß- und Teilungs-Sachen (§§ 72 ff. F.G.G.)	Testamente und Erbverträge	Eheverträge	Wechselprotoste
		Sachen							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	32. A.-G. Offenburg.								
76	Offenburg I	19	661	651	29	140	9	29	144
77	Offenburg II	50	588	605	33	189	13	30	11
78	Offenburg III	29	399	407	21	192	5	8	—
79	Altenheim	3	280	276	7	110	10	14	2
	33. A.-G. Triberg.								
80	Triberg	48	657	659	46	144	15	51	266
81	Furtwangen	25	526	532	19	200	13	21	105
	34. A.-G. Wolfach.								
82	Wolfach	9	422	422	9	197	15	61	41
83	Haslach	27	429	429	27	221	24	48	13
	Summe IV	717	10 048	10 106	659	4 551	349	814	906
	V. Karlsruhe.								
	35. A.-G. Baden.								
84	Baden I	13	663	666	10	152	16	69	66
85	Baden II	22	363	373	12	101	16	22	12
86	Baden III	22	334	323	33	251	5	10	2
	36. A.-G. Bretten.								
87	Bretten I	35	257	245	47	193	5	26	—
88	Bretten II	61	326	336	51	211	23	25	—
89	Gochsheim	9	321	319	11	195	14	18	—
	37. A.-G. Bruchsal.								
90	Bruchsal I	17	841	819	39	115	31	43	375
91	Bruchsal II	72	550	539	83	329	23	61	24
92	Bruchsal III	50	215	207	58	140	6	4	12
93	Langenbrücken	57	412	404	65	282	13	3	7
	38. A.-G. Durlach.								
94	Durlach I	16	342	323	35	151	11	33	29
95	Durlach II	25	617	626	16	233	22	27	11
96	Durlach III	49	334	352	31	229	4	13	4
97	Langensteinbach	25	307	316	16	143	5	17	—
	39. A.-G. Ettlingen.								
98	Ettlingen I	27	454	450	31	219	12	35	16
99	Ettlingen II	43	253	264	32	128	14	4	—
	40. A.-G. Gernsbach.								
100	Gernsbach	23	772	789	6	430	15	50	12

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichts- bezirken.	Gesamtzahl der nach der R.P.T.				Von den erledigten Sachen betrafen			
		überjähri- gen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergewen- den	Nachlag- und Teilungs-Sachen (§§ 72 ff. F.G.G.)	Testamente und Erbverträge	Eheverträge	Wechselproteste
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41. A.-G. Karlsruhe.									
101	Karlsruhe I	11	1 261	1 243	29	180	12	34	416
102	Karlsruhe II	23	1 735	1 737	21	147	58	102	477
103	Karlsruhe III	16	498	488	26	185	8	28	9
104	Karlsruhe IV	26	1 026	1 010	42	148	16	50	131
105	Karlsruhe V	15	655	646	24	97	12	59	33
106	Karlsruhe VI	14	687	689	12	114	20	27	23
107	Karlsruhe VII	24	679	678	25	188	42	34	20
108	Karlsruhe VIII	9	1 177	1 176	10	188	21	30	9
109	Karlsruhe IX	7	420	408	19	242	11	12	10
110	Graben	30	230	240	20	172	17	4	—
42. A.-G. Pforzheim.									
111	Pforzheim I	141	2 339	2 313	167	208	36	163	123
112	Pforzheim II	74	1 830	1 667	237	170	8	55	168
113	Pforzheim III	84	738	610	212	309	4	23	9
114	Pforzheim IV	26	549	562	13	185	32	29	10
115	Pforzheim V	78	519	587	10	284	21	39	3
43. A.-G. Philippsburg.									
116	Philippsburg	26	209	222	13	159	11	7	2
117	Wiesental	10	223	216	17	156	18	9	—
44. A.-G. Rastatt.									
118	Rastatt I	62	525	520	67	218	22	26	64
119	Rastatt II	26	240	226	40	184	13	9	—
120	Rastatt III	169	704	732	91	224	25	41	11
121	Rastatt IV	67	674	695	46	261	21	31	3
	Summe V	1 504	24 279	24 066	1 717	7 471	668	1 272	2 096
VI. Mannheim.									
45. A.-G. Mannheim.									
122	Mannheim I	5	844	827	22	74	26	50	107
123	Mannheim II	40	1 498	1 517	21	129	5	38	209
124	Mannheim III	21	742	733	30	76	7	30	99
125	Mannheim IV	59	1 300	1 317	42	285	14	52	94
126	Mannheim V	12	960	962	10	246	31	89	109
127	Mannheim VI	121	1 617	1 664	74	231	18	53	10
128	Mannheim VII	9	954	941	22	190	52	74	98
129	Mannheim VIII	26	692	694	24	173	42	46	61
130	Mannheim IX	45	833	817	61	326	30	68	20
131	Ladenburg	34	309	315	28	97	15	25	6
46. A.-G. Schwetzingen.									
132	Schwetzingen	15	567	567	15	262	18	43	31
133	Hockenheim	73	488	544	17	246	12	15	32

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichts- bezirken.	Gesamtzahl der nach der R.P.T.				Von den erledigten Sachen betrafen			
		überjähri- gen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergehenden	Nachlaß- und Teilungs-Sachen (§§ 72 ff. F.G.G.)	Testamente und Erbverträge	Eheverträge	Wechselprotokolle
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	47. A.-G. Weinheim.								
184	Weinheim I	20	541	540	21	312	26	14	19
185	Weinheim II	42	359	376	25	132	22	17	6
	Summe VI	522	11 704	11 814	412	2 779	818	614	901
	VII. Heidelberg.								
	48. A.-G. Eppingen.								
136	Eppingen	31	492	487	36	229	34	27	3
	49. A.-G. Heidelberg.								
137	Heidelberg I	11	910	911	10	215	9	30	98
138	Heidelberg II	12	681	631	12	141	17	26	78
139	Heidelberg III	16	870	877	9	222	21	64	63
140	Heidelberg IV	24	754	729	49	241	89	23	29
141	Heidelberg V	12	1 464	1 456	20	198	37	108	13
142	Neckargemünd I	31	519	525	25	150	10	32	12
143	Neckargemünd II	18	281	275	24	151	7	14	1
	50. A.-G. Sinsheim.								
144	Sinsheim I	30	618	637	11	183	15	35	1
145	Sinsheim II	32	523	531	24	195	18	42	—
	51. A.-G. Wiesloch.								
146	Wiesloch I	38	626	624	40	182	10	17	9
147	Wiesloch II	57	501	483	75	273	22	7	3
	Summe VII	312	8 189	8 166	335	2 390	289	425	310
	VIII. Mosbach.								
	52. A.-G. Adelsheim.								
148	Adelsheim I	26	240	227	39	143	10	15	—
149	Adelsheim II	6	155	151	10	97	4	18	—
	53. A.-G. Boxberg.								
150	Boxberg	16	208	211	13	56	15	27	1
151	Krauthaim	17	182	188	11	128	8	19	—
	54. A.-G. Buchen.								
152	Buchen	7	292	290	9	201	24	17	—
153	Mudau	8	157	162	3	107	2	30	—
	55. A.-G. Eberbach.								
154	Eberbach	9	460	455	14	210	7	42	16

D. Notariate.

Ordnungszahl	Notariatsdistrikte nach Land- und Amtsgerichts- bezirken.	Gesamtzahl der nach der R.P.T.				Von den erledigten Sachen betrafen			
		überjähri- gen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergewen- den	Nachlaß- und Teilungs-Sachen (§§ 72 ff. F.G.G.)	Testamente und Erbverträge	Eheverträge	Wechselproteste
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	56. A.-G. Mosbach.								
155	Mosbach I	24	578	570	32	214	26	24	2
156	Mosbach II.	64	472	499	37	217	12	37	2
157	Aglasterhausen	17	245	225	37	96	22	16	5
	57. A.-G. Neckar- bischofsheim.								
158	Neckarbischofsheim	65	326	357	34	140	9	19	33
	58. A.-G. Tauber- bischofsheim.								
159	Tauberbischofsheim	18	865	864	19	374	41	34	10
160	Gerlachsheim	17	219	227	9	117	14	20	6
	59. A.-G. Walldürn.								
161	Walldürn	28	320	328	20	272	4	19	1
	60. A.-G. Wertheim.								
162	Wertheim I	6	340	323	23	169	17	26	4
163	Wertheim II	10	381	355	36	168	11	26	1
	Summe VIII	388	5 440	5 432	346	2 709	221	389	81
	Zusammenstellung.								
	I. Konstanz	353	7 165	7 256	262	3 065	286	707	368
	II. Waldshut	367	4 502	4 665	204	2 518	204	257	135
	III. Freiburg	918	14 189	14 222	885	5 353	461	773	2 239
	IV. Offenburg	717	10 048	10 106	659	4 551	349	814	906
	V. Karlsruhe	1 504	24 279	24 066	1 717	7 471	668	1 272	2 096
	VI. Mannheim	522	11 704	11 814	412	2 779	318	614	901
	VII. Heidelberg	312	8 139	8 166	335	2 380	239	425	310
	VIII. Mosbach	338	5 440	5 432	346	2 709	221	389	81
	Summe	5 031	85 516	85 727	4 820	30 826	2 746	5 251	7 036

E. Gemeindegerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	Mahnsachen.				Bürgerliche Rechtsstreite.								Berufungen auf den ordentl. Rechtsweg.					
		Zahlungsbefehle	Widersprüche	Vollstreckungsbefehle	Arreste und einstweilige Verfügungen	Gesamtzahl der			Streitwert der anhängig gewordenen			Erledigungsart		Gesamtzahl der			Erledigungsart		
						aus früheren Jahren übergegangen	abhängig geworden	erledigten	bis zu 10 M.	über 10 bis 30 M.	über 30 bis 60 M.	Vergleiche, Verzichte etc.	Entscheidungen	überjährigen	diesjährigen	erledigten	Bestätigungen	Abänderungen	sonstige Erledigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
I. Konstanz.																			
1	Donauschingen	171	23	39	6	—	42	42	13	15	14	16	26	1	3	4	—	1	3
2	Engen	98	12	18	7	1	20	17	8	7	5	7	10	7	4	4	—	2	2
3	Konstanz	824	99	238	45	96	501	519	125	318	58	212	307	7	23	23	9	6	13
4	Meßkirch	68	16	9	3	—	10	10	4	2	4	6	4	1	4	4	2	—	2
5	Pfullendorf	109	14	41	8	—	10	10	1	5	4	1	9	—	1	1	—	—	1
6	Radolfzell	379	66	117	20	2	142	143	38	56	48	41	102	—	13	12	—	2	10
7	Stockach	228	28	61	4	—	26	26	4	10	12	11	15	1	7	7	2	1	4
8	Ueberlingen	93	13	27	8	—	43	43	13	20	10	24	19	2	2	3	1	1	1
9	Villingen	424	43	162	5	—	278	276	102	110	66	85	191	1	14	14	1	1	12
	Summe	2394	314	712	106	39	1072	1086	308	543	221	403	683	13	71	77	15	14	48
II. Waldshut.																			
10	Bonndorf	80	12	15	3	—	16	16	2	9	5	8	8	—	3	3	2	—	1
11	Säckingen	131	24	40	12	—	69	68	25	29	15	25	43	2	7	9	2	2	5
12	St. Blasien	85	5	25	2	1	12	13	2	2	8	9	4	1	3	4	—	1	3
13	Schönau	195	13	43	4	—	42	42	10	17	15	22	20	—	1	1	—	1	—
14	Schopfheim	237	29	90	8	—	62	62	13	26	23	22	40	1	9	10	1	—	9
15	Waldshut	129	26	31	16	2	100	102	31	44	25	47	55	—	10	10	2	2	6
	Summe	907	109	244	45	3	301	303	83	127	91	133	170	4	33	37	7	6	24
III. Freiburg.																			
16	Breisach	204	27	51	1	—	78	78	23	28	27	15	63	1	9	10	—	7	3
17	Emmendingen	218	27	49	7	2	112	114	47	35	30	73	41	1	7	7	—	4	3
18	Ettenheim	306	25	100	4	1	47	48	15	22	10	22	26	—	2	1	—	1	—
19	Freiburg	1603	348	711	22	40	1521	1508	317	670	534	582	926	21	99	95	20	29	46
20	Kenzingen	282	27	75	3	1	49	50	14	21	14	10	40	—	8	8	2	—	6
21	Lörrach	843	32	130	27	2	148	150	30	82	36	67	83	3	14	14	6	4	4
22	Müllheim	159	13	42	3	—	41	41	15	14	12	18	23	1	6	7	—	2	5
23	Neustadt	113	24	31	6	1	47	48	13	22	12	20	28	—	5	5	—	1	4
24	Staufen	161	26	26	—	—	31	31	11	9	11	20	11	—	2	2	1	1	—
25	Waldkirch	106	19	28	10	—	60	60	14	32	14	35	25	—	1	1	—	1	—
	Summe	3495	568	1243	83	47	2134	2128	499	935	700	862	1266	27	153	150	29	50	71
IV. Offenburg.																			
26	Achern	238	26	63	5	2	53	55	10	28	15	26	29	—	5	3	—	—	3
27	Bühl	197	29	51	2	—	41	41	8	18	15	20	21	2	4	5	4	1	—
28	Gengenbach	93	12	14	—	—	15	15	3	6	6	—	15	1	4	2	—	—	2
29	Kehl	216	21	40	2	—	36	36	10	18	8	13	23	1	3	4	3	—	1
30	Lahr	501	75	146	5	—	145	145	29	56	60	61	84	1	13	11	3	1	7
31	Oberkirch	92	11	33	4	—	34	34	3	13	18	12	22	—	3	2	—	1	1
32	Offenburg	543	54	210	3	1	272	266	59	107	106	126	140	4	19	20	3	8	9
33	Triberg	195	36	45	5	1	107	108	23	46	38	36	72	—	14	14	1	9	4
34	Wolfach	139	16	43	6	—	45	45	8	18	19	27	18	—	4	4	2	—	2
	Summe	2214	280	645	32	4	748	745	153	310	285	321	424	9	69	65	16	20	29

E. Gemeindegerichte.

Ordnungszahl	Amtsgerichte nach Landgerichtsbezirken.	Mahnachen.				Bürgerliche Rechtsstreite.								Berufungen auf den ordentl. Rechtsweg.					
		Zahlungsbefehle	Widersprüche	Vollstreckungsbefehle	Arreste und einstweilige Verfügungen	Gesamtzahl der			Streitwert der anhängig gewordenen			Erledigungsart		Gesamtzahl der		Erledigungsart			
						aus früheren Jahren übergegangen	anständig gewordenen	erledigten	bis zu 10 M.	über 10 bis 30 M.	über 30 bis 60 M.	Vergleiche, Verzichte etc	Entscheidungen	überjährigen	diesjährigen	erledigten	Bestätigungen	Abänderungen	sonstige Erledigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
V. Karlsruhe.																			
35	Baden	616	110	220	8	3	314	313	53	160	101	151	162	4	19	23	3	2	18
36	Bretten	178	22	50	4	—	30	30	10	13	7	10	20	—	5	5	—	—	5
37	Bruchsal	934	134	309	11	1	281	282	83	106	92	111	171	7	27	32	7	13	12
38	Durlach	793	80	259	11	3	347	349	109	145	93	175	174	1	28	29	3	7	19
39	Ettlingen	831	82	247	5	—	164	163	49	71	44	70	93	2	24	26	5	3	18
40	Gernsbach	234	12	61	3	—	16	16	7	5	4	6	10	—	3	3	1	1	1
41	Karlsruhe	3 484	574	1 405	15	19	2 924	2 920	511	1 303	1 110	842	2 078	29	188	194	61	39	94
42	Pforzheim	2 398	439	1 107	9	12	1 282	1 272	249	586	447	470	802	11	164	162	30	56	76
43	Philippsburg	497	27	171	—	—	47	47	8	24	15	15	32	1	14	15	1	1	13
44	Rastatt	694	58	274	14	—	199	195	52	70	77	100	95	1	20	19	3	4	12
	Summe	10 709	1 538	4 103	80	38	5 604	5 587	1 131	2 483	1 990	1 950	3 637	56	492	508	114	126	268
VI. Mannheim.																			
45	Mannheim	4 452	958	2 127	87	184	4 227	4 237	582	1 950	1 695	1 048	3 239	39	345	336	93	57	186
46	Schwetzingen	914	125	281	20	—	254	252	82	108	64	97	155	1	36	34	12	10	12
47	Weinheim	498	96	167	12	—	247	244	87	112	48	133	111	5	19	19	5	2	12
	Summe	5 864	1 179	2 575	119	185	4 728	4 733	751	2 170	1 807	1 278	3 505	45	400	389	110	69	210
VII. Heidelberg.																			
48	Eppingen	211	39	46	3	—	101	98	31	36	34	19	79	1	19	19	4	5	10
49	Heidelberg	1 775	295	669	18	6	1 549	1 554	344	643	562	621	933	5	128	114	33	30	51
50	Sinsheim	207	22	91	3	—	48	48	13	17	18	11	37	—	7	7	—	2	5
51	Wiesloch	484	43	119	7	1	73	71	18	37	18	18	53	2	9	9	3	3	3
	Summe	2 677	399	925	31	7	1 771	1 771	406	733	632	669	1 102	8	163	149	40	40	69
VIII. Mosbach.																			
52	Adelsheim	60	10	16	—	2	38	37	14	16	8	18	19	—	5	5	1	1	3
53	Boxberg	27	5	1	—	2	12	13	1	5	6	4	9	—	5	4	1	1	2
54	Buchen	109	7	29	2	—	23	23	3	13	7	12	11	—	5	4	—	—	4
55	Eberbach	445	50	169	2	—	96	93	31	45	20	30	63	—	11	10	3	1	6
56	Mosbach	217	31	62	3	—	61	60	18	27	16	30	30	4	5	8	1	3	4
57	Neckarbischofsh.	143	15	45	—	—	24	24	7	16	1	9	15	—	6	6	—	4	2
58	Tauberbischofsh.	150	20	33	12	3	41	42	12	18	11	14	23	1	6	7	3	1	3
59	Walldürn	225	38	38	1	1	46	47	21	13	12	22	25	—	4	3	1	—	2
60	Wertheim	172	15	39	2	—	19	19	3	10	6	12	7	2	5	7	4	3	—
	Summe	1 548	191	432	22	10	360	358	110	163	87	151	207	7	52	54	14	14	26
Zusammenstellung.																			
	I. Konstanz	2 394	314	712	106	39	1 072	1 086	308	543	221	403	683	13	71	77	15	14	48
	II. Waldshut	907	109	244	45	3	301	303	83	127	91	133	170	4	33	37	7	6	24
	III. Freiburg	3 495	568	1 243	83	47	2 134	2 128	499	935	700	862	1 266	27	153	150	29	50	71
	IV. Offenburg	2 214	280	645	32	4	748	745	153	310	285	321	424	9	69	65	16	20	29
	V. Karlsruhe	10 709	1 538	4 103	80	38	5 604	5 587	1 131	2 483	1 990	1 950	3 637	56	492	508	114	126	268
	VI. Mannheim	5 864	1 179	2 575	119	185	4 728	4 733	751	2 170	1 807	1 278	3 505	45	400	389	110	69	210
	VII. Heidelberg	2 677	399	925	31	7	1 771	1 771	406	733	632	669	1 102	8	163	149	40	40	69
	VIII. Mosbach	1 548	191	432	22	10	360	358	110	163	87	151	207	7	52	54	14	14	26
	Summe	29 808	4 578	10 879	518	333	16 718	16 761	3 441	7 464	5 813	5 767	10 994	169	1 433	1 429	345	339	745

F. Gewerbe-

Ordnungszahl	Gewerbe- gerichte.	I. Recht-													
		Zahl der				Streitwert der neu anhängig gewordenen Sachen						Erledigungsart			
		überjähri- gen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergelien- den	bis zu 20 \mathcal{M} einschließ- lich	über 20 bis 50 \mathcal{M} einschließ- lich	über 50 bis 100 \mathcal{M} einschließ- lich	über 100 \mathcal{M}	unbestimmt	Vergleiche	Verzichte, Zurück- nahme der Klage, Beruhelassen u. dergl.	Anerkenntnisse	Versäumnisurteile	Andere Endurteile
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	Bruchsal . .	1	97	97	1	51	30	9	7	—	31	20	2	6	38
2	Durlach . . .	—	53	53	—	28	21	4	—	—	6	10	—	2	35
3	Eberbach . .	2	30	32	—	18	5	5	2	—	12	4	—	4	12
4	Freiburg . .	16	623	631	8	388	128	68	19	20	224	202	10	119	76
5	Heidelberg .	8	281	284	5	122	85	45	29	—	127	75	1	33	48
6	Karlsruhe . .	18	942	954	6	355	367	189	81	—	129	184	11	112	518
7	Konstanz . .	—	105	105	—	57	24	18	5	1	51	21	1	7	25
8	Lahr	1	54	51	4	26	19	4	5	—	10	14	—	5	22
9	Mannheim . .	24	1 108	1 092	35	490	322	143	88	65	479	338	9	94	172
10	Offenburg . .	—	112	112	—	58	26	12	16	—	19	65	1	9	18
11	Pforzheim . .	3	772	772	3	450	199	61	62	—	490	121	—	83	138
12	Villingen . .	—	26	25	1	11	9	4	2	—	5	11	—	3	6
	Summe . .	73	4 198	4 208	63	2 054	1 235	512	311	86	1 523	1 065	35	477	1 108

G. Kaufmanns-

Ordnungszahl	Kaufmanns- gerichte.	I. Recht-																
		Zahl der				Streitwert der neu anhängig gewordenen Sachen						Erledigungsart						
		überjähri- gen	neu anhängig gewordenen	erledigten	übergelien- den	bis zu 20 \mathcal{M} einschließ- lich	über 20 bis 50 \mathcal{M} einschließ- lich	über 50 bis 100 \mathcal{M} einschließ- lich	über 100 \mathcal{M} bis 300 \mathcal{M}	über 300 \mathcal{M}	unbestimmt	Vergleiche	Verzichte im Sinne des § 806 C.P.O.	Zurücknahme der Klage	Anerkenntnisse	Versäumnisurteile	Andere Endurteile	Auf andere Weise als nach Spalte 18 bis 14
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	Freiburg . .	1	51	48	4	3	8	13	16	5	6	18	—	13	—	2	8	7
2	Heidelberg .	3	41	44	—	1	7	5	17	11	—	22	1	2	—	—	12	7
3	Karlsruhe . .	5	91	95	1	—	12	17	38	24	—	11	—	3	1	4	61	15
4	Konstanz . .	1	25	26	—	1	2	3	10	7	2	7	—	4	—	2	11	2
5	Mannheim . .	7	186	182	11	7	16	40	73	40	10	79	—	33	—	10	46	14
6	Pforzheim . .	—	46	46	—	1	7	9	12	17	—	23	—	5	—	2	14	2
	Summe . .	17	440	441	16	13	52	87	166	104	18	160	1	60	1	20	152	47

Vierter Abschnitt.

Vergleichende Übersicht

über die

Besetzung und die Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in den Jahren 1897—1906.

I. Amtsgerichte.

Jahr	Besetzung.				Bürgerliche Rechtspflege.											Strafrechtspflege.				
	Richter	Gerichtsschreibereipersonal			Civilprozeesse.					Mahnsachen.			Vollstreckungssachen inkl. Arreste	Anhängig gewordene Konkurse	Anhängig gewordene Rechtspolizessachen	Geführte Voruntersuchungen	Zahl der ergangenen Urteile		Zahl der erlassenen Strafbefehle	Strafbefehle im besonderen
		etatsmäßiges	nicht-etatsmäßiges	etatsmäßiges	Anhängig gewordene Fälle	Mündliche Verhandlungen	Endurteile	Zahlungsbeehle	Vollstreckungsbefehle	darunter kontraktische	Gesamtzahl	darunter kontraktische					darunter kontraktische	mit Schöffem		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19			
1897 . .	104	157	81	46 108	49 028	17 395	26 906	4 245	59 146	21 229	13 016	254	39 343	84	12 469	218	1 910	18 209		
1898 . .	106	160	83	50 126	54 916	18 918	30 164	4 642	58 693	21 136	13 019	921	39 441	14	12 745	134	1 737	15 481		
1899 . .	106	160	83	55 796	61 046	20 561	34 101	4 861	69 656	22 861	13 863	328	40 506	24	13 481	133	1 849	14 664		
1900 . .	109	179	104	56 834	65 933	21 889	35 766	4 992	66 396	27 857	16 361	429	50 544	9	13 663	106	1 785	15 619		
1901 . .	109	179	104	66 827	74 801	23 588	40 941	5 556	88 786	29 727	18 669	575	50 963	2	13 840	131	1 822	19 240		
1902 . .	115	198	120	63 702	80 957	26 465	41 139	6 550	72 597	32 728	21 488	523	52 397	1	13 937	173	2 060	16 161		
1903 . .	115	198	120	62 555	76 962	25 278	40 014	6 460	72 211	30 008	21 910	524	56 634	6	13 742	136	2 107	14 012		
1904 . .	118	210	130	64 135	79 108	26 334	40 678	6 709	70 033	29 792	22 566	471	56 415	41	14 545	100	2 327	10 442		
1905 . .	118	210	130	64 085	79 923	26 285	41 269	6 747	66 459	28 314	24 405	478	58 241	80	14 886	123	2 146	9 845		
1906 . .	120	225	130	67 640	81 123	27 013	42 648	6 681	68 459	28 418	26 504	559	59 765	48	15 301	107	2 354	10 254		

II. Landgerichte.

Jahr	Besetzung.		Bürgerliche Rechtspflege.													Strafrechtspflege.								
	Richter	Gerichtsschreibereipersonal	Civilprozesse in erster Instanz.						Civilprozesse in der Berufungsinstanz.						Zahl der ergangenen Urteile	Zahl der geführten Voruntersuchungen	Zahl der Schwurgerichte	Vergehen wegen Verbrechen	Vergehen wegen Verbrechen der Straf-kammer	der Berufungs-kammer	Beschwerden	Gesuche um Wieder-aufnahme des Verfahrens		
			Anhängig gewordene Fälle	Gesamtzahl	darunter diktatorische	Mündliche Verhandlungen	Gesamtzahl	darunter diktatorische	Endurteile	Gesamtzahl	darunter diktatorische	Anhängig gewordene Berufungen	Gesamtzahl	darunter diktatorische									Arreste und einstweilige Verfügungen	Beschwerden
1	2	8	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1897	90	58	26	7 862	10 784	4 487	5 099	1 926	859	1 303	826	746	577	625	467	—	146	495	169	1 296	639	1 103	208	13
1898	98	61	28	8 760	11 771	4 745	5 723	2 104	943	1 431	908	811	652	702	467	1	141	595	148	1 406	649	1 078	190	12
1899	98	61	28	9 689	12 814	5 077	6 392	2 206	999	1 494	965	851	682	728	520	—	121	580	166	1 297	611	1 052	234	11
1900	97	70	29	11 127	15 350	5 986	7 822	2 384	1 005	1 544	955	855	685	719	475	2	216	586	163	1 398	657	1 062	315	12
1901	97	70	29	12 592	16 651	6 448	8 363	2 490	1 213	1 885	1 191	1 047	867	724	546	2	272	724	152	1 486	706	1 228	382	22
1902	99	77	37	12 248	17 908	7 290	8 901	2 874	1 365	2 122	1 413	1 121	945	777	634	1	344	661	146	1 496	741	1 257	495	6
1903	99	77	37	12 230	17 442	7 015	8 675	2 852	1 415	2 078	1 397	1 163	974	779	727	1	329	617	124	1 478	719	1 295	513	22
1904	105	86	44	12 432	17 080	7 300	8 872	2 881	1 527	2 046	1 503	1 260	1 064	840	804	—	378	637	118	1 516	739	1 297	519	9
1905	105	86	44	12 825	16 941	7 267	8 866	2 887	1 481	1 945	1 411	1 226	1 020	918	691	4	405	614	144	1 529	613	1 350	556	8
1906	110	92	43	14 072	17 945	7 784	9 653	3 052	1 515	1 930	1 435	1 257	1 066	1 028	708	2	337	596	145	1 543	511	1 327	602	8

III. Oberlandesgericht.

Jahr	Besetzung.			Bürgerliche Rechtspflege.													Strafrechtspflege.				
	Richter	Gerichtsschreibereipersonal		Anhängig gewordene Fälle	Berufungen.				Beschwerden		Klagen auf Wiederaufnahme des Verfahrens	Anhängig gewordene Rechtspolizeisachen	Erledigte Revisionen gegen Urteile der ersten Instanz	Erledigte Revisionen gegen Urteile der ersten Instanz		Erledigte Bescheiden in Strafsachen.		Erledigte Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 Str.P.O.)			
		etatmäßiges	nicht-etatmäßiges		Mündliche Verhandlungen	Endurteile	In Sachen, in denen das Amtsgericht in erster Instanz entschieden hat	In Sachen, in welchen das Landgericht in erster Instanz entschieden hat	darunter	darunter				darunter	darunter	darunter	darunter	darunter	darunter	darunter	darunter
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21			
1897 . . .	20	5	574	844	601	523	382	20	213	1	14	—	14	57	26	59	—	—			
1898 . . .	20	5	639	821	608	496	374	28	221	—	4	—	20	32	37	9	—	—			
1899 . . .	20	5	664	896	594	553	408	28	214	—	7	—	22	26	30	9	3	19			
1900 . . .	20	6	723	1 015	655	637	473	12	172	1	16	2	21	29	26	14	—	—			
1901 . . .	20	6	816	1 019	645	676	478	19	215	—	27	—	17	49	24	11	1	12			
1902 . . .	22	7	908	954	724	632	467	26	300	—	41	—	17	73	29	12	1	17			
1903 . . .	22	7	969	1 143	898	835	629	42	247	—	51	—	17	44	22	11	1	18			
1904 . . .	24	10	980	1 186	880	838	593	42	282	8	46	3	35	71	38	7	3	17			
1905 . . .	24	10	985	1 215	967	862	628	32	331	—	33	2	39	69	52	17	—	8			
1906 . . .	24	11	1 016	1 315	874	794	540	28	277	1	34	—	36	62	35	9	—	14			

Fünfter Abschnitt.

Gefängnisorganisation.

1. Strafanstalten.

In Baden bestehen vier Zentralstrafanstalten: das Männerzuchthaus Bruchsal, die Landesgefängnisse Mannheim und Freiburg und das Landesgefängnis nebst Weiberstrafanstalt Bruchsal; ferner die Kreisgefängnisse Rastatt, Offenburg, Waldshut und Konstanz und 61 Amtsgefängnisse; sowie das Festungsgefängnis in Rastatt.

Die Amtsgefängnisse dienen zur Vollstreckung kürzerer Gefängnisstrafen — in der Regel bis zu einem Monat — und von Haftstrafen und als Untersuchungsgefängnisse jeweils für Personen beiderlei Geschlechts.

In den Kreisgefängnissen werden die gegen erwachsene männliche Personen erkannten Gefängnisstrafen vollstreckt, welche die Dauer von einem Monat, aber nicht von vier Monaten übersteigen, wobei für die Landesteile bei Mannheim und Freiburg die dortigen Landesgefängnisse zugleich als Kreisgefängnisse dienen.

Von den Zentralstrafanstalten dient das Männerzuchthaus zur Vollstreckung aller gegen männliche Personen erkannten Zuchthausstrafen, sofern nicht ausnahmsweise die Verbüßung in der beim Landesgefängnis Bruchsal bestehenden Züchtlingsabteilung stattzufinden hat.

Die Landesgefängnisse Mannheim und Freiburg dienen nur zur Vollstreckung von gegen erwachsene männliche Personen erkannten Gefängnisstrafen, wobei zu bemerken ist, daß in den letzten Jahren wegen ständiger Überfüllung des Landesgefängnisses Mannheim regelmäßig zahlreiche Versetzungen Gefangener in andere Gefängnisse, namentlich in das Amtsgefängnis Karlsruhe im Dienstaufsichtswege erfolgen mußten.

Ein für 600 Gefangene vorgesehener Neubau ist in Mannheim zur Zeit im Bau, der im Herbst 1909 teilweise bezogen werden soll.

Das „Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal“ setzt sich aus einer Reihe, unter einer Direktion stehenden Abteilungen zusammen:

1. der Züchtlingsabteilung zur Vollstreckung von Zuchthausstrafen gegen bestimmte Kategorien von Rückfälligen;
2. der Abteilung für Jugendliche, zur Vollstreckung von Gefängnisstrafen von über einem Monat gegen Personen unter 18 Jahren aus dem ganzen Lande;

3. dem Hauptkrankenhaus, bestimmt zur Aufnahme kranker oder gebrechlicher Zuchthaus- und Gefängnis-Gefangener, welche in anderen Zentralstrafanstalten aus Raummangel oder anderen besonderen Gründen nicht entsprechend gepflegt werden können;

4. der Irrenabteilung, welcher die während des Strafvollzugs in den 4 Zentralstrafanstalten und in den Kreisgefängnissen geisteskrank gewordener Strafgefangenen und solche, deren Geisteszustand zweifelhaft erscheint zur Anstellung eines Beobachtungs- und Heilverfahrens vom Ministerium zugewiesen werden;

5. der Weiberstrafanstalt, in welcher in getrennten Abteilungen die gegen Frauen erkannten Zuchthausstrafen und die gegen solche erkannten, die Dauer eines Monats übersteigenden Gefängnisstrafen vollzogen werden.

Dabei ist ebenfalls eine besondere Abteilung für Jugendliche eingerichtet.

2. Verwaltung.

Die oberste Aufsicht über sämtliche Gefängnisse führt das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts; in den Zentralstrafanstalten wird halbjährlich eine Besichtigung durch einen Ministerialkommissär vorgenommen; die übrigen Gefängnisse werden periodisch durch Beauftragte des Ministeriums revidiert.

Bei jeder Zentralstrafanstalt ist ein Vorstand sowie die erforderliche Zahl von Konferenzbeamten (Verwalter, Ärzte, Hausgeistliche, Hilfsarbeiter, Buchhalter, Hauslehrer) nebst den Bureaubeamten und vom Aufsichtspersonal (Oberaufseher, Maschinisten, Aufseher) tätig.

Als Behörden führen die Leitungen der Zentralstrafanstalten die Bezeichnung Direktion.

Die Leitung der Kreis- und Amtsgefängnisse führt der Amtsrichter, an dessen Dienstsitz sich das Gefängnis befindet; bei mehreren Amtsrichtern in der Regel der dienstälteste oder derjenige, der vom Ministerium besonders damit beauftragt wird.

Die Leitung der Amtsgefängnisse Mannheim, Bruchsal und Freiburg ist nicht den Amtsgerichten, sondern den Direktionen der betreffenden Landesgefängnisse übertragen.

Die Verwaltung der Zentralstrafanstalten ist durch die Dienst- und Hausordnung für die Zentralstrafanstalten vom 15. Dezember 1890, diejenige der Kreis- und Amtsgefängnisse durch die Dienst- und Hausordnung für die Kreis- und Amtsgefängnisse geregelt, welche Hausordnungen zur Durchführung der von dem Bundesrat unterm 28. Oktober 1897 aufgestellten Grundsätze über den Vollzug gerichtlich erkannter Freiheitsstrafen (abgedruckt im Zentralblatt des Reichs von 1897 S. 308) durch zahlreiche Vollzugsbestimmungen abgeändert sind.

Tabelle 1 gibt eine zahlenmäßige Darstellung des Beamtenpersonals der Zentralstrafanstalten.

3. Gefangenenstand.

Über die Gefangenenbewegung und die persönlichen Verhältnisse der Gefangenen in den Zentralstrafanstalten geben die Tabellen 2, 3 und 4 Auskunft.

Die Belegfähigkeit der Anstalten wurde durch die tatsächliche Belegung nur beim Landesgefängnis Mannheim erreicht und wäre dort regelmäßig erheblich

überschritten worden, wenn nicht die Einweisung gewisser Klassen Gefangener, die dienstordnungsgemäß nach Mannheim gehörten, in das Amtsgefängnis Karlsruhe allgemein angeordnet worden wäre.

Der Gefangenenstand der Kreis- und Amtsgefängnisse ist in Tabelle 13 dargestellt.

Eine Übersicht über die in den Zentralstrafanstalten erkannten Disziplinarstrafen gibt Tabelle 4; dieselbe zeigt u. a. wie viel größer die Zahl der Straffälle im Landesgefängnis Mannheim bei der vorherrschenden Gemeinschaft ist, gegenüber den anderen Anstalten, in denen die Einzelhaft die Regel bildet.

Die Prügelstrafe ist als Disziplinarstrafe durchaus — auch bei den Jugendlichen — ausgeschlossen; die Anwendung des Strafstuhls, welche nach § 128 der Dienst- und Hausordnung für Zuchthausgefangene zulässig ist, fand im Berichtsjahr nicht statt.

Über den Briefwechsel der Gefangenen der Zentralstrafanstalten gibt Tabelle 5 Auskunft.

Eingaben an die Aufsichtsbehörde, die Gerichte und Staatsanwaltschaften in eigenen Angelegenheiten der Gefangenen dürfen nicht zurückgehalten werden. Im Privatverkehr können Züchtlinge, Rückfällige, sowie Sträflinge, welche eine der Einsperrung halber verübte Tat sühnen alle 6 Wochen, wegen fahrlässiger Vergehen Verurteilte wöchentlich, sonstige Gefängnissträflinge monatlich einen Brief schreiben, ohne daß in dringenden und eiligen Fällen eine weitere Gestattung ausgeschlossen ist.

Besuche von nicht zum Strafanstaltsdienst gehörigen Personen darf der Gefangene unter Aufsicht empfangen; nicht selbst erbetenen Besuch darf der Gefangene ablehnen. Für die Besuchsgestattung sind dieselben Fristen bestimmt wie für den Briefwechsel. Die zur Einleitung der Schutzfürsorge geschehenden Besuche, insbesondere von Vereinsvorständen oder Vereinsmitgliedern und Fürsorgern sind an keine Beschränkungen gebunden. Tabelle 6 gibt eine Übersicht der empfangenen Privatbesuche.

4. Verpflegung der Gefangenen.

Die Gesundenkost der Zentralstrafanstalten wird in zwei Kostklassen verabreicht. Zur zweiten Kostklasse gehören die Leichtbeschäftigten mit Strafen bis zu einem Jahre, sowie die Schwerbeschäftigten mit Strafen bis zu einem halben Jahre einschließlich; alle anderen Gefangenen zählen zur ersten Kostklasse. Für den Gefangenen erster Kostklasse wird die 107 g ausgebeintes Ochsenfleisch oder 120 g solchen Rindfleischs betragende Fleischration jeden zweiten, für den Gefangenen zweiter Kostklasse jeden dritten Tag eingelegt und verabreicht, wobei die Einrichtung zu treffen ist, daß täglich Fleisch zur gemeinsamen Mittagssuppe eingelegt wird.

Die näheren Vorschriften über Zubereitung und Verabreichung der Gefangenenkost enthält das Kostregulativ.

Als Getränke erhalten die Gefangenen täglich mindestens dreimal frisches Wasser; geistige Getränke sind nur bei Kranken in dringendster Notwendigkeit zufolge ärztlicher Vorschrift zulässig.

Die Krankenkost wird nach Vorschrift des Hausarztes zubereitet und verabreicht. Tabelle 7 gibt eine Übersicht über die Gefangenenverpflegung in den Zentralstrafanstalten.

Der Verköstigungsaufwand betrug im Jahr 1906 ohne Zuschlag der Generalunkosten für einen Gefangenen im Tag durchschnittlich 49,6 $\%$, gegen 47,1 $\%$ im Jahr 1905.

In den Kreisgefängnissen und den größeren Amtsgefängnissen wird die Gefangenenverpflegung im Regiebetrieb besorgt; der Aufwand hiefür betrug im Jahr 1906 pro Kopf und Tag 33,2 $\%$. In den übrigen Amtsgefängnissen ist die Kostbereitung an den Gefangenwärter vergeben, der Aufwand hiefür betrug 53,4 $\%$.

5. Arbeitsbetrieb.

Die zur Zuchthausstrafe Verurteilten sind in der Strafanstalt zu den eingeführten Arbeiten anzuhalten (§ 15 R.St.Gb.).

Die zur Gefängnisstrafe Verurteilten können auf eine ihren Fähigkeiten und Verhältnissen angemessene Art beschäftigt werden; auf ihr Verlangen sind sie in dieser Weise zu beschäftigen (§ 16 R.St.Gb.).

Die zur Haftstrafe Verurteilten sind nur arbeitspflichtig, wenn sie auf Grund des § 361 Zif. 3—8 R.St.Gb. bestraft sind; Untersuchungsgefangene sind nicht arbeitspflichtig. Doch ist auch Haft- und Untersuchungsgefangenen stets Gelegenheit zur Arbeit zu bieten.

Der Gewerbetrieb, dessen Leitung in den Zentralstrafanstalten dem Verwalter obliegt, erfolgt ausnahmslos im Staatsbetrieb (Regie) derart, daß die Vermietung Gefangener an Arbeitgeber durchaus ausgeschlossen ist. Jedoch ist die Verarbeitung fremder Stoffe gegen Stück- oder Tagelohn in der Anstalt und mit Ausschluß jeder Beziehung des Bestellers oder seines Personals zu den Gefangenen gestattet.

Um eine Schädigung des freien Gewerbes tunlichst auszuschließen, ist der Gewerbebetrieb so eingerichtet, daß er möglichst viele Arbeitsgattungen umfaßt, daß der Absatz tunlichst im Großen stattfindet, auf viele Orte ausgedehnt und verteilt, die Ausfuhr ins Ausland insbesondere befördert wird und daß unter keinen Umständen die Preise der freien Arbeit unterboten werden. Der Gewerbebetrieb darf die Beschäftigungsarten der ärmeren Bevölkerung so wenig wie möglich umfassen; Ausbesserungsarbeiten für Private sind grundsätzlich ausgeschlossen, dagegen werden Leistungen und Lieferungen für Reichs- und Staatsbedürfnisse unbeschränkt tunlichst ausgedehnt. Der Verkehr mit den Arbeitgebern wird in kaufmännischer Weise betrieben sowohl was die äußeren Formen als die Geschäftsbehandlung selbst anbelangt.

Tabelle 8 gibt eine Darstellung des Arbeitsbetriebs in den Zentralstrafanstalten, Tabelle 14 eine solche für die Kreis- und Amtsgefängnisse.

Der durchschnittliche Arbeitsertrag eines beschäftigten Gefangenen für den Tag betrug in den Zentralstrafanstalten im Jahr 1906 1 \mathcal{M} . 26 $\%$ gegen 1 \mathcal{M} . 23 $\%$ im Jahr 1905; in den Kreis- und Amtsgefängnissen 36,4 $\%$ gegen 34,1 $\%$ im Jahr 1905.

Was die Unfallfürsorge für Gefangene nach dem Reichsgesetz vom 30. Juni 1900 anlangt, so kamen im Jahr 1906 von sämtlichen Strafanstalten und Gefängnissen 25 Unfälle zur Anzeige, wovon 10 dem Großh. Verwaltungshof als der Ausführungsbehörde zur Entscheidung überwiesen wurden. Bei den übrigen Fällen handelte es sich um leichtere Verletzungen, bei denen die Leistung einer Entschädigung nicht in Frage kam.

Renten wurden in 4 Fällen im Betrage von zusammen 165 \mathcal{M} . bewilligt; durch guttatsweise Zuwendung gelangten 450 \mathcal{M} zur Auszahlung.

Eine Darstellung des finanziellen Ergebnisses der Verwaltung der Zentralstrafanstalten gibt Tabelle 9.

Aus derselben wolle ersehen werden, daß der Staatszuschuß für einen Gefangenen im Jahr 1906 betrug 392 *M.* 58 *ℳ* oder per Tag 1 *M.* 08 *ℳ*; im ganzen 522 921 *M.* 64 *ℳ*.

Berücksichtigt man aber, daß im genannten Jahre insgesamt 105 726 *M.* 28 *ℳ* Straferstehungskosten überwiesen wurden, von denen allerdings ein Teil erst später und ein weiterer Teil überhaupt nicht flüssig werden wird, so würde sich der auf den Kopf eines Gefangenen entfallende Staatszuschuß auf 313 *M.* 21 *ℳ* per Jahr oder 86 *ℳ* per Tag berechnen.

6. Ärztliche Behandlung.

In den Zentralstrafanstalten ist für jede Anstalt ein Hausarzt angestellt, welchem die fortdauernde Überwachung der Anstalt und der Gefangenen in jeder gesundheitlichen Beziehung obliegt. Das Kanzlei- und Aufsichtspersonal nebst Familien hat Anspruch auf freie ärztliche Behandlung, welche der Hausarzt zu übernehmen verpflichtet ist.

Für die Amtsgefängnisse Mannheim, Bruchsal und Freiburg besorgt der Hausarzt des betreffenden Landesgefängnisses den ärztlichen Dienst; in den übrigen Kreis- und Amtsgefängnissen der jeweilige Bezirksarzt. In den Zentralstrafanstalten steht dem Hausarzt ein eigens vorgebildetes Krankenaufsichtspersonal zur Seite. Die Krankenbewegung der Zentralstrafanstalten ist in den Tabellen 10 und 10a dargestellt.

Bezüglich der 6 Todesfälle ist zu bemerken, daß in 5 Fällen Tuberkulose, in 1 Fall Nierenkrankheit Todesursache war.

Die Todesfälle beliefen sich auf 0,18 % der Gefangenen (3321) und 0,82 % der Erkrankten.

7. Seelsorge und Unterricht.

In jeder Zentralstrafanstalt ist je ein Hausgeistlicher der beiden christlichen Hauptbekenntnisse des Landes angestellt; die Seelsorge der altkatholischen und israelitischen Gefangenen wird durch die Geistlichen des Bezirks als Funktionäre besorgt.

Die Wahrnehmung der Seelsorge in den Kreis- und Amtsgefängnissen liegt den jeweiligen Ortsgeistlichen ob. Eine Darstellung der seelsorgerischen Tätigkeit findet sich in der Tabelle 12.

In den Zentralstrafanstalten erhalten die Gefangenen beider christlicher Bekenntnisse Religionsunterricht, der von den Hausgeistlichen erteilt wird. Schulunterricht erhalten die männlichen Gefangenen bis zum 35., die weiblichen bis zum 30. Lebensjahre einschließlich, des Schreibens und Lesens Unkundige ohne Altersgrenze, dagegen sind genügend ausgebildete Gefangene über 20 Jahre, insbesondere solche, welche den Lehrgang einer Mittelschule durchgemacht haben, nicht schulpflichtig.

Der Schulunterricht wird von den angestellten Hauslehrern in einer nach den Kenntnissen der Sträflinge erfolgten Klasseneinteilung gegeben nach einem besonders aufgestellten, die Eigenart der Gefangenschüler berücksichtigenden Lehrplan.

In der Abteilung für männliche Jugendliche findet ein Handfertigkeitunterricht, sowie Turnunterricht in Freitübungen und an Geräten statt.

Zur Erlernung von vaterländischen und Volksliedern wird in allen Zentralstrafanstalten Gesangsstunde erteilt. Den Hauslehrern liegt auch die Besorgung der Bibliotheksgeschäfte ob.

Über den Unterricht im einzelnen und über die Bibliotheken gibt die Tabelle 11 Auskunft.

8. Fürsorge für Entlassene.

Ganz besonderer Wert wird im badischen Gefängniswesen auf die Fürsorge für die entlassenen Gefangenen gelegt. Die Gefängnisverwaltungen stehen zu diesem Behufe in regstem, erfolgreichen Verkehr mit den an jedem Amtsgerichtssitz bestehenden Bezirksvereinen für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge sowie mit der in Karlsruhe befindlichen Zentraleitung des Landesverbands dieser Vereine.

Hinsichtlich der Tätigkeit dieses Verbands sei auf dessen alljährlich im Frühjahr erscheinenden Jahresbericht verwiesen.

Tabellarische Darstellungen

für das

Jahr 1906.

Tabelle 1.

Beamten-

Ordnungszahl		Anstalt.		A. Verwaltungs-																	
				Etatmäßig																	
				Vorstand		Hausärzte		evangelische Hausgeistliche		katholische Hausgeistliche		Verwalter		Hauslehrer		Oberbuchhalter		Kanzleisekretäre		Buchhalter	
				Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand	
1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11											
1	Männerzuchthaus Bruchsal . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	—	—	—	1		
2	Landesgefängnis u. Weiberstrafanstalt Bruchsal	1	1	1	1	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1 ²⁾		
3	Landesgefängnis Freiburg . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	1 ²⁾	1 ²⁾			
4	Landesgefängnis Mannheim . .	1	1	—	—	1	1	1	1	1 ³⁾	1 ³⁾	—	—	—	—	—	—	1	1		

1) nicht etatmäßig. 2) Amtsbezeichnung „Registrator“. 3) provisorisch.

Ordnungszahl		Anstalt.		B. Aufsichts-															
				Etatmäßig angestellt:															
				Ökonomen		Oberaufseher		Maschinisten		Aufseher				Oberaufseherinnen		Aufseherinnen			
										überhaupt		darunter Werkleiter				überhaupt		darunter Werkleiterinnen	
Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand		Stand					
1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.		1. I. 31. XII.					
1	2	23	24	25	26	27	28	29	30										
1	Männerzuchthaus Bruchsal . .	—	—	3	3	—	—	34	36	12	12	—	—	—	—	—	—		
2	Landesgefängnis u. Weiberstrafanstalt Bruchsal	—	—	1	1	—	1	26	28	9	9	2	2	9	12	6	6		
3	Landesgefängnis Freiburg . . .	1	1	1	1	—	—	38	37	14	14	—	—	—	—	—	—		
4	Landesgefängnis Mannheim . .	—	—	1	1	—	—	15	18	10	9	—	—	—	—	—	—		

Tabelle 2.

Bele-

1	2	Belegbare Räume															18	19
		3	davon				9	davon										
			4	5	6	7		10	11	12	13	14	15	16	17			
Ordnungszahl	Anstalt.	Zahl der Einzelzellen für Tag und Nacht	Krankenzellen	Arrestzellen	nur für Tag	nur für Nacht	Zahl der Gemeinschaftsräume	Arbeitsräume für insgesamt Gefangene	Schlafräume für insgesamt Gefangene	Krankenzellen für insgesamt Gefangene	Arbeits- u. Schlafräume für insgesamt Gefangene	Belegfähigkeit	Durchschnittlicher Gefangenenstand					
1	Männerzuchthaus Bruchsal	384	384	2	2	—	—	13	3	84	4	80	6	34	—	—	480	382
2	Landesgefängnis Freiburg	421	412	1	4	9	—	19	9	100	5	86	5	17	—	—	510	466
3	Landesgefängnis Mannheim	151	63	1	4	—	88	21	8	152	11	64	2	8	—	—	219	209
4	Landesgefängnis Bruchsal	154	129	9	8	—	25	18	6	96	2	31	10	50	—	—	226	
	Zuchthausgefangene																	106
	Erwachsene Gefängnisgefangene																	13
	Jugendliche Gefangene																	45
																		164
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal	155	155	12	7	—	—	17	5	118	5	46	7	35	—	—	229	
	Zuchthausgefangene																	24
	Erwachsene Gefängnisgefangene																	84
	Jugendliche Gefangene																	3
																		111
	Summe	1265	1143	25	25	9	113	88	31	550	27	306	30	144	—	—	1664	1332

gung.

Höchster Gefangenenstand		Niedrigster Gefangenenstand		Gefangenenbewegung																	
Köpfe	am	Köpfe	am	Stand am 1. Januar 1906	Zugang bis 31. Dezember			Gesamtzahl der Gefangenen	Abgang bis 31. Dezember 1906										Stand am 31. Dezember 1906		
					Neubestrafte	Sonstige	zusammen		mit Strafe	durch Begnadigung	durch vorläufige Entlassung	durch Beurlaubung auf Wohlfahrtsstätten	durch sonstigen Urlaub	durch Veretzung in eine andere Strafanstalt	durch Flucht	durch Freisprechung	durch Tod	durch Veretzung in eine Krankenanstalt		sonst	zusammen
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39		
407	18. II.	350	30. IX.	390	148	9	157	547	98	5	52	2	1	9	—	—	1	1	—	169	378
492	28. XI.	444	28. IX.	472	728	100	828	1300	530	9	38	82	15	76	—	—	2	1	73	826	474
222	13. VI.	197	2. II.	209	427	51	478	687	220	6	14	44	19	126	—	—	—	13	33	475	212
119	4. II.	98	31. VII.	114	50	22	72	186	56	1	—	—	—	14	—	—	2	2	15	90	96
11	4. II.	11	31. VII.	11	4	23	27	38	15	—	2	1	—	3	—	—	—	—	1	22	16
52	4. II.	44	31. VII.	45	130	23	153	198	113	1	3	8	3	1	—	—	—	—	21	150	48
182		153		170	184	68	252	422	184	2	5	9	3	18	—	—	2	2	37	262	160
23	11. II.	24	27. XII.	22	17	8	25	47	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9	23	24
100	11. II.	68	27. XII.	96	182	23	205	301	179	—	9	15	11	—	—	—	1	—	16	231	70
4	11. II.	1	27. XII.	4	11	2	13	17	12	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	16	1
127		93		122	210	33	243	365	203	1	11	15	11	1	—	—	1	—	27	270	95
1490		1237		1363	1697	261	1958	3321	1235	23	120	152	49	230	—	—	6	17	170	2002	1319

Tabelle 3.

Persönliche Verhältnisse

Ordnungszahl	Anstalt.	Gesamtzahl der Gefangenen	I. Beruf (Haupt-)											
			a. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Jagd, Fischerei		b. Industrie, Gewerbe, Bergbau und Bauwesen		c. Handel und Verkehr		d. Häusliche Dienste und wech-	e. Öffentlicher Dienst, Hofdienst, sog. -freie Berufsarten*				
			a. Stand am 1. Januar 1906		b. Zugang		Selbständige		Nicht-selbständige		selnde Lohnarbeit	1. Armee und Kriegsmarine	2. Zivil-, Staats-, Hof- u. Kommandodienst	3. freie Berufsarten
			4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	Männerzuchthaus Bruchsal													
	a.	390	8	59	20	257	8	19	—	—	11	8		
	b.	157	7	13	13	114	—	6	1	—	—	3		
2	Landesgefängnis Freiburg													
	a.	472	22	82	26	250	12	18	37	—	7	16		
	b.	828	23	174	38	397	27	51	73	—	18	26		
3	Landesgefängnis Mannheim													
	a.	209	3	16	3	86	7	42	44	—	2	6		
	b.	478	8	31	27	227	15	38	102	—	8	19		
4	Landesgefängnis Bruchsal													
	a. { Zuchthausgefangene	114	—	13	4	53	5	7	31	—	—	1		
	{ Erwachsene Gefängnisgefangene	11	—	2	—	2	1	2	2	—	1	1		
	{ Jugendliche Gefangene	45	—	13	—	22	—	1	8	—	—	—		
	b. { Zuchthausgefangene	58	1	7	—	27	1	3	18	—	1	—		
	{ Erwachsene Gefängnisgefangene	27	—	1	2	18	2	2	2	—	—	—		
	{ Jugendliche Gefangene	134	—	17	—	57	—	14	35	—	—	—		
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal													
	a. { Zuchthausgefangene	22	—	—	1	6	—	—	11	—	—	—		
	{ Erwachsene Gefängnisgefangene	96	—	—	9	16	5	2	44	—	—	1		
	{ Jugendliche Gefangene	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—		
	b. { Zuchthausgefangene	17	—	—	—	1	—	—	11	—	—	—		
	{ Erwachsene Gefängnisgefangene	191	1	1	—	52	1	7	75	—	—	4		
	{ Jugendliche Gefangene	11	—	—	—	2	—	—	8	—	—	—		

der Gefangenen.

beruf)			II. Vorbestrafungen													III.	
f. Ohne Beruf und Berufsangabe			1. Von den Verurteilten hatten Freiheits- strafen erlitten							2. Von den von den Vorbestraften vor der strafbaren Handlung erlittenen Freiheits- strafen betrogen				3. Von den Vorbestraften verübten die Tat seit Ab- büßung der letzten Frei- heitsstrafe binnen einer Frist von		Von den Ver- urteilten sind vor dem 18. Lebens- jahre mit Freiheits- strafen belegt	
Pensionäre und Rentner	von Armenunter- stützung lebend	ohne Berufs- angabe	überhaupt	1 mal	2 mal	3—5 mal	6—10 mal	11—30 mal	31 und mehr mal	4 Monate und darunter	über 4 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	1 Jahr und darunter	über 1 Jahr	30	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
—	—	—	310	42	27	88	87	61	5	1594	365	401	26	138	172	126	
—	—	—	126	12	14	32	37	30	1	661	142	186	13	64	62	50	
—	2	—	328	57	47	97	70	51	6	1637	339	147	4	190	138	119	
—	1	—	568	98	85	149	112	112	12	3260	579	234	11	290	278	181	
—	—	—	159	25	17	41	36	35	5	1019	159	67	—	107	52	86	
1	—	2	853	71	32	94	102	47	7	1872	271	103	—	202	151	170	
—	—	—	113	3	2	15	43	49	1	669	177	231	10	70	43	58	
—	—	—	9	1	—	3	2	3	—	53	16	6	—	7	2	3	
—	—	1	21	7	6	6	2	—	—	42	7	—	—	14	7	45	
—	—	—	57	2	1	5	20	24	5	619	126	117	4	35	22	34	
—	—	—	19	3	—	5	8	3	—	108	20	6	—	8	11	11	
—	—	11	64	37	20	5	1	1	—	108	2	1	—	51	13	134	
—	—	4	17	1	—	4	3	9	—	130	33	23	—	9	8	6	
—	—	19	74	10	10	21	20	12	1	369	75	29	2	42	32	28	
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	4	
—	—	5	11	—	1	2	6	2	—	42	26	24	—	5	6	4	
—	—	50	144	23	22	45	32	18	4	318	114	55	—	66	78	42	
—	—	1	5	3	2	—	—	—	—	7	—	—	—	5	—	11	

Ordnungszahl	Anstalt.	IV. Ursache der												
		1. Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion					2. Verbrechen und Vergehen gegen die							
		überhaupt	darunter				überhaupt	darunter						
			Widerstand gegen die Staatsgewalt	Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung	Münzverbrechen u. -Vergehen	Meineid		Unzucht mit Gewalt	Verbrechen nach § 176 s R.St.G.B.	Kuppelei	Mord	Totschlag	Kindes-mord	
1	2	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	
1	Männerzuchthaus Bruchsal													
	a.	29	5	8	—	16	194	31	80	5	22	8	—	
	b.	22	3	1	1	17	81	7	39	—	1	4	—	
2	Landesgefängnis Freiburg													
	a.	25	12	11	—	—	249	13	102	3	2	10	—	
	b.	49	21	16	2	8	377	6	146	7	—	2	—	
3	Landesgefängnis Mannheim													
	a.	18	8	9	1	—	78	5	30	3	—	2	—	
	b.	69	30	28	—	11	182	5	46	6	—	2	—	
4	Landesgefängnis Bruchsal													
	a. { Zuchthausgefangene	3	2	—	—	1	18	3	7	—	2	2	—	
	{ Erwachsene Gefängnis- gefängene	3	2	1	—	—	3	—	2	—	—	—	—	
	{ Jugendliche Gefangene	3	—	—	—	3	13	2	6	—	1	1	—	
	b. { Zuchthausgefangene	3	—	3	—	—	7	2	3	—	—	1	—	
	{ Erwachsene Gefängnis- gefängene	2	—	1	—	1	7	1	1	1	—	—	—	
	{ Jugendliche Gefangene	8	1	5	—	2	35	2	18	—	—	2	—	
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal													
	a. { Zuchthausgefangene	1	—	—	—	1	9	—	—	3	1	2	—	
	{ Erwachsene Gefängnis- gefängene	3	—	2	—	1	19	—	—	3	1	2	9	
	{ Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	
	b. { Zuchthausgefangene	3	—	—	—	3	3	—	—	1	—	—	1	
	{ Erwachsene Gefängnis- gefängene	10	3	—	—	7	27	—	—	6	—	1	6	
	{ Jugendliche Gefangene	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	

der Gefangenen.

Verurteilung.															
Person		3. Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen										4. Sonstige Verbrechen und Vergehen			
gefährliche Körperverletzung	Abtreibung der Leibesfrucht	überhaupt	darunter									überhaupt	darunter		
			Diebstahl	wiederholter Diebstahl	schwerer Diebstahl	Raub u. Erpressung	Begünstigung und Hehlerei	Betrug	Urkundenfälschung	Bankrott	Brandstiftung		Verbrechen u. Vergehen im Amte	Militärverbrechen und -Vergehen	andere
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58
18	3	330	6	23	141	31	21	45	18	1	21	15	—	3	11
7	8	139	5	17	49	8	5	28	13	—	3	2	—	1	1
50	1	408	43	100	33	13	6	104	36	4	5	21	8	2	9
116	1	721	90	144	86	12	15	194	54	7	4	31	12	5	7
37	—	177	13	54	37	3	5	42	18	2	3	47	1	2	1
116	2	311	41	82	50	1	5	191	36	3	2	144	3	4	3
4	—	113	—	78	3	3	1	27	1	—	—	14	—	1	2
1	—	11	—	3	2	—	—	4	2	—	—	4	—	—	1
3	—	44	10	9	9	4	2	4	4	—	2	—	—	—	—
1	—	63	—	45	3	2	1	12	—	—	—	7	—	—	—
4	—	20	3	3	2	—	—	9	3	—	—	6	—	1	—
13	—	120	52	10	31	2	6	10	7	—	2	23	—	—	—
1	2	24	—	8	—	3	2	7	3	—	1	—	—	—	—
1	3	77	8	38	6	2	—	21	2	—	—	—	—	—	—
—	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	1	19	—	5	—	—	2	8	2	—	2	7	—	—	—
5	7	162	32	63	11	2	6	39	8	—	1	39	—	—	—
—	—	12	5	2	2	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—

Ordnungszahl	Anstalt.	V. Dauer der Strafe						VI. Geständnis		VII. Nebenstrafen			
		Lebenszeit	über 15 Jahre	über 10—15 Jahre	über 5—10 Jahre	über 2—5 Jahre	über 1—2 Jahre	4 Monate bis 1 Jahr	4 Monate und weniger	geständig	ungeständig	es ist erkannt auf	
												Zulässigkeit von Polizeiaufsicht	Verlust der bürger- lichen Ehrenrechte
1	2	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
1	Männerzuchthaus Bruchsal												
	a.	21	1	27	82	160	92	7	—	336	54	102	357
	b.	1	—	3	10	66	61	16	—	129	28	32	141
2	Landesgefängnis Freiburg												
	a.	—	—	2	5	77	136	224	28	455	17	2	180
	b.	—	—	—	1	40	149	479	159	800	28	4	220
3	Landesgefängnis Mannheim												
	a.	—	—	—	—	19	84	99	7	155	54	—	90
	b.	—	—	—	—	18	76	260	124	389	89	2	95
4	Landesgefängnis Bruchsal												
	a. { Zuchthausgefangene	2	—	3	9	37	52	11	—	97	17	35	104
	{ Erwachsene Gefängnis- gefangene	—	—	—	—	5	2	4	—	10	1	—	5
	{ Jugendliche Gefangene	—	—	1	2	3	11	16	12	41	4	—	—
	b. { Zuchthausgefangene	1	—	—	3	10	33	11	—	53	5	8	52
	{ Erwachsene Gefängnis- gefangene	—	—	—	—	3	11	11	2	22	5	1	9
	{ Jugendliche Gefangene	—	—	—	1	—	3	41	89	131	3	—	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal												
	a. { Zuchthausgefangene	1	—	—	4	6	9	2	—	19	3	6	11
	{ Erwachsene Gefängnis- gefangene	—	—	—	1	9	15	48	23	87	9	1	1
	{ Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	1	2	1	4	—	—	—
	b. { Zuchthausgefangene	—	—	—	—	7	9	1	—	16	1	1	6
	{ Erwachsene Gefängnis- gefangene	—	—	—	—	7	20	71	93	167	24	—	3
	{ Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	1	—	1	9	11	—	—	—

der Gefangenen.

VIII. Heimat nach der Geburt						IX. Letzter Wohnort (sofern in Deutschland gelegen)					X. Alter bei der Einlieferung						
Baden	andere süddeutsche Staaten	norddeutsche Staaten	Schweiz	Italien	sonstiges Ausland	Stadt mit mehr als 100000 Einwohner	Stadt von 20 bis 100000 Einwohner	Stadt von 5 bis 20000 Einwohner	Gemeinde von 2 bis 5000 Einwohner	Gemeinde unter 2000 Einwohner	12 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	Summe	21 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
232	106	35	4	8	5	107	70	29	35	93	—	—	—	25	25	60	88
98	42	12	3	5	2	40	39	15	21	29	—	—	—	9	9	17	33
306	87	35	18	15	11	16	160	54	48	169	—	—	—	76	76	91	116
515	142	91	35	29	16	29	309	76	97	241	—	—	1	117	118	130	200
136	52	15	1	1	4	100	26	24	17	42	—	—	—	41	41	41	63
289	126	48	4	3	8	232	60	48	60	73	—	—	—	96	96	104	110
57	39	10	4	2	2	29	32	8	18	25	—	—	—	2	2	14	30
5	3	1	1	1	—	4	2	1	1	2	—	—	—	1	1	2	5
33	7	4	—	1	—	10	12	2	7	14	1	8	36	—	45	—	—
29	22	6	1	—	—	20	14	6	8	7	—	—	—	1	1	6	16
15	9	2	—	—	1	11	6	4	1	4	—	—	—	4	4	5	5
100	25	4	—	1	4	39	22	18	14	41	4	29	100	1	134	—	—
13	6	1	1	—	1	6	5	4	—	7	—	—	—	—	—	3	3
53	30	5	6	—	2	31	21	9	7	23	—	1	—	17	18	21	19
2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	4	—	4	—	—
12	3	1	—	—	1	5	5	1	1	4	—	—	—	1	1	3	4
100	70	9	7	—	6	67	56	16	9	34	—	—	—	24	24	57	35
10	1	—	—	—	—	4	1	1	4	1	—	4	7	—	11	—	—

Ordnungszahl	Anstalt.	Zu X. Alter bei der Einlieferung					XI. Geburt		XII. Religion			
		30 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 70 Jahre	über 70 Jahre	ehelich	unehelich	evangelisch	katholisch	Juden	Andersgläubige
		89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99
1	Männerzuchthaus Bruchsal											
	a.	111	67	26	13	—	337	53	162	228	—	—
	b.	50	29	15	4	—	144	13	62	93	1	1
2	Landesgefängnis Freiburg											
	a.	91	61	23	12	2	422	50	170	299	3	—
	b.	201	107	47	22	3	732	96	309	509	8	2
3	Landesgefängnis Mannheim											
	a.	43	15	5	1	—	189	20	94	107	4	4
	b.	119	26	14	8	1	422	56	209	258	2	9
4	Landesgefängnis Bruchsal											
	a. {											
	Zuchthausgefangene . . .	32	22	13	1	—	92	22	49	62	3	—
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	1	2	—	—	—	8	3	2	8	1	—
	Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	38	7	18	27	—	—
	b. {											
	Zuchthausgefangene . .	19	12	2	1	1	49	9	25	33	—	—
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	9	2	1	1	—	24	3	16	10	1	—
	Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	122	12	56	77	—	1
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal											
	a. {											
	Zuchthausgefangene . .	9	5	2	—	—	19	3	8	14	—	—
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	24	10	3	—	1	78	18	42	54	—	—
	Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	4	—	1	3	—	—
	b. {											
	Zuchthausgefangene . .	2	5	2	—	—	16	1	5	11	1	—
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	39	26	8	2	—	162	29	95	94	1	—
	Jugendliche Gefangene	—	—	—	—	—	6	5	7	4	—	1

der Gefangenen.

XIII. Erziehung bis zum 14. Lebensjahre				XIV. Eltern					XV. Schulbildung				XVI. Sprache		XVII. Im Militär gedient
im Elternhause	bei Fremden	in öffentlichen Anstalten	Zwangserziehung	verstorben vor dem 14. Lebensjahre			Stiefvater	Stiefmutter	ohne	mangelhafte	Volksschulbildung	höhere Schulbildung	Deutsch	nur andere Sprachen	
				Vater	Mutter	beide Eltern									
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115
360	18	10	2	14	26	5	5	14	—	180	202	8	382	8	124
137	22	7	1	13	14	6	—	6	1	68	84	4	151	6	65
408	36	18	10	43	42	14	30	28	15	15	425	17	460	12	169
665	113	37	13	88	89	27	53	51	26	117	660	25	802	26	302
185	18	1	5	26	18	9	7	13	—	28	167	14	206	3	69
422	42	12	6	52	47	17	32	33	—	71	365	42	478	—	154
92	15	6	1	12	19	5	13	11	2	4	104	4	112	2	34
7	3	1	—	2	—	1	—	—	—	—	11	—	10	1	4
35	6	2	2	4	6	—	6	3	—	—	44	1	44	1	—
37	12	6	3	7	10	3	2	5	—	1	57	—	58	—	24
24	3	—	—	2	3	1	2	2	—	—	26	1	27	—	11
104	15	7	8	13	16	2	12	8	—	1	133	—	133	1	—
17	4	1	—	4	3	4	3	4	—	—	22	—	22	—	—
73	20	3	—	12	15	6	18	8	2	1	93	—	96	—	—
4	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	—	4	—	—
15	2	—	—	4	3	1	1	1	—	—	17	—	17	—	—
156	30	5	—	18	40	5	13	24	8	—	181	2	191	—	—
6	5	—	—	1	2	—	5	1	—	—	11	—	11	—	—

Ordnungszahl	Anstalt.	XVIII. Familienstand						XIX. Ge- wohn- heits- trinker	XX. Land- strei- cher	XXI. Ge- werbs- mäßige Unzucht	XXII. Tat in der Trun- kenheit be- gangen
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	eheliche Kinder	uneheliche Kinder				
1	2	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125
1	Männerzuchthaus Bruchsal										
	a.	248	117	18	7	109	—	10	34	—	19
	b.	89	47	16	5	55	—	2	13	—	13
2	Landesgefängnis Freiburg										
	a.	336	117	10	10	113	—	28	17	—	46
	b.	563	221	29	15	233	—	58	52	—	72
3	Landesgefängnis Mannheim										
	a.	188	64	6	1	64	—	12	17	—	24
	b.	319	133	19	7	131	—	17	29	—	103
4	Landesgefängnis Bruchsal										
	a. {										
	Zuchthausgefangene .	89	15	5	5	17	6	2	7	—	2
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	7	3	1	—	2	—	—	—	—	1
	Jugendliche Gefangene	45	—	—	—	—	—	—	1	—	2
	b. {										
	Zuchthausgefangene .	49	6	2	1	5	1	6	13	—	6
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	18	8	1	—	6	1	2	—	—	2
	Jugendliche Gefangene	134	—	—	—	—	1	—	1	—	5
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal										
	a. {										
	Zuchthausgefangene .	10	4	5	3	8	4	—	2	10	1
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	57	29	3	7	26	23	—	4	22	—
	Jugendliche Gefangene	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b. {										
	Zuchthausgefangene .	10	2	4	1	5	6	—	1	1	—
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	108	62	11	10	53	49	—	14	52	2
	Jugendliche Gefangene	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—

der Gefangenen.

XXIII. Vermögen						XXIV. Gesundheit						
Einkommen					von Armenunterstützung lebend	geistig beschränkt	geistig zweifelhaft	geistig gestört	arbeitsfähig	vermindert arbeitsfähig	arbeitsunfähig	
ohne	bis 900 Mark	über 900 bis 8000 Mark	über 3000 bis 6000 Mark	über 6000 Mark							dauernd	vortübergehend
126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138
130	240	18	1	1	—	11	42	—	352	30	2	6
40	94	21	1	1	—	8	9	—	137	19	1	—
3	396	61	5	5	2	—	5	—	454	17	1	—
5	673	188	9	2	1	2	3	—	808	16	3	1
—	100	104	4	—	1	6	10	—	193	16	—	—
4	136	324	14	—	—	8	15	—	429	46	2	1
—	95	19	—	—	—	4	6	20	86	19	5	4
1	7	3	—	—	—	—	—	7	3	7	—	1
6	39	—	—	—	—	2	—	—	45	—	—	—
4	46	8	—	—	—	1	—	6	51	5	—	2
—	10	17	—	—	—	—	1	9	13	10	1	3
24	108	2	—	—	—	2	—	—	133	1	—	—
4	17	1	—	—	—	—	—	—	19	2	—	1
19	76	1	—	—	—	1	—	—	94	2	—	—
—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
5	12	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—
58	130	3	—	—	—	—	—	—	190	—	—	—
1	10	—	—	—	—	—	—	—	11	—	1	—

Tabelle 4.

Disziplinar-

Ordnungszahl	Strafanstalt.	Gesamtzahl der Gefangenen	Zahl der				Zahl der Straffälle		Ursachen der Bestrafung		
			disziplinarisch bestraften Gefangenen	d. i. % der Gefangenen	straffrei gebliebenen Gefangenen	d. i. % der Gefangenen	insgesamt	auf den Kopf der inhaftierten Personen	Unbotmäßigkeit und Widersetzlichkeit	Vergehen in Bezug auf den Arbeitsbetrieb	sonstige Vergehen gegen die Hausordnung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Männerzuchthaus Bruchsal .	547	164	30,00	383	70,00	248	0,45	52	11	216
2	Landesgefängnis Freiburg .	1300	170	13,08	1130	86,92	294	0,23	35	7	170
3	Landesgefängnis Mannheim	687	220	32,04	467	67,96	603	0,88	89	43	352
4	Landesgefängnis Bruchsal										
	Zuchthausgefangene . .	186	32	17,20	154	82,80	113	0,61	19	1	77
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	38	2	5,26	36	94,74	2	0,05	1	—	1
	Jugendliche Gefangene .	198	42	21,22	156	78,78	124	0,63	19	5	70
		422	76	18,01	346	81,99	239	0,57	39	6	148
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal										
	Zuchthausgefangene . .	47	3	6,38	44	93,62	3	0,06	1	—	8
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	301	22	7,31	279	92,69	29	0,09	—	1	42
	Jugendliche Gefangene .	17	—	—	17	100,00	—	—	—	—	—
		365	25	6,85	340	93,15	32	0,09	1	1	50
	Summe .	3321	655	19,72	2666	80,28	1416	0,43	216	68	936

strafen.

Strafarten									Wegen nachbezeichneter während der Haft begangenen Straftaten sind gerichtliche Verurteilungen erfolgt
Entziehung von Vergünstigungen	einsame Einsperrung	Entziehung der Lagerstätte	Hungerkost (einschließlich bloßer Brotentziehung)	Dunkelarrest	Strafstuhl	Schulstrafe bei Jugendlichen	sonstige Disziplinarstrafen	zusammen	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
3	28	15	170	32	—	—	—	248	
7	1	31	141	22	—	—	92	294	
2	5	73	358	54	—	—	7	499	
1	43	20	49	—	—	—	—	113	
—	2	—	—	—	—	—	—	2	
4	28	20	70	—	—	2	—	124	
5	73	40	119	—	—	2	—	239	
—	3	—	—	—	—	—	—	3	
7	6	1	15	—	—	—	—	29	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	9	1	15	—	—	—	—	32	1 Gefangene wegen Kindestötung 4 Jahre Zuchthaus.
24	116	160	803	108	—	2	99	1312	

Tabelle 5.

Briefwechsel.

Ordnungszahl	Anstalt.	Gesamtzahl der Gefangenen	Gefangene, die Privatbriefe erhalten haben		Zahl der Privatbriefe, die eingekommen sind	Davon (Sp. 6) wurden beanstandet		Gefangene, die Privatbriefe geschrieben haben		Zahl der Privatbriefe, die von Gefangenen geschrieben worden sind	Davon (Sp. 11) wurden beanstandet	
			Anzahl	‰ der Gefangenen		Anzahl	‰ der eingekommenen Briefe	Anzahl	‰ der Gefangenen		Anzahl	‰ der von Gefangenen geschriebenen Briefe
1	Männerzuchthaus Bruchsal	547	288	52,65	1840	23	1,72	847	63,44	1416	80	5,65
2	Landesgefängnis Freiburg	1300	682	52,46	3291	145	4,41	897	69,00	3756	209	5,56
3	Landesgefängnis Mannheim	687	380	55,31	1157	69	5,96	473	68,85	1826	127	6,95
4	Landesgefängnis Bruchsal											
	Zuchthausgefangene .	186	62	33,33	204	9	4,41	78	41,93	270	52	19,26
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	38	18	47,37	51	3	5,88	30	78,95	105	40	38,09
	Jugendliche Gefangene	198	108	54,55	276	13	4,71	111	56,06	259	9	3,47
		422	188	44,55	581	25	4,71	219	51,89	634	101	15,93
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal											
	Zuchthausgefangene .	47	25	53,19	116	5	4,31	33	70,21	142	7	4,93
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	301	201	66,78	677	98	14,47	196	65,11	551	13	2,35
	Jugendliche Gefangene	17	4	23,53	5	—	—	4	23,53	5	—	—
		365	230	63,01	798	103	12,91	233	63,88	698	20	2,86
	Summe .	3321	1768	53,24	7117	365	5,13	2169	65,81	8330	537	6,45

Privatbesuche.

Tabelle 6.

Ordnungszahl	Anstalt.	Gesamtzahl der Gefangenen	Gefangene, die Privat- besuche erhalten haben		Zahl der Privat- personen, die Gefangene besucht haben
			Anzahl	% der Gefangenen	
1	2	3	4	5	6
1	Männerzuchthaus Bruchsal	547	107	19,56	258
2	Landesgefängnis Freiburg	1300	246	18,92	759
3	Landesgefängnis Mannheim	687	204	29,40	569
4	Landesgefängnis Bruchsal				
	Zuchthausgefangene .	186	12	6,45	
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	38	11	28,95	
	Jugendliche Gefangene	198	36	18,18	
		422	59	13,98	69
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal				
	Zuchthausgefangene .	47	4	8,51	
	Erwachsene Gefängnis- gefangene	301	32	10,63	
	Jugendliche Gefangene	17	1	5,88	
		365	37	10,14	61
	Summe .	3321	653	19,66	1716

Tabelle 7.

Ver-

Ordnungszahl	Anstalt.	Verpflegungstage					
		Gesamtzahl der Verpflegungstage	davon sind				Hungerkost
			Gesundkost		Krankenkost		
			I. Kostklasse	II. Kostklasse	überhaupt	darunter Diät	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Männerzuchthaus Bruchsal	189 456	126 425	—	12 716	6 009	217
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	100 567 †)	55 350	33 509	11 189	236	163
3	Landesgefängnis Freiburg	170 027 ††)	90 489	71 016	7 575	94	920
4	Landesgefängnis Mannheim	76 331	36 925	35 991	2 597	1 273	477
	Summe	486 381	309 189	140 516	34 077	7 552	1 777
		†) Darunter Kost von außen 36 Verpflegungstage.				††) Desgl. 27.	

Ordnungszahl	Anstalt.	Aufwand für Heilmittel, Anstalts-											
		für Heilmittel					für Anstaltskleidung der Gefangenen				für Bett- der Ge-		
		insgesamt	durchschnittlich für einen Gefangenen				insgesamt	durchschnittlich für einen Gefangenen				insgesamt	durch- für einen
			pro Jahr		pro Tag			pro Jahr		pro Tag			
1	2	16	17	18	19	20	21	22	23				
1	Männerzuchthaus Bruchsal	2 103 13	5 51	— 1,5	11 718 57	30 66	— 8,4	3 813 68	9 96				
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	2 988 67	10 87	— 3,0	9 121 67	33 17	— 9,1	2 244 11	8 16				
3	Landesgefängnis Freiburg	4 066 59	8 73	— 2,4	17 238 52	37 01	— 10,1	2 927 35	6 23				
4	Landesgefängnis Mannheim	1 655 56	7 92	— 2,1	7 510 97	35 94	— 9,9	2 001 85	9 58				
	Summe	10 813 95	8 26	— 2,2	45 589 73	34 24	— 9,4	10 986 99	8 49				

pfl egung.

Verköstigung													
Gesamt- aufwand		durchschnittlicher Aufwand											
		für einen Gefangenen überhaupt				für einen gesunden Gefangenen*)				für einen kranken Gefangenen*)			
		pro Jahr		pro Tag		pro Jahr		pro Tag		pro Jahr		pro Tag	
M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.
9		10		11		12		13		14		15	
69 322	65	181	44	—	49,7	169	36	—	46,4	140	16	—	38,4
53 721	60	195	35	—	53,4	157	68	—	43,2	251	49	—	68,9
82 620	94	177	29	—	48,6	163	81	—	44,9	200	17	—	54,8
35 369	15	169	23	—	46,3	164	25	—	45,2	137	97	—	37,8
241 034	34	180	83	—	49,6	163	78	—	44,9	182	44	—	50

*) Die Kostzulagen an Schwerbeschäftigte und die besonderen Abgaben auf Anordnung des Arztes sind hier nicht inbegriffen..

kleidung, Bettwerk und Reinigung

werk fangenen		für Reinigung der Gefangenen				für Reinigung der Gefangenenwäsche				zusammen									
		ins- gesamt		durchschnittlich für einen Gefangenen		ins- gesamt		durchschnittlich für einen Gefangenen		ins- gesamt		durchschnittlich für einen Gefangenen							
				pro Jahr	pro Tag			pro Jahr	pro Tag			pro Jahr	pro Tag						
M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.				
24		25		26		27		28		29		30		31		32		33	
—	2,7	594	57	1	57	—	0,4	5 884	47	14	09	—	3,9	23 614	42	61	79	—	16,9
—	2,2	602	56	2	19	—	0,6	5 643	33	20	52	—	5,6	20 600	34	74	91	—	20,5
—	1,8	1 012	21	2	17	—	0,6	8 402	63	18	04	—	4,9	33 647	30	72	23	—	19,8
—	2,6	839	48	4	02	—	1,1	3 141	45	15	03	—	4,1	15 149	81	72	49	—	19,8
—	2,8	3 048	82	2	49	—	0,6	22 571	88	16	92	—	4,6	93 011	37	70	36	—	19,3

Ordnungszahl	Anstalt.	Aufwand für Verpflegung eines Gefangenen durchschnittlich		Aufwand für Heizung und Beleuchtung														
				insgesamt		somit durchschnittlich pro Tag		Durchschnitt für einen Gefangenen										
		für das Jahr		für den Tag		für Heizung		für Beleuchtung		pro Jahr		pro Tag						
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.			
1	2	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43							
1	Männerzuchthaus Bruchsal	243	23	66,6	11 532	827	7 976	623	31	60	21	85	30	19	20	88	8,3	5,7
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	270	26	73,9	8 534	1510	8 822	566	23	38	29	82	31	03	39	57	8,5	10,9
3	Landesgefängnis Freiburg	249	52	68,4	10 699	749	9 413	683	29	32	25	79	22	96	20	20	6,3	5,5
4	Landesgefängnis Mannheim	241	72	66,1	4 622	1050	5 058	800	12	66	13	86	22	12	24	20	6,0	6,6
	Summe	251	18	68,8	35 388	813	33 331	666	24	24	22	83	26	58	26	21	7,3	7,2

Ordnungszahl	Anstalt.	Zu Preise für die einzelnen (100 kg,																	
		Kartoffeln	Weißer Rüben	Ochsenfleisch	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweinefleisch	Speck (geräuchert)	Butter	Margarine	Schweineschmalz								
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.						
1	2	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66								
1	Männerzuchthaus Bruchsal	5	40	1	20	—	—	139	—	161	—	163	—	—	—	140	—	104	—
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	4	80	1	50	—	—	146	—	160	—	157	—	—	—	140	—	108	—
3	Landesgefängnis Freiburg	5	90	3	50	131	—	—	—	137	—	140	—	—	—	140	—	102	—
4	Landesgefängnis Mannheim	7	75	5	—	144	—	—	—	165	—	173	40	—	—	140	—	106	—

pflegung.

Freiheits- kleidung wurde bei der Entlassung abgegeben			Preise für die einzelnen Verpflegungsgegenstände (100 kg, bei Milch 1 Liter)																					
			Erbesen		Bohnen		Linsen		Weißmehl		Schwarzmehl		Grieß		Reis		Gerste		Einkorn		Grünkern		Hafergrütze	
			M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
44	45		46		47		48		49		50		51		52		53		54		55		56	
80	409	15	22	50	25	—	26	—	29	—	22	—	29	—	20	50	18	75	28	—	44	—	37	—
282	1 091	55	22	50	25	—	26	—	29	—	21	25	29	—	20	50	18	75	28	—	47	—	38	—
374	1 465	40	22	50	25	—	26	—	27	—	18	—	31	—	20	50	18	75	—	—	45	—	42	—
207	680	65	22	50	25	—	26	—	28	—	21	40	28	—	20	50	18	75	28	—	45	—	36	—
943	3 646	75																						

Verpflegungsgegenstände bei Milch 1 Liter).								Preise für Feuerungsmaterialien (100 kg, Holz 1 Ster).																	
Schwarzbrot		Halbweißbrot		Weißbrot		Kaffee		Vollmilch		Magermilch		Schellfisch		Maccaroni		Steinkohlen		Nuskohlen		Braunkohlen		Coaks		Holz	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
67		68		69		70		71		72		73		74		75		76		77		78		79	
24	60	27	50	20	—	145	—	—	17	—	08	40	—	44	—	1	87	2	33	—	—	—	—	15	32
24	60	27	50	32	50	140	—	—	17½	—	—	—	—	44	—	1	86	2	32	—	—	2	20	9	12
26	60	28	—	33	—	144	—	—	19	—	—	58	—	46	—	1	70	2	44	—	—	—	—	—	—
23	60	28	—	33	—	182	25	—	18	—	—	40	—	36	50	1	67	2	14	—	—	2	65	9	85

Tabelle 8.

Arbeits-

Ordnungszahl	Anstalt.	Verpflegungstage					Grund der Nichtbeschäftigung an Arbeitstagen						
		insgesamt	davon arbeitsfreie Sonn- und Feiertage	somit Arbeitstage	davon		Krankheit	Bestrafung mit Arbeitsentziehung	Zu- und Abgangstage	völlige Arbeitsunfähigkeit	Arbeitsverweigerung	sonstige Gründe	zusammen
					mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Männerzuchthaus Bruchsal	139 456	23 447	116 009	100 298	15 711	12 716	174	201 2611	9	—	—	15 711
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	100 567	15 778	84 789	66 385	18 404	11 189	149	590 6476	—	—	—	18 404
3	Landesgefängnis Freiburg	170 027	29 615	140 412	128 858	11 554	10 683	67	804	—	—	—	11 554
4	Landesgefängnis Mannheim	76 331	18 496	62 835	57 556	5 279	4 079	187	484	509	20	—	5 279
	Summe	486 381	82 336	404 045	353 097	50 948	38 667	577	2079 9596	29	—	—	50 948

Ordnungszahl	Anstalt.	Zu Beschäftigungs-											
		b. Von den zu Lohnarbeiten verwendeten Gefangenen waren an einem Arbeitstag durchschnittlich beschäftigt mit											
		Maurerarbeit	Gärtner- und Feldarbeiten	Küchenarbeiten	Heizen	Hausreinigen	Schreiben	Tütenmachen	Tabakentrippen	Bürstenmachen	Waschen, Bügeln	Packer	sonstige Lohnarbeit
1	2	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
1	Männerzuchthaus Bruchsal	2,4	3,6	2,4	3,1	19,2	1,0	32,1	17,1	—	—	—	—
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	3,4	—	4,7	1,2	15,8	0,3	34,3	17,7	—	18,7	—	0,9
3	Landesgefängnis Freiburg	2,3	6,0	7,2	5,4	19,1	1,1	29,3	94,6	43,0	—	1,0	1,0
4	Landesgefängnis Mannheim	4,2	—	4,8	—	9,5	2,0	48,1	72,1	—	—	—	2,0
	Summe	12,3	9,6	19,1	9,7	63,6	4,4	143,8	201,5	43,0	18,7	1,0	3,9

betrieb.

Durchschnittlicher Gefangenenstand	davon		Gefangene, denen eigene Beschäftigung gestattet war					Beschäftigungsarten.							
	an einem Arbeitstag durch- schnittlich beschäftigt	an einem Arbeitstag durch- schnittlich nicht beschäftigt	Stand am 1. Januar	Zugang	Abgang	Stand am 31. Dezember	Gesamtzahl der Arbeitstage mit eigener Beschäftigung	a. An Arbeitstagen durchschnittlich beschäftigt							
								mit Lohnarbeit				im Gewerbebetrieb			
								insgesamt Gefangene	davon für Rechnung			insgesamt Gefangene	davon für Rechnung		
									der Anstalt	von Reichs-, Staats- und Gemeinde- behörden	von Privaten		der Anstalt	von Reichs-, Staats- und Gemeinde- behörden	von Privaten
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
382	330	52	—	—	—	—	—	80,9	37,7	—	43,2	249,1	28,4	94,9	125,8
275	215	60	—	—	—	—	—	97,0	42,0	22,9	32,1	118,0	38,6	71,0	8,4
466	428	38	1	3	3	1	143	210,0	89,8	0,02	170,2	218,0	76,9	34,7	106,4
209	191	18	—	—	—	—	—	142,7	25,4	9,1	108,2	48,3	16,5	22,9	8,9
1332	1164	168	1	3	3	1	143	530,6	144,9	32,0	353,7	633,4	160,4	223,5	249,5

arten.

c. Von den im Gewerbebetrieb verwendeten Gefangenen waren an einem Arbeitstag durchschnittlich beschäftigt in der

Webererei	Schneiderei	Schnsterei	Schreinererei	Holzschnitzerei	Schlosserei	Gelbgrüßerei	Küferei und Pack- faßmacherei	Bürstenmacherei	Buchbinderei	Rohr-, Stroh- und Weidenflechterei	Kokosweberei	Selbandflechterei	Strickerei	Kappenmacherei	Bäckerei
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58
34,4	47,6	22,8	45,2	—	7,9	—	18,4	—	18,9	47,4	—	2,4	—	4,1	—
15,6	72,9	5,1	7,5	—	3,8	—	—	—	—	—	2,1	—	8,5	—	3,0
18,2	23,4	17,2	40,7	15,8	4,7	0,1	23,4	—	16,8	55,7	—	—	—	—	2,0
6,5	17,6	3,6	6,4	—	7,2	—	—	—	—	6,0	—	—	—	—	1,0
74,7	161,5	48,7	99,8	15,8	23,1	0,1	41,8	—	35,7	109,1	2,1	2,4	8,5	4,1	6,0

Ordnungszahl		Gesamtertrag											
		Ein-											
		von der eigenen Anstalt									von anderen		
		aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb			zusammen			aus Lohnarbeit		
		<i>M.</i>	<i>ℳ.</i>	%	<i>M.</i>	<i>ℳ.</i>	%	<i>M.</i>	<i>ℳ.</i>	%	<i>M.</i>	<i>ℳ.</i>	%
1	2	59			60			61			62		
1	Männerzuchthaus Bruchsal	8 234	45	46,6	31 699	38	11,4	39 933	83	13,5	4	50	0,0
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	14 399	26	43,6	53 894	50	32,7	68 293	76	34,5	7 781	48	23,6
3	Landesgefängnis Freiburg	9 997	03	18,9	92 840	05	35,8	102 837	08	32,6	5	15	0,0
4	Landesgefängnis Mannheim	6 734	83	17,8	48 472	29	34,2	55 207	12	30,7	2 419	45	6,4
	Summe .	39 365	57	31,7	226 906	22	28,4	266 271	79	27,8	10 210	58	7,5

Ordnungszahl		Gesamtertrag											
		Ein-											
		von Reichsbehörden						von					
		aus Gewerbebetrieb			zusammen			aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb		
		<i>M.</i>	<i>ℳ.</i>	%	<i>M.</i>	<i>ℳ.</i>	%	<i>M.</i>	<i>ℳ.</i>	%	<i>M.</i>	<i>ℳ.</i>	%
1	2	69			70			71			72		
1	Männerzuchthaus Bruchsal	7 997	36	2,9	7 997	36	2,7	8 028	59	45,5	22 111	41	7,9
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	7 263	12	4,4	7 263	12	3,7	8 389	49	25,4	8 262	10	5,0
3	Landesgefängnis Freiburg	5 549	34	2,1	5 549	34	1,8	22 096	10	42,0	73 724	40	28,0
4	Landesgefängnis Mannheim	236	95	0,2	236	95	0,2	26 814	82	70,8	22 159	82	15,6
	Summe .	21 046	77	2,4	21 046	77	2,1	65 329	—	45,9	126 257	73	14,1

betrieb.

des Arbeitsbetriebs.																	
nahmen																	
badischen Staatsbehörden						von badischen Gemeindebehörden									von Reichsbehörden		
aus Gewerbebetrieb			zusammen			aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb			zusammen			aus Lohnarbeit		
M.	℥	%	M.	℥	%	M.	℥	%	M.	℥	%	M.	℥	%	M.	℥	%
63			64			65			66			67			68		
90 180	80	32,5	90 185	30	30,5	—	—	—	7 520	24	2,7	7 520	24	2,6	—	—	—
91 856	45	55,8	99 637	93	50,4	—	—	—	49	36	0,0	49	36	0,0	—	—	—
35 646	57	13,6	35 651	72	11,3	—	—	—	643	55	0,2	643	55	0,2	—	—	—
67 175	13	47,3	69 594	58	38,7	—	—	—	67	60	0,0	67	60	0,0	—	—	—
284 858	95	37,3	295 069	53	32,7	—	—	—	8 280	75	0,7	8 280	75	0,7	—	—	—

des Arbeitsbetriebs.

nahmen

Privaten

Ort			b. in Baden									c. sonst in Deutschland		
zusammen			aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb			zusammen			aus Lohnarbeit		
M.	℥	%	M.	℥	%	M.	℥	%	M.	℥	%	M.	℥	%
78			74			75			76			77		
30 140	—	10,2	1 397	06	7,9	87 192	91	31,4	88 589	97	30,0	—	—	—
16 651	59	8,4	2 439	60	7,4	2 720	75	1,7	5 160	35	2,6	—	—	—
95 820	50	30,3	20 503	12	39,0	31 770	88	12,1	52 274	—	16,6	30	05	0,1
48 974	64	27,2	1 668	34	4,4	1 527	28	1,1	3 196	62	1,8	208	16	0,6
191 586	73	19,0	26 008	12	14,7	123 211	82	11,6	149 219	94	12,7	238	21	0,2

Ordnungszahl		Anstalt.	Zu Gesamtertrag														
			Ein-														
			von														
			c. sonst in Deutschland						d. im Ausland								
aus Gewerbebetrieb			zusammen			aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb			zusammen					
M.	ℳ.	%	M.	ℳ.	%	M.	ℳ.	%	M.	ℳ.	%	M.	ℳ.	%			
78			79			80			81			82					
1	2																
1	Männerzuchthaus																
	Bruchsal		21 598	53	7,8	21 598	53	7,8									
2	Landesgefängnis und																
	Weiberstrafanstalt																
	Bruchsal		713	81	0,4	713	81	0,4									
3	Landesgefängnis																
	Freiburg		10 932	13	4,2	10 962	18	3,5				2 928	76	1,1	2 928	76	0,3
4	Landesgefängnis																
	Mannheim		2 276	35	1,6	2 484	51	1,4									
	Summe .		35 515	82	3,5	35 754	03	3,2				2 928	76	0,3	2 928	76	0,2

Ordnungszahl		Anstalt.	Zu Gesamtertrag											
			Ausgabe auf die Beschäftigung						Reineinnahme					
			aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zusammen		aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zusammen	
			M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.
1	2		89		90		91		92		93		94	
1	Männerzuchthaus													
	Bruchsal		1 678	33	175 901	52	177 579	85	15 986	27	101 773	73	117 760	—
2	Landesgefängnis und													
	Weiberstrafanstalt													
	Bruchsal		10 183	46	99 980	26	110 163	72	22 826	37	64 779	83	87 606	20
3	Landesgefängnis													
	Freiburg		6 494	55	168 962	50	175 457	05	46 136	90	94 049	28	140 186	18
4	Landesgefängnis													
	Mannheim		4 991	11	91 121	85	96 112	96	32 854	49	50 793	57	83 648	06
	Summe .		23 347	45	535 966	13	559 313	58	117 804	03	311 396	41	429 200	44

betrieb.

des Arbeitsbetriebs.														
nahmen									Gesamteinnahme					
Privaten														
e. Torverkaufsmagazin														
aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb			zusammen			aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zusammen	
M.	Pf.	%	M.	Pf.	%	M.	Pf.	%	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
83			84			85			86		87		88	
—	—	—	9 379	62	3,4	9 379	62	3,2	17 664	60	277 675	25	295 339	85
—	—	—	—	—	—	—	—	—	33 009	83	164 760	09	197 769	92
—	—	—	8 976	10	3,4	8 976	10	3,4	52 631	45	263 011	78	315 643	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	37 845	60	141 915	42	179 761	02
—	—	—	18 855	72	1,7	18 355	72	1,6	141 151	48	847 362	54	988 514	02

des Arbeitsbetriebs.

Vermehrung des laufenden und des stehenden Betriebsfonds						Verminderung			Reinertrag												
aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zu- sammen		aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zu- sammen		aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zu- sammen		auf den Kopf eines Ver- pflög- ten			
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
95		96		97		98		99		100		101		102		103		103 a			
15 53	—	16 536	32	16 551	85	3 40	—	5 273	88	5 277	28	15 998	40	113 036	17	129 034	57	—	93		
342 05	—	2 685	48	3 027	53	—	—	3 996	19	3 996	19	23 168	42	63 469	12	86 637	54	—	86		
386 90	—	3 644	02	4 080	92	—	—	—	—	—	—	46 523	80	97 693	30	144 217	10	—	85		
465 02	—	3 571	38	4 036	40	41 90	—	3 963	98	4 005	88	33 277	61	50 400	97	83 678	58	1 10	—		
1 209 50	—	26 437	20	27 646	70	45 30	—	13 234	05	13 279	35	118 968	23	324 599	56	443 567	79	—	91		

1	2	Durchschnittsstand sämtlicher Gefangenen	Durchschnittsstand der beschäftigten Gefangenen	Arbeitsertrag pro Kopf					
				aus Lohnarbeit		aus Gewerbebetrieb		zusammen	
				pro Jahr	pro Arbeits- tag	pro Jahr	pro Arbeits- tag	pro Jahr	pro Arbeits- tag
				M. Pf.	Pf.	M. Pf.	Pf.	M. Pf.	M. Pf.
104	105	106	107	108	109	110	111		
I. Ohne Berücksichtigung der Veränderungen des Betriebsfonds:									
a. bei Zugrundelegung des Durchschnittsstandes sämtlicher Gefangenen.									
1	Männerzuchthaus Bruchsal	382	—	41 85	14	266 42	88	308 27	1 02
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	275	—	88 01	27	235 56	76	318 57	1 03
3	Landesgefängnis Freiburg	466	—	99 01	33	201 82	67	300 83	1 —
4	Landesgefängnis Mannheim	209	—	157 20	52	249 03	81	400 23	1 33
	Summe .	1332	—	88 44	29	233 78	77	322 22	1 06
b. bei Zugrundelegung des Durchschnittsstandes der beschäftigten Gefangenen.									
1	Männerzuchthaus Bruchsal	—	330	48 44	16	308 41	100	356 85	1 16
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	—	215	106 17	34	301 30	98	407 47	1 32
3	Landesgefängnis Freiburg	—	428	107 80	36	219 74	73	327 54	1 09
4	Landesgefängnis Mannheim	—	191	172 01	57	265 93	88	437 94	1 45
	Summe .	—	1164	101 21	33	267 52	88	368 73	1 21

betrieb.

		Durchschnittsstand sämtlicher Gefangenen	Durchschnittsstand der beschäftigten Gefangenen	Arbeitsertrag pro Kopf									
				aus Lohnarbeit			aus Gewerbebetrieb			zusammen			
				pro Jahr	pro Arbeits- tag	pro Arbeits- tag	pro Jahr	pro Arbeits- tag	pro Arbeits- tag	pro Jahr	pro Arbeits- tag		
				M.	℥	℥	M.	℥	℥	M.	℥	M.	℥
1	2	112	113	114	115	116	117	118	119				
II. Mit Berücksichtigung der Veränderungen des Betriebsfonds:													
a. bei Zugrundelegung des Durchschnittsstandes sämtlicher Gefangenen.													
1	Männerzuchthaus Bruchsal	382	—	41	88	14	295	91	97	387	79	1	11
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	275	—	84	25	27	230	80	75	315	05	1	02
3	Landesgefängnis Freiburg	466	—	99	84	33	209	42	70	309	26	1	03
4	Landesgefängnis Mannheim	209	—	159	22	53	241	15	80	400	37	1	33
	Summe .	1332	—	89	32	29	243	68	80	383	—	1	09
b. bei Zugrundelegung des Durchschnittsstandes der beschäftigten Gefangenen.													
1	Männerzuchthaus Bruchsal	—	330	48	48	16	342	53	113	391	01	1	29
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	—	215	107	76	35	295	21	96	402	97	1	31
3	Landesgefängnis Freiburg	—	428	108	70	36	228	25	76	336	95	1	12
4	Landesgefängnis Mannheim	—	191	174	23	58	263	88	88	438	11	1	46
	Summe .	—	1164	102	21	34	278	86	92	381	07	1	26

Ordnungszahl	Anstalt.	Wert der									
		a. Stehender Betriebsfonds				b. Laufender					
		Stand am 1. Ja- nuar	Stand am 31. De- zember	Mehr- Wert	Min- der-	Roh- und Hilfsstoffe				Fabri- Stand am 1. Ja- nuar	
						Stand am 1. Januar	Stand am 31. De- zember	Mehr- Wert	Minder-		
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
1	2	120	121	122	123	124	125	126	127	128	
1	Männerzuchthaus Bruchsal	26 276 75	27 698 99	1 422 24	—	110 716 17	117 253 92	6 537 75	—	—	9 940 22
2	Landesgefängnis u. Weiberstrafanstalt Bruchsal	10 373 28	10 396 42	23 14	—	32 613 09	31 314 10	—	—	1 298 99	4 620 43
3	Landesgefängnis Freiburg	23 200 60	23 883 66	683 06	—	72 580 38	80 478 90	7 898 52	—	—	16 811 24
4	Landesgefängnis Mannheim	4 576 30	4 561 45	—	14 85	32 797 28	30 714 82	—	—	2 082 46	5 028 23
	Summe	64 426 93	66 540 52	2 128 44	14 85	248 706 92	259 761 74	14 436 27	—	3 381 45	36 400 12

betrieb.

Betriebsfonds.										Arbeitsbelohnung					
Betriebsfonds															
kate				zusammen						Zahl der Gefangenen, die Arbeitsbelohnungen erhalten haben	Gesamtbetrag der bewilligten Arbeitsbelohnungen	somit durchschnittlich pro Kopf der belohnten Gefangenen	Prämien für hervorragende Arbeit erhalten Gefangene	davon Geldprämien	
Stand am 31. Dezember	Mehr-		Minder-	Stand am 1. Januar	Stand am 31. Dezember	Mehr-		Minder-	Gefangene					Gesamtbetrag	
	Wert					Wert									
M	Fl.	M	Fl.	M	Fl.	M	Fl.	M	Fl.	M	Fl.	M	Fl.	M	Fl.
129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141			
13 254 80	3 314 58	—	—	120 656 39	130 508 72	9 852 33	—	—	504	8 157 12	16 18	89	89	346	—
4 927 62	307 19	—	—	37 233 52	36 241 72	—	—	991 80	556	4 426 83	7 96	87	87	184 40	
12 260 58	—	—	4 550 66	89 391 62	92 739 48	3 347 86	—	—	969	6 952 55	7 17	21	21	45	—
7 156 06	2 127 83	—	—	37 825 51	37 870 88	45 37	—	—	543	3 649 06	6 73	13	13	39	—
37 599 06	5 749 60	4 550 66	—	285 107 04	297 360 80	13 245 56	991 80	—	2572	23 185 56	9 01	210	210	614 40	

Tabelle 9.

Finanzielles

Ordnungszahl	Anstalt.	Summe der ordentlichen Ausgaben (einschließlich der Gehalte der Beamten)		Hiervon durch die ordentlichen Einnahmen der Strafanstalt gedeckt		Durch Staatszuschuß zu deckende Mehrausgabe		Durchschnittsstand der Gefangenen	Die Ausgaben für einen Gefangenen betragen			
									pro Jahr		pro Tag	
		M.	Fr.	M.	Fr.	M.	Fr.		M.	Fr.	M.	Fr.
1	2	3		4		5		6	7		8	
1	Männerzuchthaus Bruchsal	458 654	66	306 671	75	152 982	91	382	1200	67	3	29
2	Landesgefängnis und Weiberstrafanstalt Bruchsal	358 677	21	207 991	25	150 685	96	275	1304	28	3	57
3	Landesgefängnis Freiburg	504 931	32	346 391	08	158 540	24	466	1083	54	2	97
4	Landesgefängnis Mannheim	270 788	13	210 075	60	60 712	53	209	1295	64	3	55
	Summe	1 593 051	32	1 070 129	68	522 921	64	1332	1195	98	3	28

Ergebnis.

Der Staatszuschuß für einen Gefangenen beträgt				Im Budget war				Der wirkliche Zuschuß der Staats- kasse betrug	Hiernach wurden an Staatszuschuß verausgabt				Guthaben der Gefangenen.			
				ein durch- schnitt- licher Gefange- nenstand ange- nommen von		der Zuschuß der Staats- kasse ver- anschlagt auf			mehr		weniger		Guthaben der Gefangenen am 31. Dezember		davon verzinslich angelegt	
pro Jahr		pro Tag		11	12		13		14		15		1		2	
M.	℥.	M.	℥.		M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.
9		10														
400	48	1	10	400	166 144	—	152 982 91	—	—	13 161	09	15 841	62	—	—	
547	94	1	50	320	157 108	—	150 685 96	—	—	6 422	04	4 641	64	1 847	—	
340	22	—	98	500	165 506	—	158 540 24	—	—	6 965	76	5 170	77	4 739	92	
290	49	—	80	210	61 035	—	60 712 53	—	—	322	47	2 281	69	—	—	
392	58	1	08	1430	549 793	—	522 921 64	—	—	26 871	36	27 935	72	6 586	92	

Tabelle 10.

Medizinal-

Ordnungszahl	Anstalt.	Zahl der			Zahl des Krankenaufsichtspersonals	Gesamtzahl der			Zahl der		Anzahl	
		Krankeneinzelzellen	Krankenträume	Krankenbetten		Gefangenen	Erkrankten		Verpflegungstage	Krankenverpflegungstage	davon	
								%			überhaupt	ambulatorisch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Männerzuchthaus Bruchsal	2	6	36	3	547	245	44,8	139 456	12 716	203	145
2	Landesgefängnis Freiburg	1	5	18	3	1 300	193	14,8	170 027	7 575	196	141
3	Landesgefängnis Mannheim	1	2	9	1	687	106	15,4	76 331	2 597	132	53
4	Landesgefängnis Bruchsal	9	5	27	3							
	a. Hauptanstalt (einschl. Haupt- krankenhaus)					155	28				32	21
						21	12	12	49 795	2 526	12	—
						197	5				5	—
	b. Irrenabteilung					31	31				31	—
			5	34	8	17	17		10 276	5 427	17	—
						1	1				1	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal (einschl. Abteilung für Geschlechtskranke)	12	7	48	4				40 496	3 236		
	Z.					47	16				17	2
	E.G.					301	72	24,1			74	19
	J.G.					17	—				—	—
	Summe	25	30	172	22	3 321	726	21,9	486 381	34 077	720	381

wesen.

der Krankheitsfälle						Von den Kranken wurden						Fälle, in denen ein konsultierender Arzt oder Operateur zugezogen wurde	Fälle, in denen besonderes Krankenwarpersonal zugelassen wurde
wurden behandelt						versetzt			vorübergehend untergebracht				
in Krankenzellen und Krankenzimmern	an Infektionskrankheiten		an Geschlechtskrankheiten	an Geisteskrankheiten	in das Hauptkrankenhaus Bruchsal	in die Irrenabteilung Bruchsal	in eine Klinik, ein Spital u. dergl.	im Hauptkrankenhaus Bruchsal	in der Irrenabteilung Bruchsal	in einer Klinik, einem Spital u. dergl.			
	überhaupt	Tuberkulose									Influenza		
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
58	19	9	10	3	18	—	7	1	1	—	—	—	—
55	57	16	27	3	18	—	6	2	—	—	1	—	—
79	65	27	24	13	4	2	4	4	1	—	3	—	—
11	11	11	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—
12	4	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1 (Rote)	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
31	1	1	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—
17	1	1	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
15	7	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	11	11	—	13	8	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
339	177	86	61	40	100	2	18	7	2	1	4	1	—

Ordnungszahl		Anstalt.		Tuberkulose-																	
				Alter in Jahren																	
				der am Jahresschluß in der Strafanstalt befindlichen, an																	
				A. derjenigen, welche schon vor Verbüßung der gegenwärtigen																	
		B. derjenigen, welche während des gegenwärtigen Strafvollzugs																			
		unter 18		18 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60		60 bis unter 70		über 70		zu-	
		A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1		28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
1	Männerzuchthaus Bruchsal																				
	Zahl der Erkrankten . .						2		1	3	1					1	1			5	4
	Erblichkeit nachgewiesen								1	1										1	1
	Davon gestorben . . .									1											1
2	Landesgefängnis Freiburg																				
	Zahl der Erkrankten . .			1		2		1		1				1							6
	Erblichkeit nachgewiesen					1				1				1							3
	Davon gestorben . . .																				
3	Landesgefängnis Mannheim																				
	Zahl der Erkrankten . .					2	1	1	1	2		1		1							7
	Erblichkeit nachgewiesen					1		1						1							3
	Davon gestorben . . .																				
4	Landesgefängnis Bruchsal																				
	Zahl der Erkrankten . .					1		1		1		2		2		1					8
	Erblichkeit nachgewiesen					1										1					2
	Davon gestorben . . .											2									2
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal																				
	Zahl der Erkrankten . .							2	1	2					1						4
	Erblichkeit nachgewiesen							1	1												1
	Davon gestorben . . .																				
	Summe .			1		8	1	9	3	9	5	6		6	1	3	1			42	11

Medizinalwesen.

Ordnungszahl	Anstalt.	Unfälle		Bemerkungen
		Zahl	Art	
		71	72	
1	2	71	72	73
1	Männerzuchthaus Bruchsal .	28†	leichte Verletzungen (26) Leistenbruch (1) Fingerverletzung (1)	Operationen wurden 6 vorgenommen. † Keiner der Unfälle hatte dauernde Verminderung der Arbeitsfähigkeit oder dauernde Arbeitsunfähigkeit zur Folge.
2	Landesgefängnis Freiburg .	28†	leichte Verletzungen	
3	Landesgefängnis Mannheim .	88†	leichtere Verletzungen (87) Fraktur zweier Finger durch Quetschung (1)	
4	Landesgefängnis Bruchsal .	—	—	
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal .	—	—	Entbindungen fanden 11 statt.

Medizinalwesen.

Tabelle 10 a.

Ordnungszahl	Anstalt.	Belegfähigkeit	Gesamtzahl der verpflegten Gefangenen			Gesamtzahl der Verpflegungstage			Gefangenenstand						Zahl des Krankenaufsichtspersonals	
			Durchschnittlicher Gefangenenstand	Zuchthausgefängene	Gefängnisgefängene	zusammen	Zuchthausgefängene	Gefängnisgefängene	zusammen	Höchster mit Gefangenen			Niederster mit Gefangenen			
										Z	G	am	Z	G		am
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13
1	Landesgefängnis Bruchsal Irrenabteilung	34	28	31	18	49	7067	9209	10 276	21	10	11/VIII	16	9	31/XII	8

wesen.

untergebrachten Gefangenen und zwar: wegen Geisteskrankheit ärztlich behandelt worden sind, Geisteskrankheit erstmals ärztlich behandelt worden sind.										Zugang								
										Von den Zugegangenen kamen								
Strafzeit										aus der Freiheit				aus einer Strafanstalt				
										unter 6 Monate		6 Monate bis 2 Jahre		2 bis 10 Jahre		10 Jahre bis lebenslänglich		zusammen
A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	Bruchsal	Freiburg	Mannheim						
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
—	—	—	1	3	7	—	5	3	13	—	—	—	—	7	3	—	—	—
—	—	—	5	—	4	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	6	4	—
—	—	—	6	3	11	—	5	3	22	—	—	—	—	7	3	6	4	—
—	—	—	2	1	1	—	—	1	3									
—	—	—	1	—	1	—	—	—	2									

Todesarten						In der Irrenabteilung kamen noch folgende Krankheiten zur Behandlung	Bemerkungen
Der Tod trat ein infolge		Die Strafe der Selbstmörder		An die Anatomie wurden abgeliefert			
	Selbstmord	betrug	davon bereits verübt	Leichen	unseziert		
61	62	63	64	65	66	67	68
—	—	—	—	—	—	2 Fälle von Lungentuberkulose	
—	—	—	—	—	—	8 Fälle von Herpes circinatus	

Tabelle 11.

Unter-

Ordnungszahl	Anstalt.	A. Religions-								
		Zahl der Gefangenen			Zahl der wöchentlichen Religionsunterrichtsstunden			Zahl der vom Religionsunterricht aus Gesundheitsrücksichten Ausgeschlossenen		
		Ev.	K.	Isr.	für Evangelische	für Katholische	für Israeliten	Ev.	K.	Isr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Männerzuchthaus Bruchsal	224	321	1	1	1	—	9	5	—
2	Landesgefängnis Freiburg	479	808	11	1	1	1	1	1	—
3	Landesgefängnis Mannheim	303	765	6	1	1	—	2	4	—
4	Landesgefängnis Bruchsal									
	Abteilung für Jugendliche	74	104	—	2	2	—	—	—	—
	" " Erwachsene	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	Z.	74	95	3	—	—	—	13	10	—
	G.	18	18	2	—	—	—	4	5	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal									
	Abteilung für Jugendliche	8	7	—	2	2	—	—	—	—
	" " Erwachsene	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	Z.	13	25	1	—	—	—	1	2	—
	G.	137	148	1	—	—	—	3	1	—
	Summe .	1330	2291	25	9	9	1	33	28	—

richt.

unterricht									B. Schulunterricht						
Zahl der vom Religionsunterricht aus polizeilichen Gründen Ausgeschlossenen			Vom Religionsunterricht befreit			Am Religionsunterricht nahmen teil			Zahl der Klassen in denen unterrichtet wurde	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden					
Ev.	K.	Isr.	Ev.	K.	Isr.	Ev.	K.	Isr.		Klasse					
12	13	14	15	16	17	18	19	20		I	II	III	IV	V	VI
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
3	8	—	—	—	—	212	308	1	6	3	3	3	3	3	3
—	—	—	1	—	—	477	797	11	6	3	3	3	3	3	3
8	16	—	—	26	—	293	319	—	3	4	4	4 1 Zeich- ner	—	—	—
—	1	—	—	—	—	74	103	—	2	8	6	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—
—	5	—	—	11	—	61	69	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	6	—	14	7	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	8	7	—	1	4	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	4	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	12	23	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	134	147	1	—	—	—	—	—	—	—
11	30	—	1	43	—	1285	1780	19	23	28	22	13	6	6	6

Ordnungszahl	Anstalt.	B. Schul-								
		Zahl der Gefangenen	Zahl der							
			Nicht schulpflichtig		ausgeschlossen		Von der Teilnahme befreit	Gesamtzahl der nicht schulpflichtigen, ausgeschlossen und befreiten	Auf Wunsch zur Schule zugelassen	Gesamtzahl der Schüler
			wegen Überschreitung der Altersgrenze	wegen genügender Bildung	aus Gesundheitsgründen	aus anderen Gründen				
28	29	30	31	32	33	34				
1	Männerzuchthaus Bruchsal	547	262	18	27	7	22	336	2	213
2	Landesgefängnis Freiburg	1300	684	1	—	—	—	685	1	616
3	Landesgefängnis Mannheim	687	121	124	5	9	2	261	—	426
4	Landesgefängnis Bruchsal									
	Abteilung für Jugendliche	198	—	—	—	1	—	1	—	197
	„ „ Erwachsene									
	Z.	186	81	1	1	—	—	83	—	17*
	G.	38	10	—	—	—	—	10	—	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal									
	Abteilung für Jugendliche	17	—	—	—	—	—	—	—	17
	„ „ Erwachsene									
	Z.	47	39	—	1	1	—	41	—	6
	G.	301	162	1	15	40	—	218	—	83
	Summe .	3321	1359	145	49	58	24	1635	3	1575

* Wegen Raum Mangels konnte nur eine beschränkte Anzahl Schüler unterrichtet werden.

richt.

Schüler		Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen																	
davon		Stand am 1. Januar						Zugang											
erhielten Einzelunterricht	nahmen am Zeichenunterricht teil	Klasse						aus einer niederen Klasse						aus einer höheren Klasse					
		Klasse						Klasse						Klasse					
		I	II	III	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
—	—	6	27	39	35	21	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	11	40	46	44	51	39	37	—	27	29	41	60	43	—	—	—	—	—	—
—	16	57	51	42	—	—	—	—	39	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10	30	14	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	13	9	7	—	—	—	—	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	37	158	152	132	86	60	59	—	89	60	41	60	43	—	—	—	—	—	—

Ordnungszahl		B. Schul-														
		Verteilung der Schüler														
		Zugang						Ab-								
		sonst						in eine höhere Klasse						in eine niedrigere Klasse		
		Klasse						Klasse						Klasse		
Anstalt.		I	II	III	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI	I	II	III
1	2	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
1	Männerzuchthaus															
	Bruchsal	28	23	11	10	9	2	15	32	29	24	20				
2	Landesgefängnis															
	Freiburg	83	49	77	86	53	10	27	29	41	60	43				
3	Landesgefängnis															
	Mannheim	137	87	52				39	28							
4	Landesgefängnis															
	Bruchsal															
	Abteilung für Jugendliche	123	2					7								
	„ „ Erwachsene															
	Z.	4						1								
	G.															
5	Weiberstrafanstalt															
	Bruchsal															
	Abteilung für Jugendliche	11														
	„ „ Erwachsene															
	Z.	5						1								
	G.	45	7	2				14	3							
	Summe .	436	168	142	96	62	12	104	92	70	84	63				

richt.

unterricht																				
auf die einzelnen Klassen																				
gang									Stand am 31. Dezember						Alter des ältesten Schülers nach dem Stand vom 31. Dezember					
in eine niedrigere Klasse			sonst																	
Klasse			Klasse						Klasse						Klasse					
IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI	I	II	III	IV	V	VI
72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92
—	—	—	7	13	20	20	9	15	12	20	33	30	25	29	34	36	35	34	34	34
—	—	—	54	54	58	69	68	50	42	39	51	49	41	40	35	33	43	34	34	37
—	—	—	104	100	79	—	—	—	51	49	43	—	—	—	34	34	34	—	—	—
—	—	—	108	14	—	—	—	—	38	9	—	—	—	—	19	20	—	—	—	—
—	—	—	5	1	—	—	—	—	6	4	—	—	—	—	35	28	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	14	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	28	28	29	—	—	—
—	—	—	32	21	12	—	—	—	12	6	—	—	—	—	28	28	28	—	—	—
—	—	—	325	208	169	89	77	65	165	129	127	79	66	69						

richt.

unterricht									C. Gefangenenbibliothek					
Analphabeten						Ausländer		Zahl der Gefangenen die Schulprämien erhielten	Bibeln, Testamente, Gesang-, Gebet- und Erbauungsbücher zusammen	Bücher für den Schulgebrauch	Unterhaltungsbücher und belohrende Bücher	Gesamtzahl der Bücher	Wert der Bücher	
Es konnten						Anzahl	davon konnten nicht deutsch							
weder lesen noch schreiben			nur lesen											
insgesamt Gefangene	davon waren		insgesamt Gefangene	davon waren		111	112						113	114
105	Inländer	Ausländer	108	Inländer	Ausländer			M	Pf.					
1	—	1	—	—	—	27	14	22	2 881	1 560	3 626	8 067	10 710	98
26	8	18	—	—	—	18	14	11	2 858	1 639	1 655	5 647	9 939	28
—	—	—	—	—	—	—	—	13	1 098	413	754	2 265	4 037	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 032	662	798	2 492	4 212	67
—	—	—	—	—	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	796	418	762	1 976	2 669	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
32	13	19	—	—	—	48	30	60	8 160	4 692	7 595	20 447	31 569	87

Tabelle 12.

Seel-

Ordnungszahl	Anstalt.	Zahl der Gefangenen		Evangelische							
		darunter		A. Gefangenenstand			B. Gottesdienst		C. Einzel-		
		Evangelische	Katholische	davon			Regelmäßiger Gottesdienst	Außerordentlicher Gottesdienst	Spendung Heil-		
				vom Gottesdienst ausgeschlossen	besuchen einen anderen Gottesdienst u. Religionsunterricht	Taufen					
		aus polizeilichen Gründen	aus Gesundheitsrückichten					von Gefangenen	von Kindern von Gefangenen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Männerzuchthaus Bruchsal	547	224	321	3	9	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag	Kaisers- und Großherzoggeburtstag Schlußgottesdienst	—	—
2	Landesgefängnis Freiburg	1300	479	808	1	1	—	Desgl.	Kaisers- und Großherzoggeburtstag Christbaumfeier	—	—
3	Landesgefängnis Mannheim	687	303	365	8	2	—	Jeden Sonn- u. Feiertag	Desgl.	—	—
4	Landesgefängnis Bruchsal										
	Z.	172	74	95	—	13	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag für die Jugendlichen	Desgl.	—	—
	E.G.	38	18	18	—	4	—			—	—
	J.G.	179	74	104	—	—	—			—	—
5	Weiberstrafanstalt Bruchsal										
	Z.	39	13	25	—	1	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag	Desgl.	—	—
	E.G.	287	137	148	—	3	—			—	3
	J.G.	15	8	7	—	—	—			—	—

sorge.

Seelsorge			Katholische Seelsorge											
seelsorge			A. Gefangenenstand			B. Gottesdienst		C. Einzelseelsorge						
kirchlicher mittel			davon			Regelmäßiger Gottesdienst	Außerordentlicher Gottesdienst	Spending der Sakramente						
Abendmahlsreichung	Kirchliche Eheschließungen fanden statt	Gefangene wurden konfirmiert	vom Gottesdienst ausgeschlossen		besuchen einen anderen Gottesdienst u. Religionsunterricht			Taufen		Spending des Altarsakramentes	letzte Ölung	kirchliche Eheschließungen	zur ersten hl. Kommunion gingen Gefangene	die Firmung wurde gespendet
			aus polizeilichen Gründen	aus Gesundheitsrücksichten		von Gefangenen	von Kindern Gefangener							
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
137	—	—	8	5	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag	Kaisers- und Großherzogsgedurtstag	—	—	322	—	—	—	—
232	—	—	1	—	—	Desgl.	Kaisers- und Großherzogsgedurtstag Christbaumfeier	—	—	463	1	—	—	—
82	—	—	16	4	—	Jeden Sonn- u. Feiertag	Desgl.	—	—	170	—	—	—	—
24	—	—	10	5	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag für die Jugendlichen	Desgl.	—	—	64	2	—	—	—
3	—	—	—	5	—			—	—	8	1	—	—	—
27	—	—	1	—	—			—	—	93	—	—	3	—
10	—	—	—	2	—	Jeden Sonn- u. Feiertag und an einem Wochentag	Desgl.	—	2	64	1	—	—	—
61	—	3	—	1	—			—	3	146	1	—	—	—
4	—	—	—	—	—			—	—	15	—	—	—	—

Tabelle 13. Belegung der Kreis- und Amtsgefängnisse.

Ordnungszahl	Gefängnis in	Belegungs- fähigkeit	Unter- suchungs-	Haft-	Straf-	Im ganzen	Durch- schnitt- licher Gefan- genen- stand	Bemerkungen	
			Gefangene						
			Verpflegungstage						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A. Kreisgefängnisse.									
1	Konstanz	85	—	—	4 085	4 085	11,2		
2	Offenburg	46	—	—	5 423	5 423	14,9		
3	Rastatt	100	—	—	16 777	16 777	46,0		
4	Waldshut	40	—	—	3 836	3 836	10,6		
	Summe A.	271	—	—	30 121	30 121	82,6		
B. Amtsgefängnisse.									
1	Achern	13	1 227	285	1 590	3 042	8,3		
2	Adelsheim	13	823	687	840	1 850	5,1		
3	Baden	36	2 124	1 187	1 058	4 369	11,9		
4	Bonndorf	16	1 244	108	437	1 789	4,9		
5	Boxberg	12	181	676	951	1 808	4,9		
6	Breisach	13	1 274	400	652	2 326	6,4		
7	Bretten	31	681	760	1 963	3 404	9,1		
8	Bruchsal	33	2 482	942	1 445	4 869	13,3		
9	Buchen	16	593	903	1 195	2 691	7,4		
10	Bühl	21	1 279	558	560	2 397	6,6		
11	Donaueschingen	28	1 056	480	446	1 982	5,4		
12	Durlach	43	1 821	734	1 307	3 862	10,6		
13	Eberbach	9	312	169	1 063	1 544	4,2		
14	Emmendingen	16	2 049	708	979	3 736	10,2		
15	Engen	18	887	442	589	1 868	5,1		
16	Eppingen	11	166	552	1 203	1 921	5,3		
17	Ettenheim	34	686	495	224	1 405	3,9		
18	Ettlingen	17	1 506	532	1 313	3 348	9,2		
19	Freiburg	M. { W. {	96 26	21 423	4 535	3 700	29 658	81,3	
20	Gengenbach	11	553	285	383	1 221	3,4		
21	Gernsbach	15	2 152	717	413	3 282	9,0		
22	Heidelberg	{ Baracke	63 35	11 639	8 771	7 048	27 458	75,2	
23	Karlsruhe I	58	19 332	181	1 238	20 701	56,7		
	Karlsruhe II	186	12 434	7 284	32 617	52 235	143,2		
24	Kenzingen	14	897	313	436	1 646	4,5		
25	Konstanz	siehe Kreisgef.	12 468	4 574	920	17 962	49,2		
26	Kehl	21	1 621	308	844	2 773	7,5		
27	Lahr	21	1 358	620	710	2 688	7,4		
28	Lörrach	46	4 836	1 363	2 361	8 560	23,5		
29	Mannheim	M. { W. {	166 41	37 210	11 918	11 212	60 340	165,3	
30	Meskirch	11	463	244	247	954	2,6		
31	Mosbach	26	3 264	819	1 276	5 359	14,7		
32	Müllheim	31	1 395	458	1 012	2 865	8,1		
	Übertrag	1 247	151 433	52 908	81 622	285 963			

Belegung der Kreis- und Amtsgefängnisse.

Tabelle 13.

Ordnungszahl	Gefängnis in	Belegungs- fähigkeit	Unter- suchungs-	Haft-	Straf-	Im ganzen	Durch- schnitt- licher Ge- fangenen- stand	Bemerkungen
			Gefangene					
			Verpflegungstage					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag . .	1 247	151 433	52 908	81 622	285 963		
33	Neckarbischofsheim . .	15	466	346	983	1 795	4,9	
34	Neustadt	17	2 608	913	571	4 092	11,3	
35	Oberkirch	18	459	99	322	880	2,4	
36	Offenburg	31	7 638	2 401	1 828	11 867	32,5	
37	Pforzheim	78	11 990	4 095	7 334	23 419	64,2	
38	Pfullendorf	20	1 362	376	215	1 953	5,4	
39	Philippsburg	10	570	371	2 036	2 977	8,1	
40	Radolfzell	20	2 496	198	664	3 358	9,2	
41	Rastatt	41	3 825	1 555	1 144	6 524	17,9	
42	Säckingen	20	1 817	445	863	3 125	8,4	
43	St. Blasien	14	695	422	533	1 650	4,5	
44	Schönau	10	608	514	781	1 903	5,2	
45	Schopfheim	18	2 119	418	972	3 509	9,6	
46	Schwetzingen	15	1 882	614	3 485	5 981	16,2	
47	Sinsheim	13	883	394	244	1 521	4,2	
48	Staufen	25	890	684	1 068	2 642	7,2	
49	Stockach	29	1 419	320	250	1 989	5,4	
50	Tauberbischofsheim . .	23	1 548	882	684	3 114	8,5	
51	Triberg	9	871	229	518	1 618	4,4	
52	Überlingen	40	1 205	550	882	2 637	7,2	
53	Villingen	45	1 921	173	1 786	3 880	10,4	
54	Waldkirch	18	2 212	1 571	904	4 687	13,3	
55	Waldshut	13	5 331	950	726	7 007	19,2	
56	Walldürn	13	903	775	344	2 022	5,4	
57	Weinheim	27	1 243	301	759	2 303	6,3	
58	Wertheim	20	957	938	1 139	3 034	8,3	
59	Wiesloch	23	1 605	755	1 941	4 301	11,7	
60	Wolfach	30	1 162	665	223	2 050	5,6	
	Summe B. . .	1 889	212 118	74 862	114 821	401 801	—	
	Durchschnitt . .	—	581,1	205,1	314,6	—	1 100,8	
	Hiezu Kreisgefängnisse	271	—	—	—	30 121	82,5	
	Gesamtsumme . .	2 160	—	—	—	431 922	1 183,3	

Tabelle 14.

Arbeits-

Ordnungszahl	Gefängnis.	Einnahme		Ausgabe		Rest-Einnahme		Wert der Naturalien-Vorräte auf 1. Dezember		Rein-Einnahme	Es betragen			
											sämtlicher Arbeitspflichtigen			
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	1905	1906		M.	Pf.	Verpflegungstago	Arbeits-tage
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
A. Kreisgefängnisse.														
1	Konstanz . . .	3 031	76	474	08	2 557	68	3 60	1 80	2 555	88	12 738	8 419	66,1
2	Offenburg . . .	3 559	42	222	17	3 337	25	—	—	3 337	25	5 423	4 110	75,8
3	Rastatt . . .	5 558	43	548	92	5 009	51	4 80	10 88	5 015	59	16 777	12 075	72,0
4	Waldshut. . .	3 166	60	511	28	2 655	32	209 89	442 40	2 887	83	5 041	3 894	77,2
	Summe A. . .	15 816	21	1 756	45	13 559	76	218 29	455 08	13 796	55	39 979	28 498	71,3
B. Amtsgefängnisse.														
1	Achern . . .	564	94	41	51	523	43	—	—	523	43	1 812	1 331	73,5
2	Adelsheim . . .	388	51	17	82	370	69	—	—	370	69	1 231	588	47,8
3	Baden . . .	705	17	80	70	624	47	16 60	45 84	653	71	2 299	1 445	62,8
4	Bonndorf. . .	127	90	26	55	101	35	—	—	101	35	682	473	69,3
5	Boxberg . . .	265	75	116	83	149	42	43 —	92 20	198	62	1 627	915	56,2
6	Breisach . . .	461	92	26	78	435	14	—	—	435	14	1 162	818	70,4
7	Bretten . . .	508	73	17	27	491	46	—	—	491	46	1 621	1 061	65,5
8	Bruchsal . . .	1 083	98	14	40	1 069	58	—	—	1 069	58	2 091	1 557	74,4
9	Buchen . . .	468	97	129	20	339	77	251 07	239 93	328	63	2 372	1 416	59,7
10	Bühl . . .	400	16	18	04	382	12	—	—	382	12	1 473	785	53,3
11	Donaueschingn.	519	16	59	62	459	54	—	—	459	54	1 112	791	71,1
12	Durlach . . .	798	46	23	65	774	81	—	—	774	81	1 773	1 339	75,3
13	Eberbach . . .	309	24	11	45	297	79	—	—	297	79	1 302	1 060	81,4
14	Emmendingen . .	419	07	122	86	296	21	—	—	296	21	1 871	1 376	73,5
15	Engen . . .	413	—	101	09	311	91	—	—	311	91	1 390	1 001	72,0
16	Eppingen . . .	291	71	51	79	239	92	—	—	239	92	1 680	1 139	67,8
17	Ettenheim . . .	138	59	27	66	110	93	—	—	110	93	986	651	66,2
18	Ettlingen . . .	447	80	65	98	381	82	—	—	381	82	2 038	836	41,0
19	Freiburg . . .	7 818	93	1 626	29	6 192	64	166 22	165 59	6 192	01	7 453	5 903	79,2
20	Gengenbach. . .	129	80	1	45	128	35	87 90	76 30	116	75	718	534	74,4
21	Gernsbach . . .	406	76	20	06	386	70	—	—	386	70	1 639	1 102	67,3
22	Heidelberg . . .	4 649	75	437	45	4 212	30	—	—	4 212	30	11 955	8 730	73,3
23	Karlsruhe I. . .	2 912	91	92	26	2 820	65	—	—	2 820	65	1 265	1 265	100
24	Karlsruhe II. . .	16 079	06	1 583	44	14 495	62	1 122 27	1 394 49	14 767	84	40 197	31 557	78,5
25	Kehl . . .	560	43	26	80	533	63	—	—	533	63	1 400	1 193	85,2
26	Kenzingen . . .	281	16	18	17	262	99	—	—	262	99	818	572	69,9
27	Konstanz (s. Kreisgefäng.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Lahr . . .	523	26	48	68	474	58	—	—	474	58	1 225	909	74,2
29	Lörrach . . .	1 763	37	301	34	1 462	03	—	—	1 462	03	3 487	2 545	72,9
30	Mannheim . . .	11 182	10	1 610	94	9 571	16	1 477 15	1 356 95	9 450	96	20 440	11 441	56,0
31	Meßkirch. . .	162	50	35	09	127	41	—	—	127	41	487	372	76,4
	Übertrag . . .	54 783	09	6 754	67	48 028	42	3 164 21	3 371 30	48 235	51	119 606	84 705	

betrieb.

im Jahre 1906 bezüglich						Arbeitsertrag		Arbeits- be- lohnungen wurden bewilligt		Von den Beschäftigungstagen (Sp. 16) entfallen auf				
der nicht Arbeitspflichtigen			sämtlicher Gefangener			pro Kopf und Tag				Arbeiten für Staats- und Gemeinde- behörden und Private gegen Lohn		Arbeiten für das Gefängnis selbst ohne Lohn		
Ver- pfe- gungs- tage	Arbeits- tage	%	Ver- pfe- gungs- tage	Arbeits- tage	%	eines Ver- pfe- gten P.	eines Be- schäf- tigten P.							Zahl
12	13	14	15	16	17	18	19	M.	P.	20	21	22	23	24
9 309	5 266	56,6	22 047	13 685	62,7	11,5	18,7	427	38	11 802	86,2	1 883	13,8	
—	—	—	5 423	4 110	75,8	61,5	81,2	222	17	3 577	87,0	533	13,0	
—	—	—	16 777	12 075	72,0	29,9	41,5	456	69	10 002	82,8	2 073	17,2	
5 802	3 830	66,0	10 843	7 724	71,2	26,6	37,3	335	74	7 006	90,7	718	9,3	
15 111	9 096	60,2	55 090	37 594	68,2	25,0	36,7	1 441	98	32 387	86,1	5 207	13,9	
1 230	455	37,0	3 042	1 786	58,7	17,2	29,3	38	86	1 547	86,6	239	13,4	
619	289	46,8	1 850	877	47,4	20,0	42,3	7	62	848	96,7	29	3,3	
2 070	887	42,7	4 369	2 332	53,3	15,0	28,0	33	56	2 121	90,9	211	9,1	
1 107	242	21,8	1 789	715	39,9	5,8	14,1	6	75	469	65,6	246	34,4	
181	91	50,3	1 808	1 006	55,6	10,9	19,7	39	88	956	95,0	50	5,0	
1 164	594	51,0	2 326	1 412	60,7	18,7	30,8	26	78	1 146	81,1	266	18,9	
1 783	796	45,1	3 404	1 857	54,5	14,4	26,4	15	57	1 654	89,1	203	10,9	
2 778	959	34,5	4 869	2 516	51,7	21,9	42,5	10	60	2 236	88,9	280	11,1	
319	130	40,7	2 691	1 546	57,4	12,2	21,2	9	73	1 265	81,8	281	18,2	
924	351	38,0	2 397	1 136	47,4	15,9	33,6	12	59	978	85,7	163	14,3	
870	378	43,0	1 932	1 169	58,9	23,2	39,3	18	65	1 055	90,3	114	9,7	
2 089	528	25,2	3 862	1 867	48,3	20,0	41,5	16	75	1 495	80,1	372	19,9	
242	160	66,1	1 544	1 220	79,0	19,3	24,4	11	05	1 166	95,6	54	4,4	
1 865	1 228	65,3	3 736	2 604	69,7	7,9	11,4	74	36	2 271	83,4	333	16,6	
478	327	68,4	1 868	1 328	71,1	16,7	23,5	39	42	1 131	85,6	197	14,4	
241	156	64,5	1 921	1 295	67,4	12,5	18,5	31	44	987	76,2	308	23,8	
419	181	43,1	1 405	832	59,3	7,9	13,3	27	66	709	85,2	123	14,8	
1 310	106	8,1	3 348	942	28,1	11,4	40,5	64	98	761	80,8	181	19,2	
22 205	10 328	46,5	29 658	16 231	54,7	20,9	38,2	249	39	13 948	85,9	2 283	14,1	
503	291	57,9	1 221	825	67,6	9,5	14,2	—	45	626	75,9	199	24,1	
1 643	450	27,4	3 232	1 552	47,3	11,8	24,9	11	16	1 239	79,8	313	20,2	
15 503	4 379	28,2	27 458	13 109	47,7	15,3	32,1	436	10	10 930	83,4	2 179	16,6	
19 436	9 563	49,2	20 701	10 828	52,3	13,6	26,0	92	26	9 085	83,9	1 743	16,1	
12 088	1 280	10,5	52 235	32 837	62,8	28,2	44,9	842	84	27 894	84,9	4 943	15,1	
1 373	851	61,9	2 773	2 044	73,7	19,2	26,1	23	80	1 759	86,0	285	14,0	
828	432	52,2	1 646	1 004	61,0	16,2	26,1	10	42	779	77,6	225	22,4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 463	837	57,2	2 688	1 746	64,9	17,7	27,1	44	18	1 604	91,9	142	8,1	
5 073	3 287	64,8	8 560	5 832	68,1	17,1	25,1	118	39	5 302	90,1	530	9,9	
39 900	12 350	30,6	60 340	23 791	39,4	15,7	39,7	720	83	18 349	77,1	5 442	22,9	
467	68	14,6	954	440	46,1	13,3	28,9	27	24	340	77,3	100	22,7	
140 171	51 974		259 777	136 679				3 063	31	114 645		22 034		

Ordnungszahl	Gefängnis.	Einnahme		Ausgabe		Rest-Einnahme		Wert der Naturalien-Vorräte auf 1. Dezember				Rein-Einnahme		Es betragen				
														sämtlicher Arbeitspflichtigen				
										1905		1906				Verpfe- gung- tage	Arbeits- tage	%
		M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11								
	Übertrag . . .	54 783 09	6 754 67	48 028 42	3 164 21	3 371 90	48 235 51	119 606	84 705									
32	Mosbach . . .	657 25	29 85	627 40	—	—	627 40	1 991	1 462	73,4								
33	Müllheim . . .	522 98	89 59	433 39	—	—	433 39	1 518	1 167	76,9								
34	Neckarbischofsh.	418 64	27 67	390 97	—	—	390 97	1 510	1 234	81,7								
35	Neustadt . . .	625 71	89 90	535 81	—	—	535 81	1 574	990	62,9								
36	Oberkirch . . .	165 50	10 19	155 31	12 50	9 80	152 61	405	291	71,9								
37	Offenburg . . .	2 119 15	79 44	2 039 71	—	—	2 039 71	3 551	2 353	66,3								
38	Pforzheim . . .	5 561 97	450 96	5 111 01	—	—	5 111 01	9 349	6 097	65,2								
39	Pfullendorf . . .	425 05	94 12	330 93	51 55	31 10	310 48	796	579	72,7								
40	Philippsburg . . .	711 09	69 40	641 69	—	—	641 69	2 653	2 025	76,3								
41	Radolfzell . . .	587 34	74 75	512 59	4 60	4 60	512 59	770	545	70,8								
42	Rastatt . . .	1 784 12	51 85	1 732 27	—	—	1 732 27	2 609	1 812	69,5								
43	Säckingen . . .	428 80	79 13	349 67	66 50	60 77	343 94	1 579	1 048	66,5								
44	St. Blasien . . .	922 22	231 —	691 22	630 30	528 69	589 61	876	673	76,9								
45	Schönau . . .	804 65	148 20	656 45	—	—	656 45	1 247	934	74,9								
46	Schopfheim . . .	1 108 99	128 77	980 22	—	—	980 22	1 546	1 158	75,6								
47	Schwetzingen . . .	2 369 34	163 83	2 205 51	—	—	2 205 51	4 065	3 135	77,1								
48	Sinsheim . . .	258 92	14 86	244 06	—	—	244 06	862	610	72,4								
49	Staufen . . .	818 92	108 02	710 90	39 90	26 60	697 60	1 652	1 236	74,8								
50	Stockach . . .	94 65	6 90	87 75	12 95	—	74 80	1 189	807	67,0								
51	Tauberbischofsh.	456 35	106 05	350 30	—	16 78	367 08	1 804	1 270	70,4								
52	Triberg . . .	389 55	89 46	300 09	—	—	300 09	879	739	84,1								
53	Überlingen . . .	669 81	88 86	580 95	9 —	9 90	581 85	1 343	910	67,6								
54	Villingen . . .	1 005 01	169 —	836 01	—	14 —	850 01	2 650	1 719	64,6								
55	Waldkirch . . .	873 20	126 87	746 33	—	—	746 33	3 281	2 373	72,3								
56	Waldshut (s. Kreis- gefängnis)	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
57	Walldürn . . .	559 65	257 76	301 89	133 —	51 05	219 94	1 579	1 136	72,0								
58	Weinheim . . .	441 30	69 —	372 30	—	—	372 30	1 205	976	80,9								
59	Wertheim . . .	1 047 11	144 59	902 52	39 77	4 60	867 35	2 361	1 818	76,6								
60	Wiesloch . . .	1 600 34	58 —	1 542 34	—	—	1 542 34	2 654	1 839	69,2								
61	Wolfach . . .	802 20	183 77	618 43	2 34	2 34	618 43	1 495	1 109	74,1								
	Summe B. . .	83 012 90	9 996 46	73 016 44	4 166 62	4 131 53	72 981 35	178 599	126 750	71,0								
	Hierzu Kreis- gefängnisse	15 316 21	1 756 45	13 559 76	218 29	455 08	13 796 55	39 979	28 498	71,3								
	Gesamtsumme . . .	98 329 11	11 752 91	86 576 20	4 384 91	4 586 61	86 777 90	218 578	155 248	71,0								

betrieb.

im Jahre 1906 bezüglich						Arbeits- ertrag		Arbeits- be- lohnungen		Von den Beschäftigungstagen (Sp. 16) entfallen auf			
der nicht Arbeitspflichtigen			sämtlicher Gefangener			pro Kopf und Tag		wurden bewilligt		Arbeiten für Staats- und Gemeinde- behörden und Private gegen Lohn		Arbeiten für das Gefängnis selbst ohne Lohn	
Ver- pfe- gungs- tage	Arbeits- tage	%	Ver- pfe- gungs- tage	Arbeits- tage	%	eines Ver- pfe- gten %	eines Be- schäf- tigten %	M.	℥.	Zahl	%	Zahl	%
12	13	14	15	16	17	18	19	20		21	22	23	24
140 171	51 974		259 777	136 679				3 068	31	114 645		22 034	
3 368	1 164	34,5	5 359	2 626	49,0	11,7	23,8	26	45	2 343	89,2	283	10,8
1 847	119	8,8	2 865	1 286	44,9	15,1	33,7	59	27	977	75,9	309	24,1
285	205	71,9	1 795	1 439	80,2	21,7	27,1	18	57	1 300	90,3	139	9,7
2 518	886	35,3	4 092	1 876	45,8	13,1	28,6	84	20	1 634	87,1	242	12,9
475	188	39,6	880	479	54,4	17,3	31,9	9	29	382	79,7	97	20,3
8 316	2 461	29,6	11 867	4 814	40,6	17,2	42,4	79	44	3 464	71,9	1 350	28,3
14 070	4 192	29,8	23 419	10 289	43,9	21,8	49,6	154	88	8 706	84,6	1 588	15,4
1 157	398	34,4	1 953	977	50,0	16,0	31,3	36	42	870	89,0	107	11,0
324	256	79,0	2 977	2 281	76,0	21,6	28,1	67	20	2 240	98,2	41	1,8
2 588	925	35,8	3 358	1 470	43,5	15,3	34,9	52	75	1 217	82,8	258	17,2
3 915	2 261	57,8	6 524	4 073	62,4	26,6	42,5	49	45	3 937	96,6	136	3,4
1 546	1 084	66,8	3 125	2 082	66,6	11,0	16,5	40	23	1 901	91,3	181	8,7
774	339	43,8	1 650	1 012	61,3	35,7	58,5	64	23	825	81,5	187	18,5
656	292	44,5	1 903	1 226	64,4	34,5	53,5	136	72	1 163	94,9	63	5,1
1 963	698	35,6	3 509	1 856	52,9	27,9	52,9	120	07	1 158	62,4	698	37,6
1 916	558	29,1	5 981	3 693	61,7	36,8	59,7	143	83	3 373	91,3	320	8,7
659	369	56,1	1 521	979	65,2	16,3	24,9	9	36	789	80,6	190	19,4
990	193	19,5	2 642	1 429	54,1	26,4	48,8	80	49	1 247	87,9	182	12,1
800	343	42,9	1 989	1 150	57,0	3,7	6,5	6	90	1 042	90,6	108	9,4
1 310	333	25,4	3 114	1 603	51,5	11,8	22,9	50	57	1 241	77,4	362	22,6
739	486	65,8	1 618	1 225	75,7	18,5	24,4	75	01	1 045	85,3	180	14,7
1 294	811	62,7	2 637	1 721	65,3	22,1	33,8	36	42	1 320	76,7	401	23,3
1 230	470	38,2	3 880	2 189	56,4	21,9	38,8	128	35	1 925	87,9	264	12,1
1 406	754	53,6	4 687	3 127	66,7	15,9	23,8	126	87	2 760	88,3	367	11,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
443	251	56,6	2 022	1 387	68,6	10,8	15,8	16	14	1 167	84,1	220	15,9
1 098	893	81,3	2 303	1 869	81,1	16,1	19,9	69	—	1 815	97,1	54	2,9
673	388	57,6	3 034	2 206	72,6	28,5	39,3	85	79	2 100	95,2	106	4,8
1 647	486	29,5	4 301	2 325	54,1	35,8	66,3	54	—	2 223	95,6	102	4,4
555	492	78,2	2 050	1 541	75,2	30,1	40,1	159	12	1 176	76,3	365	23,7
198 238	74 159	37,4	376 832	200 909	53,3	19,4	36,3	5 104	33	169 985	84,6	30 924	15,4
15 111	9 096	60,2	55 090	37 594	68,2	25,0	36,7	1 441	98	32 387	86,1	5 207	13,9
213 344	83 255	39,0	431 922	238 503	55,2	20,1	36,4	6 546	31	202 372	84,8	36 131	15,2

Tabelle 15.

Verpflegung.

Ordnungszahl	Kreis- und Amts- Gefängnisse mit Kostregie.	Zahl der Ver- pflegungs- tage	Aufwand für Kost (einschl. Brot)		Einnahme aus ab- gegebener Kost an das Auf- sichts- personal und aus Kost- abfällen		Rest- aufwand		Kosten der Ver- pflegung pro Kopf und Tag	Bemerkungen
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ		
1	2	3	4		5		6		7	8
1	Bruchsal Amtsgefängnis	5 041	1 683	25	—	—	1 683	25	33,4	Die Amtsgefängnis- kost wird vom Landes- gefängnis gestellt.
2	Freiburg Amtsgefängnis	29 681	10 884	74	—	—	10 884	74	36,7	
3	Mannheim Amtsgefängnis	59 441	20 084	04	—	—	20 084	04	33,8	
4	Konstanz Kreis- und Amtsgefängnis	21 879	7 563	75	10	—	7 563	75	34,5	
5	Offenburg Kreis- und Amtsgefängnis	17 290	5 420	14	6	35	5 413	79	31,3	
6	Rastatt Kreis- und Amtsgefängnis	23 301	7 735	39	—	—	7 735	39	33,2	
7	Karlsruhe Amtsgefängnis I u. II	72 966	23 385	95	216	80	23 169	15	31,8	
8	Pforzheim Amtsgefängnis . . .	23 419	8 302	59	80	—	8 222	59	35,1	
9	Heidelberg Amtsgefängnis . . .	27 458	8 230	63	5	—	8 275	63	30,1	
	Summe .	280 496	93 340	48	318	15	93 022	33	33,2	

Für die übrigen Kreis- u. Amtsgefängnisse wurden an Kostgeldern verausgabt . 82 517 M — ℳ
 Der Verpflegungsaufwand stellt sich pro Kopf und Tag auf durchschnittlich . — „ 53,4 „
 und abzüglich der Zubereitungsgebühr mit 10 ℳ auf durchschnittlich — „ 43,4 „

An Abwartgebühren wurden bezahlt:

a. an das Personal der Gefängnisse mit Kostregie 5 651 M 19 ℳ
 b. an das Personal der Gefängnisse ohne Kostregie 17 727 „ 80 „

Summe . . 23 378 M 99 ℳ





